SINAÏTISCHE INSCHRIFTEN

VON

JULIUS EUTING.

HERAUSGEGEBEN MIT UNTERSTÜTZUNG DER KÖNIGLICH PREUSSISCHEN AKADEMIE DER WISSENSCHAFTEN.

MIT 40 AUTOGRAPHIRTEN TAFELN.

BERLIN

DRUCK UND VERLAG VON GEORG REIMER

1891.



Gift of
Mervin Rhamm
In Memory of

Berkeley, California
1967

SINAÏTISCHE INSCHRIFTEN

VON

JULIUS EUTING.

HERAUSGEGEBEN MIT UNTERSTÜTZUNG DER KÖNIGLICH PREUSSISCHEN AKADEMIE DER WISSENSCHAFTEN.

MIT 40 AUTOGRAPHIRTEN TAFELN.

BERLIN

DRUCK UND VERLAG VON GEORG REIMER

1891.

OLBROOK LIBRARY
PACIFIC SCHOOL
OF RELIGION

CBPac

fCN
1320
S5E8

95136

DEM ANDENKEN

DER FRAU

MARIE GRUNELIUS GEBORENEN KÖCHLIN

AUF KOLBSHEIM

HOLBROOK LIBRARY
PACIFIC SCHOOL
OF RELIGION

IN DANKBARER VEREHRUNG GEWIDMET

VON

JULIUS EUTING.

Einleitung.

Die hochherzige Dame, deren Andenken diess Buch gewidmet ist, hat mich im Frühjahr 1889 eingeladen, sie auf einer Reise nach Oberägypten und ins Ostjordanland zu begleiten; sie hat mich auch in den Stand gesetzt, eine Reise durch die Sinaïhalbinsel auszuführen, deren epigraphische Ergebnisse ich im Nachstehenden vorlege.

Die Reise an den Sinaï, zu welcher sich mein Freund Dr. Vollers aus Cairo als willkommener Genosse angeschlossen hatte, dauerte vom 23. März bis 9. April 1889, und zwar von Suez mit Segelboot nach Ṭûr. Von da Ausflug an den Gebel Nâḳûs, dann durch den Wâdî Slè' zum Katharinenkloster. Der zweitägige Aufenthalt im Kloster wurde zur Durchforschung des Wâdî Lédscha' verwendet. Der Weg nordwestwärts führte über den Naḳb el-ḥâwî in das obere Ende des Wâdî esch-Schêkh, und dann hinab in den Wâdî Fêrân. Aeusserst ergiebig war die Inschriften-Ausbeute im Wâdî 'Alejjât und im Wâdî 'Ádschele, die sich gegen den Gebirgsstock des Serbâl hinaufziehen, dann die bekannten Felswände im Wâdî Mukátteb. Im Wâdî Maghârah sowie in der Budrah war nur wenig zu holen. Der Heimweg ging über Ra's Abû Zenîmeh, Wâdî Ṭájjibeh und den flachen Küstenstrich nach Suez zurück.

Da ich in meiner Zeit etwas eingeschränkt war, habe ich nicht besucht den Wâdî Ḥebrân, Wâdî Locheân, Wâdî Zachera, Wâdî Ṣidr, von wo Lepsius und Lottin de Laval manche bemerkenswerthe Inschrift heimgebracht haben. Ich zweifle jedoch, ob damit alle Fundstellen nabatäischer Inschriften auf der Sinaï-Halbinsel erschöpft gewesen wären, ich glaube im Gegentheil, dass in

einer Menge anderer Thäler, die nur zufällig kein Europäer bis jetzt besucht, sich ähnliche Denkmäler finden dürften.

Die Zahl der von mir abgeschriebenen nabatäischen Inschriften beträgt etwa 700, und wird nur annähernd von Lottin de Laval erreicht, während die anderen Sammler erheblich dahinter zurückbleiben.

Der Werth der von meinen Vorgängern gelieferten Abschriften wird bedeutend durch den Umstand gemindert, dass die Abschreiber sammt und sonders kaum eine Ahnung von der Bedeutung der Buchstaben hatten. Es ist darum gar nicht zu verwundern, dass ihre Abschriften oft ganz sinnlos sind, weil sie bei den durch und in einander hineinlaufenden Inschriften zum Theil falsch abgetheilt, Zusammengehöriges zerrissen und zu Trennendes vereinigt haben. Wo eine Einmeisslung nicht ganz klar und unzweideutig ist, haben sie mitunter die tollsten Phantastereien geliefert. Eine Identification der Texte ist dadurch sehr erschwert, oft geradezu unmöglich gemacht. Umgekehrt haben diejenigen, welche sich paläographisch und sprachlich mit den Inschriften abgegeben haben, nicht den Vorzug genossen, aus Augenschein über das, was dasteht, urtheilen zu können, sondern waren eben auf jene immerhin mehr oder minder zweifelhafte Quellen verwiesen.

Die zuverlässigsten Abbildungen sind bisher die von Grey und Lepsius gewesen, während bei Lottin de Laval grössere Vorsicht geboten ist. Paläographisch sind die Inschriften erschlossen worden durch Beer, sprachlich durch Tuch, fernerhin durch Blau, Levy, Meier.

Um der Vollständigkeit willen sei hier eine Bibliographie der Sinaïtica (Abbildungen und Bearbeitungen) aufgestellt, mit Ausschluss der vielen Schriftsteller, die überhaupt nur das Vorhandensein der Inschriften erwähnen.

Kircher, Athanasius, Prodromus coptus. Romae 1636. 4°. (S. 204 bis 206 eine unbrauchbare Copie.)

Eneman, Michael, Resa i Orienten 1711—1712. Utg. af K. U. Nylander. I. II. Upsala, W. Schultz 1889. 8°. (II, S. 41. 295 eine Inschrift.)

Pocock, Richard, Beschreibung des Morgenlandes. Erlangen 1754. 4°. Band I, S. 236 und Pl. LIV. LV.

Montagu, E. W. An account of a Journey from Cairo to the written mountains in the Desert of Sinaï (1 Pl.), siehe: Philosophical Transactions Vol. LVI for the year 1766. London 1768. 4°.

Coutelle et Rozière siehe: Description de l'Egypte, Antiquités T. V. Pl. 57 folio.

Seetzen, U. J., siehe: Fundgruben des Orients. Bd. II. Wien 1811, folio, die Tafel zu S. 474.

Rüppell, Ed., siehe: Fundgruben des Orients. Bd. V. Wien 1816, fol. S. 431 und Tafel.

Burckhardt, J. L., Reisen in Syrien u. s. w., herausgegeben von W. Gesenius. I. II. Weimar 1823. 8°. (Band II, Seiten 785. 792. 929. 964. 970 und Tafel 4.)

Grey, G. F., Inscriptions from the Waady el Muketteb or written valley copied in 1820. 2 Seiten Text und 14 Tafeln. Siehe: Transactions of the royal Society of Literature. London 1832. 4°. Vol. II, P. I p. 147 f.

Laborde, Léon de, Voyage de l'Arabie Pétrée. Paris 1830, fol., Pl. X.

Beer, E. F. F., Studia asiatica, fasc. III: Inscriptiones veteres litteris et lingua hucusque incognitis ad montem Sinaï magno numero servatae. fasc. 1 cum tabulis lithogr. XVI. Lipsiae 1840. 4°.

(Vgl. die Recension von Credner in den Heidelberger Jahrbüchern 1841, S. 908 ff.)

Lepsius, K. Richard, Denkmäler aus Aegypten. VI. Abth. (Band XI). Tafel 14—21, gr. folio.

Newbold, Capt., Visit to mount Sinaï, siehe: The Madras Journal of lit. and science 1847. Vol. XIV, No. 35, p. 47—73.

Tuch, Fr., Ueber eine sinaïtische Inschrift, siehe: ZDMG II (1848), S. 395—397.

Tuch, Fr., Einundzwanzig sinaïtische Inschriften, Versuch einer Erklärung, siehe: ZDMG III (1849), S. 129—215.

Hogg, John, Remarks on the sinaïtic inscriptions, siehe: Transactions of the roy. Society of Literature. London 1850. 8°. II. Ser. Vol. III, 183 ff.

Hogg, John, Further notice respecting the sinaïtic inscriptions, siehe ebendaselbst Vol. V p. 33—58 (1 Pl.)*). London 1856.

Forster, Charles, The one primaeval language. London 1851. 8°.

*) Bei dieser Gelegenheit sei auf die, wie mir scheint, kaum je beachtete prachtvolle nabatäische Inschrift aus Petra aufmerksam gemacht, die sich, nachdem wir nun die Inschriften aus el-Ḥegr kennen, nahezu vollständig lesen lässt.

Forster, Charles, The israelitish autorship of the sinaïtic inscriptions. London 1856. 8°.

Lottin de Laval*), Voyage dans la péninsule arabique du Sinaï et l'Egypte moyenne. Paris 1855—59. 4°. 1 Band Text und 1 Band Atlas (80 Tafeln).

Porphyr Uspenski, **Письмена кинея манаобі на синаискихъ утесахъ.** St. Petersburg 1857. 8°. 147 Seiten mit Holzschnitten.

Porphyr Uspenski (Reise an den Sinaï, russisch, mit Atlas, St. Petersburg 1856?, konnte ich mir nicht verschaffen).

Lenormant, Fr., Sur l'origine chrétienne des inscriptions sinaïtiques, siehe: Journal asiatique 1859, I, 1—58 und 194—214.

Lenormant, Fr., Deux mots sur les inscriptions sinaïtiques, siehe: Journal asiatique 1861, II, 263—270.

Levy, M. A., Ueber die nabatäischen Inschriften von Petra, Hauran, vornehmlich der Sinaï-Halbinsel und über die Münzlegenden nabatäischer Könige, siehe: ZDMG XIV (1860) S. 363—484 und Tafel 1—4.

Blau, O., Ueber nabatäische Inschriften, siehe: ZDMG XVI (1862) S. 331—388.

Meier, E., Ueber die nabatäischen Inschriften, siehe: ZDMG XVII (1863) S. 575—645.

Sharpe, Samuel, Hebrew inscriptions from the valleys between Egypt and Mount Sinaï. London 1875. 8°. (20 Pl.)

Bénédite, G., Rapport sur une mission dans la Péninsule sinaïtique, siehe: Journal asiatique 1889, II, 364—373.

Die bei Beer S. XI erwähnten 6 autographirten Tafeln von Lord Prudhoe and Major Felix habe ich nicht gesehen, ebenso wenig die des Egmont van der Nyenborg, auch nicht Henniker, Notes.

Ueber meine eigenen Abschriften habe ich zu bemerken, dass dieselben wohl ziemlich genau die Form der einzelnen Buchstaben wiedergeben, nicht aber ängstlich die krummen Zeilenrichtungen einhalten, in welche die Verfertiger aus Ungeschicklichkeit oder Faulheit verfallen sind. Ich glaube, die

---

*) Vgl. Comptes rendus de l'Acad. des Inscr. 1876 p. 15: „M. Camille Ricque soumet par lettre à l'Académie la traduction des estampages en plâtre rapportés par M. Lottin de Laval de son voyage au Sinaï." Von dieser Uebersetzung scheint aber nichts gedruckt worden zu sein.

Zuverlässigkeit der Abbildung hat dadurch nicht gelitten. Zu den Inschriften habe ich ausser der Umschreibung*) auch eine Uebersetzung gegeben, während meine Vorgänger sich die letztere erlassen haben. Nicht als ob ich meiner Sache in jedem Punkt durchweg sicher gewesen wäre, oder für die Richtigkeit der jedem Eigennamen gegebenen Vocale überall einstehen wollte, aber auf die Gefahr hin, einstweilen viele Fragezeichen setzen zu müssen, oder von Andern später eines Besseren belehrt zu werden, wollte ich meine Bearbeitung doch in einer Form bieten, dass auch Andere als die ausschliesslichsten Fachgenossen, davon noch einen Nutzen ziehen könnten. Für die Richtigstellung der arabischen Namensformen, sowie für den Nachweis des Vorkommens dieser Namen in der arabischen Literatur habe ich mich (wie schon früher bei den nabatäischen Inschriften aus el-Ḥegr) der Beihülfe meines Freundes Th. Nöldeke zu erfreuen gehabt, dessen Bemerkungen und Zusätze zu meïnem Manuscript ich im Wortlaut mitgetheilt und durch N: ‚—' kenntlich gemacht habe. Die Eigennamen zeigen — wie schon von vornherein zu erwarten steht — in überwiegender Mehrzahl arabische Form, seltener aramäische; einige wenige sind jüdisch (siehe 414); andere mögen Fremdwörter sein. Viele derselben sind auch sonst auf nabatäischem Boden bekannt, manche aber und sogar sehr häufig auftretende, einstweilen nur hier am Sinaï belegbar z. B. בריאו Burai'u, בטשו Biṭâšu, חרשו, חרישו Ḥiršu, Ḥarîšu, אושו Ausu, גרמאלבעלי Garm'alba'li und dergl. wie im Einzelnen aus dem Wort-Register am Schlusse ersehen werden kann.

Die Gruss- und Gedenkformeln sind sehr mannigfaltig. Das Gewöhnlichste ist שלם פ'ב'פ' oder auch שלם פ'ב'פ' בטב. Selten wird der Gruss nachgesetzt שלם ····· 651; es finden sich aber auch vollere Formeln, z. B. שלם שלם ····· 22, > שלם ····· שלם 449, ····· בטב שלם ····· Y 446, בטב לעלם ····· שלם 71, ····· שלם 675, ····· בריך לעלם 649, 606. 523. 518. 196. 170. 169 בטב ושלם 498; blosses בטב ····· 614; statt בטב kommt einmal das arabische בחיר (بخير) vor.

Einfaches ····· דכיר (דכר 83) und בטב ··· דכיר sind äusserst gewöhnlich; je einmal kommt vor מדחיר 596 und Pluralis ן[י]דכיר 629; daneben aber zahlreiche Variationen, wie ····· בטב ····· דכיר 199, am Schlusse ····· דכיר 604^{a}, ··· דכיר בטב 189. 547, בשלם ····· דכיר 645, בטב ושלם ····· דכיר 304. (395.) 569. 617. 624. עד עלם ····· דכיר בטב ושלם 186, בטב לעלם ····· דכיר 6, ··· דכיר בכל טב

*) Zweifelhafte Buchstaben sind durch darüber gesetzte Punkte bezeichnet.

545, בכל טב בטב ····· דכיר 585, בטב ובריך ····· דכיר 667, דכיר ובריך ····· 11. (382), בטב ····· דכיר ובריך 397; dann: ····· בריך 381ª. 388. 394ª. 406. 414. 423. 454ª. 607. 608. 623, בטב ····· בריך 644, ····· בריכה 393. 394.

Beigeschriebene Zeichen*) theils am Anfang, theils am Schlusse der Inschriften finden sich in mannigfacher Art, z. B.

Y 43. 201ª. 227. 344. 348. 415. 429. 490. 504. 524. 528. 544. 658. 366. 383. IY 98. ᚴ 190. (24?) 31. 196. Ч 324. 365. 523. ᛉ 446. ᛦ 32. ᛣ 498. ᛤ 512. V 157. 400. 516. 586. 603. 660. ᛘ/ 215. ᚴY 465. Ψ′ 226. ᛯ 314. YF 326. ᛩ 14. 154. oYo 477. ᛒ 240. o 321. ᛎ 519. ᛦ 388. > 492. 657. V 362. > 449. 507. + 45ª. 50. 54. 57. 58. 336. 364ᵇ. 543. X 652. 671.

Ueber die Urheber jener Inschriften sind die verschiedensten Meinungen aufgestellt worden. Seit Cosmas dem Indienfahrer, durch das ganze Mittelalter herunter, war sehr beliebt die Ansicht, dass die Felsinschriften der Sinaïhalbinsel von den Israeliten herrühren aus Anlass ihres vierzigjährigen Aufenthalts in der Wüste. Anhänger dieser weder paläographisch, noch sprachlich haltbaren Meinung, dürften wohl hauptsächlich nur in England (wo Forster**) zuletzt als ihr Hauptverfechter auftrat) und in Amerika gefunden werden. Andere wollten sie auf fromme Pilger zurückführen, die zum Sinaï wallfahrteten. Dagegen spricht jedoch der Umstand, dass die Fundstellen nur im Wâdî Mukátteb mit einer Pilgerstrasse (Strasse cum grano salis!) sich decken. Wie kämen auch die Pilger dazu, bei gewiss mancher Pein des ungewohnten Reitens, nebenher noch in so schwer zugänglichen Schlupfwinkeln herumzuklettern, um ihre Namen mühsam einzumeisseln, und etwa dahin verirrte Bekannte zu grüssen? Darum — so meinten Andere — könnten es nur Hirten sein, die mit ihrem Vieh in den abgelegenen Schluchten waideten, und in der Langeweile neben rohen Thierbildern auch ihre eigenen Namen der Nachwelt überlieferten. Ich frage aber wohl mit Recht, woher konnten denn gerade diese nabatäischen Hirten schreiben? Schreiben und gar Vielschreiben ist doch sonst nicht Sache der Hirten. An durchziehende Karawanen zu denken, ist ebenfalls unmöglich; diese würden keine so unsinnigen Umwege oder Unwege wählen. Was bleibt also? — Für

*) Vgl. Euting, Nabat. Inschriften S. 18 und R. Duval im Journal asiatique 1890, I, 480 f.
**) Siehe als Beispiel seiner Erklärung zu No. 223ª.

Beantwortung der Frage nach den Urhebern jener Inschriften handelt es sich darum, eine Klasse von Menschen zu finden, die

1) nabatäisch schreiben konnten,
2) denen das Schreiben offenbar ganz geläufig war, und die höchstens in der Uebertragung der Schrift auf Stein einige Schwierigkeit fanden,
3) die eine Veranlassung hatten, alle Thäler des Gebirges, auch die verzweifeltsten Sackgassen derselben aufzusuchen.

Zum Verständniss des dritten Punktes wird derjenige leicht gelangen, der die Lebensbedingungen der Kameele kennt, und längere Zeit selbst unter den Beduinen gelebt hat. Ein ächter Beduine wird für sein Kameel von dessen Geburt bis zu seinem Tode, unter gewöhnlichen Verhältnissen, an Nahrung nicht die geringste Ausgabe machen; er sucht es stèts in einer Gegend zu halten, wo es sein Futter selbst sucht und findet. Aber nach besonderen längeren Anstrengungen verlangt und bedarf das Thier sowohl Ruhe, als auch möglichst reichliche Nahrung. Nach einem Raubzug oder nach einem Karawanenmarsch von drei Monaten muss ein Kameel, das nicht künstlich gefüttert wird (sei's mit Grünfutter oder Gerste, oder gar Mehl) mindestens ebenso lang frei in der fruchtbaren Wüste laufen und dort ruhig fressen dürfen. Bevor nicht sein Höcker wieder hart geworden ist, kann es nicht wieder gebraucht werden. Man lässt also die Thiere, besonders im Frühjahr, möglichst weit sich zerstreuen, um das ganze Waidegebiet auszunützen. Auf unsern Fall angewendet: Im Alterthum bewegte sich der indisch-westasiatische Handel — wie sich mit der Zeit im Einzelnen noch viel bestimmter wird nachweisen lassen (s. T. 40) — von der Südspitze Arabiens, parallel dem rothen Meere landeinwärts (in einem Abstand von 5—6 Tagreisen von der Küste) nach Norden, und zwar die erste südliche Hälfte unter der Hut und Leitung der Himjaren bis nach el-ʿOela, die zweite nördliche Hälfte in den Händen der Nabatäer von (el-ʿOela bezw.) el-Ḥegr bis Petra, der Hauptstadt der Nabatäer. In Petra theilten sich die Karawanen einerseits nach Gaza und Alexandria, andererseits nach Damascus und in der Fortsetzung nach Byzanz. Alle diese Waaren wurden zu Kameel befördert. Jeweilig müssen also Tausende von Kameelen ruhe- und futterbedürftig aus dem Karawanengang ausgeschaltet und in passende Waideplätze verschickt worden sein, bis sie wieder leistungsfähig waren. Die Hauptplätze waren aber für die Nabatäer die Sinaïhalbinsel, und — wie ich einstweilen zu vermuthen wage — die Wüste von

Beerseba*). Mit den Thieren gingen aber nicht nur Dutzende von Kameelstreibern, sondern auch eine Anzahl Kaufleute, die sonst als Schreiber und Rechnungsführer bei den Karawanen beschäftigt, eben jetzt dienstfrei geworden, zugleich mit den Thieren ihre kosten- und sorgenlose Vakanz feierten. Und das sind eben die Urheber jener Inschriften. So allein erklärt sich der Fundort der Inschriften: an den besten Waideplätzen, so erklärt sich auch, warum ein und derselbe Mann seinen Namen an den allerverschiedensten Theilen der Halbinsel einschreibt (s. zu No. 51. 161), warum er ihn auch neben einander zweimal einschreibt, nämlich nicht gleichzeitig, sondern in verschiedenen Jahren (s. No. 197. 244. 245).

Was die Zeit betrifft, in welcher jene nabatäischen Inschriften eingemeisselt worden sind, so enthalten nur wenige derselben chronologische Angaben, nämlich No. 457 „im Jahre 106 [der Aera von Bosra], welches ist gleich dem Dreikaiserjahr“ d. h. 210—211 n. Chr., sodann nach derselben Aera No. 463 „im Jahre 85 der Eparchie, in welchem die Araber das Land verwüsteten“, d. h. im Jahre 189|190 n. Chr. Eine weitere Zeitangabe, No. 319 „im Jahre 126 (?)“ = 230|231 n. Chr., sowie die Inschrift bei Grey 83 (siehe zu 223[a]) „im Jahre 40 der ....“ sind nicht ganz deutlich.

Als Kennzeichen für das Alter bleibt also nur noch die Vergleichung mit den sonstigeu datirten und wohlerhaltenen nabatäischen Inschriften z. B. aus el-Ḥegr, aus dem Ḥaurân und Ḍumêr. Man wird, wenn man die auf Tafel 38 u. 39 zusammengestellten ausserordentlich mannigfaltigen Formen vergleicht, kaum fehlgreifen, wenn man als Spielraum die Zeit vom 1.—6. Jahrhundert annimmt. Denn die jüngsten Formen sind, wie klar zu sehen, bereits mehr oder minder genau dieselben, wie sie von den Arabern in der ersten Zeit ihres Schriftthums übernommen und angewendet wurden. Darum sind die nabatäischen Inschriften vom Sinaï wohl die allerlehrreichsten, weil sie den unmittelbaren Uebergang der nabatäischen in die früharabische Neskhischrift aufweisen. — Was ich bei der vorliegenden Veröffentlichung am meisten beklage, ist der Umstand, dass es mir nicht gelungen ist, meinen Freund Prof. Dr. Karabacek in Wien zur Stiftung einer Columne ältester arabischer Schriftformen aus den Papyrussen der Sammlungen des Erzherzogs Rainer zu vermögen; meine Uebersicht der Schriftformen hätte dadurch nicht nur eine Zierde, sondern überhaupt einen ganz andern Werth bekommen.

Strassburg i. E., im März 1891. Julius Euting.

*) Ich würde mich gar nicht wundern, wenn eines Tages ein kühner Reisender aus dieser gefährlichen Gegend eine Menge nabatäischer Inschriften nach Europa brächte.

I. Inschriften am Gebel Nâḳûs bei Ṭûr

(No. 1—2[e]).

Die Hafenstadt für das Kloster auf dem Sinai heisst bei den Arabern Ṭûr, bei griechischen Schriftstellern Ῥαϊθοῦ (Ῥαϊθηνοί, Ptolem.), bei den griechischen bezw. russischen Pilgern Ῥαϊθώ (Raifa), welcher Name auf eine altägyptische Form mit der Bedeutung „Thor des Windes“ zurückgeht. Sie wird als Residenz eines Beduinenfürsten erwähnt, welcher Einfälle auf ägyptisches Gebiet machte. Heutigen Tags weist sie keine bemerkenswerthen Alterthümer auf. Eine halbe Stunde von der Stadt befinden sich die Trümmer eines verlassenen Bades (Ḥammâm Mûsâ) mit lauer Quelle. Der drei Stunden im N.W. der Stadt liegende Gebel Nâḳûs *(„Glockenberg“)* hat die Aufmerksamkeit verschiedener Reisenden auf sich gezogen, und wegen seines „klingenden Sandes“ schon viel Schreiberei verursacht. Mich haben nur die paar Inschriften dorthin geführt, welche sich am Fusse des Berges neben einigen Höhlen oder künstlichen Kammern und auch sonst an den Felswänden eingemeisselt finden. Wegen der Weichheit des Sandsteins sind die meisten verwittert und unleserlich geworden.

1 שלם של[ם] *Gruss, Gru[ss].*

2 שמרח בר חרישו *Šimrâkh der Sohn des Ḥarîšu.*

שמרח] شِمْرَاخ (und شُمْرُوخ), *„Palmzweig“* oder *„Bläss“* auf der Stirne eines Pferdes. N: ‚Ein Châriǵî heisst عبد الله بن شِمْراخ Qâmûs.‘

חרישו] N: ‚Da Lepsius 96 *Αρισος*, so ist wohl حَرِيش gemeint; حَرِيش und الحَرِيش sind mehrfach zu belegen.‘

2[a] mir unverständlich.

2[b] Ἀνανίας] *Ananias.*

2[c] ziemlich deutlich erhalten; aber =? Ziffern?

2[d] kufisch: علی بن احمد بن یوسف العوافی بالله یثق
ʿAlî der Sohn des Aḥmad Sohnes des Jûsuf al-ʿAwâfî vertraut auf Gott.

2[e] Δαμάσκυος παπᾶ[ς] *der Geistliche Damaskios*
. . . . ἱερέως Ὑακι *[der Sohn? des] Priesters Hyaki[nthos].*

II. Inschriften aus dem Wâdî Slè‘

(No. 3—15).

Von Ṭûr zum Sinai führen vornehmlich zwei Wege, der eine über Nord nach Osten durch den Wâdî Ḥebrân, der zweite über Ost nach Norden durch den Wâdî Slèʿ. In beiden finden sich nabatäische Inschriften. Um der Grossartigkeit der Landschaft willen wählte ich den zweiten. Nach fünfstündigem Ritt durch die trostlose Ebene Ḳâʿa steigt man hinab in ein tiefes Bachbett, dann vorwärts im Geröll dem mächtigen Felsenthor des Wâdî Slèʿ entgegen. Auf der rechten Seite am Eingang der Schlucht ʿUdd (عُدّ) finden sich die nachstehenden Inschriften.

3 שלם אלמבקרו *Gruss! Almubaḳḳaru*
בר עמיו *der Sohn der ʿUmajju.*

אלמבקרו] *Αλμοβαχχερου* (Genitiv) bei Lepsius 86, wird von den Meisten gefasst = المُبَقِّرُ (von بقَرَ) „*Rinderhirt*“, ähnlich gebildet wie المُكَلِّبُ „*der die Hunde zum Jagen abrichtet*“. N: ‚Dass المبقّر „*Rinderhirt*“ sei, bezweifle ich noch etwas. المكلّب bietet keine genaue Analogie, denn das heisst „*sich mit Hunden speciell abgebend*“ eigentlich „*[erst] zu [rechten] Hunden machend*“. Trotz des ε in *Αλμοβαχχερου* möchte ich المبقّر sprechen, das = البَقيير Ibn

Doreid 175 wäre *„der seiner Mutter aus dem Leib geschnitten ist“* („Caesar“ nach der üblichen Deutung). Auch بَقَّرَ heisst *„den Leib aufschlitzen“* Diw. Hudh. 225, 6. Das ε macht mir aber doch gelinde philologische Gewissensbisse.‘

עמיו] wird gewöhnlich als eine Diminutivform zu أُعَيْمَى angesehen. N: *Ἀμμαιος* Leps. 92, *Ἀμαιος* 96, *Ἀμεος* Euting 342 wie auch ΑΛΛΕΟC Leps. 76 herzustellen, stimmen alle nicht zu einer Diminutivform. Auch *Ἀμμοιν* 259 nicht. Das wäre *Ὀμεος*, *Ὀμαιος*. Die grammatische Form ist mir dunkel; arabisch ist der Name, wie das ו zeigt. Ein (mythischer) Name عُمَّى ist allerdings im Qâmûs angegeben.‘

4 שלם קינו בר ברה גמילו

Gruss! Ḳainu. Der Sohn seines Sohnes Gamîlu.

קינו] קֵין biblisch, قَيْن.

גמילו] unsicher; wenn richtig, dann = جَمِيل (N.).

5 דכיר ואלו ו *Es werde gedacht des Wâ’ilu und*

/ / : / : / . . . . .
/ / / / / . . . . .
/ / / / / . . . . .

ואלו] wie وَائِل, der z. B. als Stammvater der Bekr und Taghlib genannt wird und auch als Individualname bezeugt ist (N.).

6 דכיר שמרח בר *Es werde gedacht des Šimrâkh des*
צעבו בטב לעלם *Sohnes des Ṣa‘bu in Gutem in Ewigkeit.*

צעבו] ضَعْب Ibn Dor. 29 (N.).

7 דכיר וידו בר *Es werde gedacht des Zaidu des Sohnes des Wâ’ilu [des Sohnes des] Biṭâšu.*
ואלו בטשו

Zwischen dem zweiten und dritten Glied ist בר unterdrückt wie dies auch im Palmyrenischen ganz gebräuchlich ist.

בטשו] بِطَاش *„muthig“* und مُبَاطِش Namen im Qâmûs (N.).

8 שלם אלבריו בר א[ושאל] *Gruss! Alburajju (??) der Sohn des*
בעלי בטב *A[us’al]ba‘li, in Gutem.*

אלבריו] sehr unsicher; vielleicht ist אלחיו Alḥajju zu lesen. N: ‚حَيّ Ibn Dor. 193, Hamasa 296, 16.‘

9 שׁ[לם] . . . . . בר דאבו בט[ב]

Gruss! . . . . Sohn des Ḍi'bu in Gutem.

דאבו] ذِئْب. N: ‚Ausserdem kommen noch دَأْب und دُوَّاب in Frage.‘

b [גר]מלהו ברה . . . *Garmallâhi (?) sein Sohn (?).*

c קרחו בר חרשו *Ḳârihu (?) der Sohn des Ḥiršu.*

a עודו בר קרחו *'Auḍu der Sohn des Ḳârihu.*

קרחו] N: ‚vgl. القَرِيح und biblisch קֹרַח, auch קָרֵחַ.‘

חרשו] N: ‚*Ερσου* 596. 486 weist entschieden auf * حِرْش hin, das ich allerdings nicht kenne.‘

עודו] *Αὖδος* Lepsius 86, عَوْذ.

10 שלם חלצת בר עבדאלבעלי בטב . . . . . .

Gruss! Khâliṣat der Sohn des 'Abd'alba'li in Gutem . . . . .

חלצת] vgl. Euting, Nabat. Inschr. No. 70, S. 20. N: ‚Es wird خالصة sein (nicht als Name bekannt).‘

11 אושו בר וידו *Ausu der Sohn des Zaidu*
דכיר וברוך *bleibe in Erinnerung und gesegnet.*

אושו] أَوْس nicht im Sinne von „*lupus*“ sondern „*Gabe*“ neben dem Diminutivum אוישו äusserst häufig, auch in den Zusammensetzungen אושאלבעלי und אבאושו, אושאלחי.

וידו] زَيْد.

12 עיידו בר חליצו *'Ujaiḍu der Sohn des Khulaiṣu.*
שלמ . . *Salmijju (?).*

עיידו] nicht 'Âïḍu (عَائِذ, *Ἄεδος*) sondern Diminutivum عُيَيْذ.

?שלם] N: ‚Ich denke wirklich, dass es שלמיו ist, das eine Nisba sein würde سَلْمِيّ, vgl. zu 544.‘

13 ואלו בר — *Wâ'ilu der Sohn des*
גמלו בטב — *Gamalu, in Gutem.*

גמלו] vgl. 419 mit dem Artikel אלגמלו. N: ‚جَمَّلٌ Muḥammad h. Ḥabîb ٤٩.'

14 דכיר אבאושו ׀ בר חרשו — *Es werde gedacht des Abu'ausu des Sohnes des Ḥiršu.*

15 שלם ודו בר נשיגו בטב
Gruss! Waddu der Sohn des Nusaigu in Gutem.

ודו] N: ‚*Ουαδδου* Waddington 1969, وَدّ Wüstenfeld.'

נשיגו] N: ‚*Νοσσεγος* Wadd. 2292[a] richtige Deutung von Wetzstein 197, also zunächst als Diminutivum zu fassen. Im Arabischen kenne ich nichts das hieher passte.'

III. Inschriften aus dem Wâdî Lédscha'

(No. 16—65).

Der Wâdî Lédscha' läuft parallel mit lem Thal, in welchem das Katharinenkloster liegt, und ist von diesem nur durch den Gebirgsstock des Gebel Mûsâ getrennt. Im W. Lédscha' liegt eine Filiale des Katharinenklosters, El-Arba'în genannt, inmitten wohlgepflegter Baumgärten. Die Inschriften ziehen sich vom Ausgange des Thales bis zum steilen Ende der Schlucht hinauf, und sind meist auf grossen zerstreut umherliegenden Felsblöcken eingemeisselt. Die Spiegelung der Sonne auf den glatten Flächen machte mir mehrfach das Abschreiben unmöglich. Es bleibt desshalb einem glücklicheren Nachfolger immerhin noch erkleckliche Ausbeute übrig.

16 שלם חורו בר מע[נו] — *Gruss! Ḥûru der Sohn des Ma'[nu].*

חורו] حُوْر *Ουρος.*

17 . . . . ולוא . . . . — . . . .
וחלצו בר חליצו — *und Khâliṣu der Sohn des Khulaiṣu (?)*
בטב — *in Gutem.*

18 שלם עמיו בר עלהתא

Gruss! ʿUmajju der Sohn des [ʿAlhat?].

עלהת] unsicher vgl. 26. 67. 366. N: ‚Von der Wurzel علـ kenne ich keine Namen.‘ Diese und die folgende Inschrift mag identisch sein mit Lottin 62. Burckhardt 15.

19 unleserlich; vielleicht מלדשו wie 453; oder מענו?

20 (Lo. 63 B. 17)
דכיר אבן קומו
בר עמרו בטב
Gedacht werde des Ibn Ḳaumu (?)
des Sohnes des ʿAmru in Gutem.

אבי קומו] Ibn Ḳaumu noch am wahrscheinlichsten, vgl. קומו 128. N: ‚Von der Wurzel قوم kenne ich als Namen nur المقوّم Ibn Dor. 28.‘ Graphisch wäre zur Noth auch möglich אבן קויו Ibn Ḳawijju. N: ‚قَوِيّ ist mir als Name nicht bekannt.‘

21 שלם בריאו בר עמרו [בר] בריאו

Gruss! Burai'u der Sohn des ʿAmru Sohnes des Burai'u.

בריאו] = BOPAIOC Grey Pl. 13, 4, BOYPЄOC (Lepsius 87) ist, wie schon Tuch richtig gesehen hat, Diminutivum von بَـرَاء; لـيـلـة الـبـراء ist nämlich nach Ġauharî und Tâġ el-ʿarûs *„die erste Nacht eines Monats, so benannt nach dem Freiwerden des Mondes von der Sonne“;* Burai'u ist ein Kind am ersten eines Monats geboren, *Νουμήνιος*, phönikisch בן־חדש.

22 של[ם] שלם ויודו בר עבדא[ל]ב[עלי]

Gruss! Gruss! Zaidu (?) der Sohn des ʿAbd'alb[aʿli].

23 (Lo. 63 B. 22, 1)
שלם כלבו בר חביבו בטב
Gruss! Kalbu, der Sohn des Ḥabîbu (?) in Gutem.

Nach meiner Zeichnung scheint allerdings eher חכאו dazustehen, ich vermuthe aber חביבו حبيب, besonders wenn ich Lottin Pl. 63, 1 vergleiche.

24 שלם מגדיו
בר אושו
Gruss! Mugdijju (?)
der Sohn des Ausu.

מגדיו] ebenso 104. 112. 518. 571.
N: ‚Ich kenne als Namen مَنْجَد, مَنجِيد, مُنَجَيْد, بنو ماجِد = المُنْجَد Ibn

Dor. 296. Das palmyrenische מגדת (Oxon. 1) spricht dafür, dass der Name zu مجد gehört; sonst könnte man auch an جدا, جدى oder جذى denken. مُجْدِى „*freigebig*“ wäre kein übler Name.‘

25 (B. 22,4) שלם פצי ואו[שו] *Gruss! Fâṣi und Au[su].*

פצי] N: ‚Die specielle Form der Namen פצי פצא, פציאו, פציו, תפצא, פציה sind nicht klar. פציאו und פציו sind wohl identisch und nur verschiedene Schreibung desselben Namens, wahrscheinlich فَصّى oder فُصَّى.‘

26 שלם שמרח בר עלהת
Gruss! Šimrâkh der Sohn des ʿAlḥat (?).

עלהת] vgl. 18. 67. 366.

27 שלם נשיגו *Gruss! Nusaigu*
בר פ[ציו] *der [Sohn des Fu]ṣajju.*

28 (Lo. 63 B. 22,3) שלם כלבו בר עוימו בטב בר חלצת
Gruss! Kalbu der Sohn des ʿUwaimu in Gutem. der Sohn (?) des Khaliṣat

Die verschiedenen Copien, welche von dieser Inschrift existiren, stimmen nicht überein. Die beiden von Burckhardt und von Porphyr Uspenski (bei Levy T. II, I B. C. u. Seite 402 f.) haben die zweite Zeile weggelassen; Lottin Pl. 63, 1 lässt von der ersten Zeile die zwei letzten Worte weg, welche allerdings auf dem Original etwas bei Seite gerückt sind. Zuerst wollte mir scheinen, es sei בר חלצת[ע] gemeint, ich glaube aber, es ist einfach ein nachträglich beigesetztes und verunglücktes בר חלצת, keinenfalls דו חלצת.

עוימו] عُوَيْم. Diminutivum zu العَوَّام oder * عَوْم *Αυμος*.

29. 30 unverständlich.

31 ץ שלם תק . . . *Gruss! Ṯâḳiphu (Ṯâḳibu?).*

תק[פו] ثاقف, oder תק[בו] ثاقب; ‚oder ein Derivatum von ثقن‘ N.

32 (Lo. 63) שלם ואלו בר תפצא *Gruss! Wâ'ilu der Sohn des Tafṣâ (?).*

תפצא] unsicher; der Punkt zwischen צ·א ist bedeutungslos. Lottin Pl. 63 Zeile 4 von unten hat eine sehr abweichende Copie.

32[a] (Lo. 32) שלם עמיו בר צובו *Gruss! 'Umajju der Sohn des Ṣaubu.*

צובו] صَوْبٌ; N: الصَوْب ابو قبيلةٍ, Qâmûs.'

33 אושו בר מחוויו ·· *Ausu der Sohn des Mḥ . . . .*

· · · · · ·
· · · · · ·

מחוויו] מגדיו ??

34 שלם אושו בר עודו *Gruss! Ausu der Sohn des 'Auḏu.*

35 (Lo. 62) [שלם] שלם נשנכי בר אושאלבעלי

[Gruss] Gruss! N-Š-N-K-J der Sohn des Aus'alba'li.

נשנכי] so lese ich statt des unwahrscheinlichen לשלפי und betrachte es als abgekürzt aus נשנכיה, worüber siehe zu No. 51.

36. 37 undeutlich.

38 שלם עבידו בר עודו *Gruss! 'Ubaidu der Sohn des 'Auḏu.*

עבידו] عُبَيْد.

39 undeutlich vgl. Burckhardt 19.

40 *Credo in unum Deum et prophetas. J. B. Vincent Besançon 9 Mars 1868.*

Dunkler Bekenntnissdrang, mit schwarzer Farbe auf den *„Moses-Stein“* (Ḥagar Mûsâ) gemalt; sehr erfreulich.

41 בריאו בר אושו *Burai'u der Sohn des Ausu*
בר אושאלה *des Sohnes des Aus'allâh*
ואושאלה [ברת] *und Aus'allâh [sein Sohn].*

אושאלה] ohne Genitiv-Jod, wie auch bei Grey 66. 132.

42 שלם כלבו בר גרמאלבעלי בטב

Gruss! Kalbu der Sohn des Garm'alba'li, in Gutem.

גרמאלבעלי] *Γαρμαλβαλος* (Leps. 134).

43 שלם אלחשפו ʏ *Gruss! Alkhuššâfu.*

אלחשפו] der Name ist gesichert durch 262. 491. 521. (598). N: ‚خُشّاف hat Qâmûs als Namen.‘

44 שלם עוימו ... *Gruss! Uwaimu . . .*

45 שלם אלח·ב··· *Gruss! Alḥ . . . .*

45[a] undeutlich.

46 שלם עב·····ו *Gruss! ʿAb . . . . . u*

47 שלם כלבו בר גרמאלבעלי *Gruss! Kalbu der Sohn des Garm'albaʿli.*

47[a] [חנ]ינו בר פצי בר קיינו *[Ḥuna]inu der Sohn des Fâṣi des Sohnes des Ḳujainu (??).*

48 שלם עטלו בר אושלבעלי *Gruss! ʿAttâlu der Sohn des Ausalbaʿli.*

עטלו] Wenn diese Lesung richtig ist, dann würde der Name dem griechischen *Ατταλου* bei Leps. 92 entsprechen; N: ‚möglich wäre immerhin עכלו, dann = عكل oder عِكال.‘

אושלבעלי] mit unterdrücktem א des Artikels.

49 שלם שמרח בר גרימו

Gruss! Šimrâkh der Sohn des Guraimu (?).

גרימו] Diminutivum von גרמו 62, Abkürzung für גרמאלהי oder גרמאלבעלי; ‚oder בריאו?‘ N.

50 + שלם דאבו א + *+ Gruss! Di'bu A +*

בר אתמו בטב *. der Sohn des Atammu in Gutem.*

Das א ist wohl zu tilgen.

אתמו] ist Elativus, أَتَمّ, wie schon Tuch S. 137 bemerkt hat. N: ‚أَتَمّ* ist allerdings nicht als Name bekannt, aber تَمِيم, مُتَمِّم.‘

51 (Lo. 53) שלם חנטלו בר נשנביה

Gruss! Ḥanṭalu der Sohn des N-Š-N-K-J-H.

Ganz ebenso und von derselben kalligraphischen Hand im Wâdî ʿAlejjât 190, 162 in der Form שנביה, ferner im Wâdî Ḥebrân bei Lottin Pl. 53, im Wâdî Salâf bei Lottin Pl. 60.

חנטלו] = حَنْظَلٌ Coloquinthe, ein beliebter Eigenname bei den Nabatäern (früher fälschlich חנטבו gelesen), vgl. חנטלן in el-Ḥegr (Euting, Nabat. Inschr. No. 52 S. 17); gewöhnlich Mannsname, in No. 219 vielleicht auch Frauenname. N: ‚حَنْظَل ist als Name selten, Hamasa 165, 4 v. u., Qâmûs: حنظل بن حصين, aber حنظلة häufig.‘

נשנביה] ein Eigenname, über dessen Aussprache und Ableitung ich keinen Aufschluss geben kann. An einen ägyptischen Namen (Nesonch?, Nesanchi?) zu denken, geht nicht an; Erman lässt mir sagen, dass das etwa נסענחי heissen müsste. Er findet sich noch im W. Mukatteb 364[a] עמיו בר נשנביה בר ואלת, 604. 610 דכיר נשנב[י]ה בר עצרו, im Wâdî Ḥebrân bei Lottin Pl. 54 גרמלבעלי בר חנטלו (?); im Wâdî Zahara bei Lottin Pl. 67 בר נשנביה בר נשנביה נשנביה בר בחגה, שלם חנטלו בר נשנביה, am Serbâl copirt von Capitän A. H. Frazer s. bei J. Hogg in den Transactions of the royal Soc. of literature London 1856 II. S., Vol. V auf der Tafel als No. 3 zu S. 33—58; im W. Ledscha 35 in der abgekürzten (oder unvollkommen geschriebenen) Form נשנבי; ferner auch in el-Ḥegr 8, 2, wie Nöldeke jetzt richtig bemerkt hat. Wenn es auch in der letzten Stelle als N. pr. fem. gebraucht ist, so geht doch aus den obigen Beispielen hervor, dass es noch häufiger Mannsname war.

52. 54—57. 59 griechisch.

53 שלם מקינו *Gruss! Qainu (?).*

מקינו] wahrscheinlich קינו zu lesen, indem das Mem von שלם aus Versehen wiederholt worden ist. Eigentlich steht מקיוו da.

58 שלם גשמו בר *Gruss! Gušamu der Sohn des (?)*
רנפוצו *. . . . . (?) und (?)*
עודו בר קרחו *ʿAuḏu der Sohn des Ḳâriḥu (?).*
+ خليل *Khalîl.*

גשמו] vgl. גֶּשֶׁם Nehemia 6, 6 vgl. Vers 1. N: ‚جُشَم (auch der alttesta-

mentliche Araber גשמו wird وَغَشَمُ geheissen haben). Die فُعَلُ haben im Nabatäischen das ו, sind da also Triptota.‘

60 שלם חרשו *Gruss! Ḥiršu.*

61 שלם הפרוב *Gruss!* ——*?*

הפרוב] unwahrscheinlich; Nöldeke meint, es sei vielleicht nur הנדו zu lesen, فُنْدُ ist auch N. pr. m.

62 שלם גרמו בר נקלו *Gruss! Garmu der Sohn des Nâḳilu.*

נקלו] النَّاقِلُ Qâmûs (N.); das scheinbare נסלו gibt keinen Sinn.

63 עמירת בר וידו *ʿAmîṛat der Sohn des Zaidu (?).*

עמירת] N. pr. m. عُمَيْرَةُ, auch el-Ḥegr 19, 1.

וידו] oder ובדו?

64 שלם ואלו בר עמיו *Gruss! Wâ'ilu der Sohn des ʿUmajju.*

65 שלם ברעתו בר חנטלו

Gruss! Barghaṭu (?) der Sohn des Ḥanṭalu.

ברעתו] N: ‚Der Name ist unklar. بُرْغُوثٌ „*Floh*“ wäre sehr wohl als Name denkbar, aber dann würde es ברעותו heissen. Ein Ort بَرْعَثٌ (Bekri nach Ibn Doreid) oder بَرْغَثٌ (Jâqût) in unbekannter Gegend bringt uns nicht weiter. Dass es eine Arabisirung von ברעתא Barate (palmyr. Inschrift von South Shields) = *Βαρααθης* Wadd. 2703 d. i. „*Sohn des [Gottes] ʿAthê*“ wäre, ist kaum denkbar.‘

IV. Inschriften vom Naḳb el-Ḥâwî (el-Hawa)

im Norden der Ebene Râḥa (No. 66—68).

66 (L. 2a) דכיר ודעו בר בטשו בטב

Gedacht werde des Wâdi'u des Sohnes des Biṭâšu in Gutem.

ודעו] N: ‚وَادِعٌ Qâmûs, oder وَدَّاعٌ Ibn Doreid 698.‘ Derselbe Mann hat sich auch im Wâdî Lochean eingeschrieben bei Lepsius 164, 3.

67 (L. 2b) שלם עלחת בר אושו בטב

Gruss! ʿAlhat (?) der Sohn des Ausu in Gutem.

עלחת] gesichert durch 366.

68 (L. 2c) שלם כלבו בר עמרו [בטב]

Gruss! Kalbu der Sohn des ʿAmru [in Gutem].

עמרו] عمرو.

V. Inschriften vom Wâdî esch-Schêkh

(vom W. Fêrân nach Osten sich hinüberziehend; an verschiedenen Stellen)

No. 69—87.

69 (L. 5) שלם חלצת בר עבדאלבעלי
בטב

Gruss! Khâliṣat der Sohn des ʿAbd'alba'li in Gutem.

עבדאלבעלי] Das Jod am Schlusse des Wortes deutlicher bei Lepsius 5.

69a ואלו בר אושו *Wâ'ilu der Sohn des Ausu.*

70 (L. 6,1?) שלם ואלו בר חרישו *Gruss! Wâ'ilu der Sohn des Ḥarîšu.*

חרישו] wahrscheinlich so; obwohl zunächst scheinbar חויצו.

71 שלם אלמבקרו בר ואלו
בטב לעלם

Gruss! Almubaḳḳaru der Sohn des Wâ'ilu in Gutem in Ewigkeit.

72 שלם עבדעמרו בר עותאלהי בטב

Gruss! ʿAbd'amru der Sohn des Ghauṯ'allâhi in Gutem.

עבדעמרו] عَبْدُ عَمْرٍو s. Nöldeke zu Euting, Nabat. Inschr. S. 32 f.

עותאלהי] غَوْث الله. N: ‚Abkürzung davon ist: עותו 199 und Euting,

Nabat. 25, 2. الغَوّث *Γαυτος*.' Nomina propria von diesem Stamm finden sich auch im Sabäischen z. B. עוֹת und עוֹתאל.

73

שלם אכברו
בר חובכל
ברה . . . .

Gruss! Akbaru
der Sohn des . . . . .
[und] . . . . . sein Sohn.

[אכברו] so wahrscheinlich zu lesen statt אפברו.

[חובכל] unsicher und unverständlich.

[74—]76

שלם חרישו בר חלצת
בר ואלו בר אעלא

Gruss! Ḥarîšu der Sohn des Khâliṣat
des Sohnes des Wâ'ilu des Sohnes des
A'lă.

[אעלא] أَعْلَى Wüstenfeld.

77

שלם עבדאלבעלי
בר עבטת

Gruss! 'Abd'alba'li
der Sohn des Ghibṭat (?).

[עבטת] auch 158 غِبْطَة? N: ‚ich finde keine Namen von غبط oder عبط.'

78

שלם חרגלו
בר עבידו בר אושו

Gruss! Ḥurgulu
der Sohn des 'Ubaidu des Sohnes des
Ausu.

[חרגלו] حَرْجَل „*Heuschrecke*" vgl. 525. 527. N: ‚als Name kenne ich حرجل nicht.'

79

שלם נמרה בר ברמא
בר גרמאלהי
. . . . . .

Gruss! Namirah (?) der Sohn des B-R-M-'
des Sohnes des Garm'allâhi.

. . . . . .

[נמרה] N: ‚= نَمِرَة? Muh. b. Habîb 31. Man müsste dann annehmen, dass das ת auch im Nabatäischen schon zum Theil zu ה geworden wäre.'

[ברמא] N: ‚ist mir recht zweifelhaft.'

80 שלם עבדאהי בר עודו — *Gruss! ʿAbd'a[llâ]hi (?) des Sohnes des ʿAudu.*

עבדאהי] Schreibfehler für עבדאלהי, oder für [ו]עבדאהי vgl. 155. 472.

81 שלם פציאו . . . — *Gruss! Fuṣai'u (?) . . .*

פציאו] siehe zu 24.

82 שלם עוימו בר אל
מבקרו בר ואלו בטב
Gruss! ʿUwaimu der Sohn des Al-
mubaḳḳaru des Sohnes des Wâ'ilu in Gutem.

83 דכ[י]ר אושו — *Gedacht werde des Ausu*
בר מברשו — *des Sohnes des Mubraššu.*

מברשו] „*Scheck*“, ist Participium des IX. Stammes von برش, مُبَرْبِشٌ; vgl. 183. 312. 470. (300). N: ‚die Deutung wird bestätigt durch אלאברשו 548 الأَبْرَش.‘

84 יבעיו בראו בר ואלו . . . — *. . . Burai'u (?) der Sohn des Wâ'ilu.*

בראו] wohl Schreibfehler für בריאו.

85 שלם א׳מו בר עוימו — *Gruss! A[ta]mmu (?) der Sohn des ʿUwaimu.*

86 שלם ואלו — *Gruss! Wâ'ilu*
בר שמרת — *der Sohn des Samurat.*
ילו — . . .

שמרת] N: سَمُرَة, Appellativum, ein Dorngewächs.‘
ילו] ob وكيل وبيلو gemeint, oder gar חרישו?

87 שידאלהי — *Sa'd'allâhi (?)*
בר בריאו — *der Sohn des Burai'u*
ולמבקרו — *und Almubaḳḳaru*
בר עוימו — *der Sohn des ʿUwaimu.*

שידאלהי] ist wohl in שעדאלהי zu verbessern.
ולמבקרו] wenn das Waw richtig, dann mit unterdrücktem א.

87b שלם חנינו — *Gruss! Ḥunainu (?)*
בר עמרו בטב — *der Sohn des ʿAmru (?) in Gutem.*

VI. Wâdî Fêrân.

87a (Tafel 37).

Eine griechisch-christliche Inschrift, schlecht erhalten; vgl. die Copie bei Lepsius No. 18.

VII. Inschriften vom Wâdî ʿAlejjât

(No. 88—208).

Von der Oase Fêrân ziehen sich zwei Thäler gegen den Gebirgsstock des Serbal hinauf, das eine östliche ist der W. ʿAlejjât, das andere westliche der W. ʿÁdschele. Beide sind voll von Inschriften. Im oberen Theile des W. ʿAlejjât, Angesichts der Felsabstürze des Serbâl, traf ich eine Anzahl alter (nabatäischer?) Gräber mit mehreren Abtheilungen, ähnlich den bei Lottin Pl. 80 und Pl. 57 abgebildeten.



Gräber im Wâdi Alejjât angesichts des Serbâl

L. Burckhardt, Reisen in Syrien u. s. w. II, 969 beschreibt sie ganz richtig mit den Worten:

„An vielen Stellen in diesem Thale stehen kleine Gebäude 10—12 Fuss im Gevierte, und von 5 Fuss Höhe, mit sehr schmalen Eingängen. Sie sind von losen Steinen erbaut, aber so gut zusammengesetzt, dass der grössere Theil derselben noch erhalten ist, trotz der jährlichen Regengüsse. Sie sind sämmtlich ganz leer. Anfangs hielt ich sie für den Arabern gehörige Magazine, allein meine Führer meinten, dass ihre Landsleute dieselben niemals beträten, weil sie Kobar el-Kofar d. h. Gräber der Ungläubigen wären; vielleicht der früheren Christen auf der Halbinsel. Ich fand indessen keine ähnlichen Gebäude auf der Halbinsel.“

88 (L. 9) שלם גרמאלהי . . . . — *Gruss! Garm'allâhi . . . .*
ברה צובו — *sein Sohn Ṣaubu.*

89 (L. 7) שלם כעמה בר — *Gruss! Ka'mah (?) der Sohn*
צובו בטב — *des Ṣaubu in Gutem.*

כעמה] N: ‚der Name, neben dem auch בעמו 666, ist mir unklar. Qâmûs führt allerdings كيعوم als Name auf.‘

90 (L. 7) שלם אושו — *Gruss! Ausu (?).*

אושו] vgl. Lepsius 7, 2; so wohl statt des sinnlosen מושו.

90a (L. 7) [של]ם עמרו — *[Gru]ss! 'Amru . . .*

91 (L. 8) שלם דאבו בר כמלו — *Gruss! Di'bu der Sohn des Kâmilu (?).*

במלו] كَامِلٌ. N: ‚كُمَيْلٌ kommt vor‘; möglich wäre auch ימנו vgl. 104.

92 (L. 8a) שלם אושו בר . . . . . — *Gruss! Ausu der Sohn des . . . . . .*

93 (L. 8c) שלם עבידו בר גדיו בטב — *Gruss! 'Ubaidu der Sohn des Gudajju in Gutem.*

גדיו] so zu lesen statt גויו vgl. 96. 179 N: ‚جُدَيّ kommt einige Male vor, vgl. palmyrenisch גדיא de Vog. 32bis.‘

94 וצ
וצפי . . . — ?

95 (L. 10)	שלם גדיו בר אושו	*Gruss! Gudajju der Sohn des Ausu.*
96	שלם עיידו בר גדיו	*Gruss! ʿUjaiḍu (?) der Sohn des Gudajju.*

עיידו] wenn nicht עבידו gemeint ist? vgl. 93. 179. N: ,عُبَيْدُ wäre etwa Diminitivum von عِبادُ.‘

97	שלם גרמ[אל]בעלי	*Gruss! Garm['al]ba'li.*
98 (L. 11)	ע שלם גדיו בר ואלו שלם בטב	*Gruss! Gudajju* *der Sohn des Wâ'ilu.* *Gruss in Gutem!*
99 (L. 14)	למדכרו ואלו בר נקיבו ברמה בטב	*Dem Registranten (?) Wâ'ilu* *dem Sohne des Naḳîbu seine Ehrung (??)* *in Gutem.*

Das erste Wort macht Schwierigkeiten. Das ל ist sicher Präposition, und das Nachfolgende dürfte wohl ein Participium sein, vorausgestellte Apposition zu Wâ'ilu. Ich dachte zuerst an מרכבו (مُرَكِّب??). Es ist aber wahrscheinlich dasselbe Wort, das sich in No. 522 findet רכיר חלצת בר חרישו מדכרו. Bezeichnet מדכרו (مُذَكِّر?) vielleicht einen Mann in einer bestimmten Beschäftigung oder in einem gewissen Amt bei einer Handelscarawane? Etwa einen, der die Register führt?

נקיבו] Möglich wäre auch רקיבו; mit Rücksicht auf 153 eher נקיבו نقيب.

כרמה] Das He am Schlusse weist auf ein Appellativum mit Suffixum 3. m., also auf ein Substantivum im Sinn von إِكْرام, كَرامة „*Ehrung*“. Nöldeke sieht darin den „*Winzer*“.

100 (Burckh. 35)	שלם מענו בר הנאו	*Gruss! Maʿnu der Sohn des Hâni'u.*

הנאו] هَانِئ häufiger Name, auch in el-Ḥegr 23, 3. 24, 8 und Ḍumêr (ZDMG 38, 537, 2ᵇ).

101 (Burckh. 35)	שלם אלמבקרו בר בלבו	*Gruss! Almubaḳḳaru* *der Sohn des Kalbu.*

102
שלם גדיו
חלצת בר חלצ[ת]
Gruss! Gudajju
Khâliṣat der Sohn des Khâliṣat.

103
שלם אושו
בר אושאלבעל[י]
Gruss! Ausu
der Sohn des Aus'alba'li.

104
שלם מגדיו ‥ ימנו
בר אושו
Gruss! Magdijju [der Sohn des] Janu (?)
des Sohnes des Ausu.

מגדיו] vgl. 24.

ימנו] vgl. 91.

105 (L. 17)
שלם הניאו בר
ואלו
ואלו בר
חרישו
Gruss! Hunai'u der Sohn des Wâ'ilu
Wâ'ilu der Sohn des Ḥarîšu.

הניאו] Diminitivum zu הנאו 100 u. s. w. N: هُنَيٌّ = هُنَيْءٌ Ibn Dor. 298.

106
שלם ודו בר אשודו בר
ואלו בר עבראלהי
Gruss! Waddu (?) der Sohn des Aswadu des Sohnes des Wâ'ilu des Sohnes des 'Abd'allâhi.

אשודו] أَسْوَدُ.

107
שלם ענויו
בר הנאו בטב
Gruss! 'Anwajju (??)
[der Sohn des] Hâni'u in Gutem.

ענויו] vielleicht עבדיו?

108
שלם בריאו
כלבו
חרישו ‥
Gruss! Burai'u
Kalbu
Ḥarîšu (?).

חרישו‥] oder שלם וידו?, oder (חויזו) בני חנינו?

109
שלם גדיו בר
ואלו בטב
Gruss! Gudajju der Sohn des Wâ'ilu in Gutem.

110 שלם חרישו — *Gruss! Ḥarîšu*
בר עבראלבעלי — *der Sohn des ʿAbd'albaʿli.*

חרגשו] ist kein Name, es muss wohl חרישו sein.

111 (L. 12) שלם עממו — *Gruss! ʿAmamu.*

עממו] N: ‚Ibn Dor. 226 hat بنو عَمَم.' Vgl. Wüstenf. Reg. S. 63.

112 דכיר מגדיו — *Gedacht werde des Magdijju*
בר ·· בלו — *des Sohnes des .....*

113 דכיר שמרח — *Gedacht werde des Šimrâkh*
אבן אל ·· ישי — *des Sohnes Al.....*

אבן] arabisch, statt des aramäischen בר.

114 שלם טולת בר דמגו — *Gruss! Ṭîlat (?) der Sohn des Dâmigu (?).*

טולת] (طِيلَة?). Vgl. 203, wo ohne Zweifel derselbe Name zu lesen ist.

דמגו] Unsicher, aber nach 203 und 603 noch am wahrscheinlichsten.

115 שלם שלמו בר עבדא — *Gruss! Sâlimu (?) der Sohn des ʿAbdâ.*

שלמו] kann sein سَلَامٌ, سَلَمٌ, سَلْمٌ, السَّلْمُ, السِّلْمُ am wahrscheinlichsten سَالِمٌ, vgl. *Σαλμος* Wetzstein 155.

עבדא] mit aramäischer Endung, neben dem arabischen עבדו, gerade wie כלבא Euting, Nabat. 15, 2 neben כלבו de Vog. nab. 6, vgl. 343[a].

116 (L. 16) דכיר חנטלו בר עמיו — *Gedacht werde des Ḥanṭalu des Sohnes des ʿUmajju.*

117(—**118**) (L. 17) שלם אעלא בר שמרח בטב — *Gruss! Aʿlâ der Sohn des Šimrâkh in Gutem.*

119 שלם שמרח בר עמיו — *Gruss! Šimrâkh der Sohn des ʿUmajju.*

120 דכיר צובו בר נשי ·· בטב — *Es werde gedacht des Ṣaubu des Sohnes des Nusaigu in Gutem.*

נשי ··] נשיגו, oder נשיבו Nasîbu?

121 עמיו · · · · · · . . . . *ʿUmajju.*

122 שלם עתרו *Gruss! ʿAtru (?)*
בר עממו *der Sohn des Amamu (?).*

עתרו] Ich dachte zunächst an غُتْر „*schwarzroth*“ oder „*staubgrün*“. N: ‚ΑΘΑΡΟΥ Wetzstein 77 (Wadd. 1966ᵃ) = عَتْر Muḥ. b. Ḥabîb 24, 7, der (23, 9) auch عتْر und عُتَر als Eigennamen hat.‘

123 בריין בטב *Burajju in Gutem.*

בריו] wohl nur andere Schreibart für בריאו „*Burai'u*“.

124 דכיר ערבו בר *Es werde gedacht des ʿArabijju des*
ארפיום *Sohnes des Orpheus.*

ערבו] عَرَبِيّ.

ארפיום] Ὀρφεύς?

125 שלם חרישו *Gruss! Ḥarîšu*
[בר] עציו *[der Sohn des] Uṣajju (?).*

עציו] عُصَيّ? N: ‚Es kommen vor العاصى (العاصِ) und عُصَيَّة.‘

126 שלם חדא · · *Gruss! Ḥada (??) der Sohn des*
עמיו *ʿUmajju.*

חדא] N: ‚Aus חדא oder חרא lässt sich nichts sicher machen. Mit בר חיריא hat es aber gewiss nichts zu thun. Da ist das בר nothwendig.‘

127 שלם בריאו בר ו *Gruss! Burai'u der Sohn des W—.*
· · · · · . . . . .

128 שלם קומו *Gruss! Kawwâmu (?)*
בר עבראלבעלי בטב *der Sohn des Abd'albaʿli (?) in Gutem.*

קומו] N: ‚Vgl. oben No. 20. Nur مقوّم als Name bekannt. قَوْم ist mir als Name kaum wahrscheinlich, eher * قوّام.‘

129 שלם חרוצו · · · *Gruss! Kharûṣu . . .*

חרוצו] ebenso 130. 166. N: خَرُوص, Ibn Dor. 298.‘

130 שלם חרוצו *Gruss! Kharûṣu.*

131 שלם אלחיו . . . *Gruss! Alḥajju . . .*

אלחיו] الحَىّ, vgl. 139. N: حَىّ, Ibn Dor. 193. Ham. 296, 16.‘

132 שלם ו . . . . *Gruss! W. . .*
גרמאלבעלי *Garm'alba'li.*

133 שלם גרמאלבע[לי] *Gruss! Garm'alba'li.*

134 שלם חורו בר מעירו *Gruss! Ḥûru der Sohn des Mu'ajjiru.*

מעירו] N: مُعَيِّر, *Μοαιερος* oben Nr. 55 und Wadd. 1980. 2366 ff. 2453. Wetzstein 119; *Μοεαρου* Wadd. 2052 auch nàb. im Ḥaurân de Vogüé 2. 3. pag. 93. 94.

135 שלם עבראלבעלי בר חרישו *Gruss! 'Abd'alba'li der Sohn des Ḥarîšu.*

Derselbe Mann auch bei Grey 48[a].

[136—]137 דכיר ואלו בר עודו
Es werde gedacht des Wâ'ilu des Sohnes des 'Audu.

Der zweite Name ist möglicherweise deutlich auf dem Original. Bei der glänzenden Sonnenspiegelung auf dem Stein konnte ich ihn nicht mit Sicherheit erkennen.

138 דכיר ואלו בר עודו
Es werde gedacht des Wâ'ilu des Sohnes des 'Audu.

139 שלם אלחיו בר . . . . . *Gruss! Alḥajju der Sohn des . . . . . .*

140 שלם שמרח בר אושו *Gruss! Šimrâkh der Sohn des Ausu.*

141 דכיר שרפיו בר עביין *Gedacht werde des Šarafijju (?) des Sohnes des Ghabijju (?).*

שרפיו] Derselbe Mann wie in No. 198 und Lepsius 104 (W. Mukatteb).

Durch diese letztere Inschrift wird das פ bestätigt. N: ‚Von der Wurzel شرف kommen vor die Namen شُرَيف, الأَشْرَف.‘

עביו] Vgl. 156. 198. (226.) 394.

142 שלם חליצו בר
אושאלעלי בטב
Gruss! Khulaiṣu der Sohn des Aus'al[ba]'li in Gutem.

אושאלעלי] Schreibfehler für אושאלבעלי. Vgl. 187. 188.

143 שלם עמיו אפכלו
בר כלבו בטב
Gruss! 'Umajju, Afkalu (?) der Sohn des Kalbu in Gutem.

אפכלו] N: ‚الأَفْكَل Ibn Dor. 197.‘

144 שלם יעלי ברה
Gruss! Ja'lâ sein Sohn.

יעלי] يَعْلَى. Ja'lâ (Ja'lî).

145 שלם ..... עבדאלבעלי
Gruss! ..... 'Abd'alba'li (?).

146 שלם עבדאלעזא
בר אושו
Gruss! 'Abd'al'uzzâ der Sohn des Ausu.

עבדאלעזא] N: ‚Der bekannte Name عبد العزّى (ـــــى wird auch in אעלא durch א wiedergegeben).‘

147 שלם אושאלבעלי
בר גרמאלבעלי
Gruss! Aus'alba'li der Sohn des Garm'alba'li.

148 שלם חכרו בר שפרו
.....
Gruss! Ḥâkiru (??) der Sohn des Sâfiru (??).

חכרו] oder חפרו? =?

שפרו] N: ‚Ich kenne keine Namen von شغر oder سغر.‘

149 שלם כלבו
בר [א]ורכו לממלכ
Gruss! Kalbu der Sohn des Auraku (?) ....

אורכו] أَوْرَك? N: ‚Die Ergänzung des א ist nicht sicher; man könnte z. B. auch an מ denken.‘

150 שלם בכיא בר כלבו בטב

Gruss! . . . . der Sohn des Kalbu in Gutem.

בכיא] sehr unsicher; oder נביא?

151 שלם אעלא בר חלצת בטב

Gruss! A'lâ der Sohn des Khâliṣat in Gutem.

152 שלם חנטלו בר אושו

Gruss! Ḥanṭalu der Sohn des Ausu.

152[a] שלם עמיו בר חית וחנטלו בטב

Gruss! 'Umajju der Sohn des Ḥajjat und Ḥanṭalu in Gutem.

חית] حَيَّة „*Schlange*“. N: ‚öfter als Name.‘

153 שלם ואלו בר נקיבו

Gruss! Wâ'ilu der Sohn des Naḳîbu.

נקיבו] نَقِيبٌ, allenfalls auch נקילו نَقِيلٌ.

154 ץ שלם ואלו בר הניאו

Gruss! Wâ'ilu der Sohn des Hunai'u.

155 שלם כלבו בר שעראלחי

Gruss! Kalbu der Sohn des Sa'd'allâhi.

156 שלם עבין בר עבראחיו

Gruss! Ghabijju (?) der Sohn des 'Abd'ahijju (??).

עבראחיו] Derselbe Name findet sich auch in 472 (und vielleicht in 80?). In No. 472 und hier scheint zwar eher עכראחיו geschrieben. Der 2. Theil des Compositums אחיו ist mir unklar. N: ‚Wenn man, was doch immerhin möglich, עבראחיו läse, so könnte man es, nach der Art von עבדמלכו, עבדעמרו, עברחרתת (Ḍmêr) fassen als עבד אֲחַיּוּ; أُخَيّ el-Ḥegr 10, 8.‘

157 ν שלם משלמו בר עמירן

Gruss! Maslamu (?) der Sohn des 'Umairu.

משלמו] مُسَلِّم? N: ‚könnte مُسَلِّم sein, das ich allerdings nicht als Name

kenne. Das N. pr. مُسْلِم ist wohl erst islamisch. Aber Wadd. 2412[1] (= CIG 4659) *Μασαλεμου*, etwa *مَسْلَم? (مَسْلَمَة ist bekannt als Name).'

عُمَيْر] עמירו.

158 שלם עבטת — *Gruss! Ghibṭat (?)*
בר חריתו בטב — *der Sohn des Ḥuraiṭu in Gutem.*

עבטת] غِبْطَة wie 77.

חריתו] حُرَيْث, wenn nicht gar חרישו zu lesen ist.

159 בריאו וחרישו ברה — *Burai'u und Ḥarîšu sein Sohn.*

160 שלם עבראלהי — *Gruss! (?) ʿAbd'allâhi (?)*
ועבראלבעלי בנוהי שלם — *und ʿAbd'albaʿli seine Söhne. Gruss!*

Das Zeichen für Schin zu Beginn ist abnorm.

161 שלם אבאושו — *Gruss! Abu'ausu*
ובריאו ועיידו בני חרי — *u. Burai'u u. ʿUjaiḍu die Söhne des Ḥarî-*
שו בטב — *šu in Gutem.*

Diese Söhne des Ḥarîšu haben sich an mehrfachen Plätzen der Halbinsel verewigt und sind von verschiedenen Reisenden bemerkt worden; siehe Mich. Eneman, Resa i Orienten II, 41. 295. Pococke I pag. 236 No. 17, Seetzen 22 (Beer 136), Grey 13. 121 (Beer 135. 141—144), vgl. unten 575 in W. Mukatteb und 668 aus dem W. Ḳéneh.

162 שלם חנטלו בר שנכיה ועבדלהי ברה

Gruss! Ḥanṭalu der Sohn des Š-N-K-J-H und ʿAbdallâhi sein Sohn.

שנכיה] abgekürzt für נשנכיה, siehe zu No. 51.

162[a] שלם ואלו בר הנאו ‥ — *Gruss! Wâ'ilu der Sohn des Hâni'u (?)*
שלם ׳ אל ׳ — *Gruss! Wâ'ilu (??)*

163 שלם חורו בר עמרו — *Gruss! Ḥûru der Sohn des ʿAmru.*

164 שלם חניאו בר שלמו חגה *Gruss! Hunai'u der Sohn des Sâlimu Ḥ-G-H.*

* * * * * . . . . .

חגה] = ?

165 שלם עמיו *Gruss! ʿUmajju*
בר עמיו *der Sohn des ʿUmajju.*

166 חרוצו *Kharûṣu.*

חרוצו] wohl so zu lesen vgl. 129. 130, obwohl חרוצו dasteht.

167 שלם גשמו *Gruss! Gušamu.*

גשמו] siehe zu No. 58.

168 שלם עודו בר *Gruss! ʿAuḏu der Sohn des*
אלמבקרו *Almubaḳḳaru.*
שלם *Gruss!*

169 שלם אלכהנו בר נשיגו בטב ושלם

Gruss! Alkâhinu der Sohn des Nusaigu in Gutem und Frieden.

אלכהנו] Derselbe 217.

170 שלם אלכתיו בר עבראלבעלי בטב ושלם

Gruss! Alkutajju (?) der Sohn des ʿAbd'albaʿli in Gutem und Frieden.

אלכתיו] Derselbe 209. 225. 228. [Leps: 24,1 vielleicht ohne Artikel כתיו?]

N: ‚Ich weiss nichts Sicheres zu אלכתיו. Es gibt einen Namen كَتْوَة im Qâmûs.'

171 שלם עבראלבעלי בר ואלו *Gruss! ʿAbd'albaʿli der Sohn des Wâ'ilu*
לין עבידו ע— . . . . . .

172 שלם [פצי בר] חנטלו בטב

Gruss! Fâsi (?) der Sohn des Ḥanṭalu in Gutem.

173 שלם חנינו בר *Gruss! Ḥunainu der Sohn des*
עליו ועוימו בר כלבו *ʿAlijju (?) und ʿUwaimu der Sohn des Kalbu.*

עליו] N: ‚عَلِيّ, oder عُلَيّ.'

174 שלם חורו בר ואלו
Gruss! Ḥûru der Sohn des Wâ'ilu.

175 שלם אבן קומו ובעמה בני עדמו
Gruss! Ibn-Ḳaumu und Ka'mah die Söhne des 'Admu (??).

עדמו oder ערמו] vgl. 390. N: ‚Wenn nicht vielleicht doch עומו (العَوّام) oder * عَوْم *Αυμος*, wozu Diminutivum عُوَيْم)?‘

176 שלם שלמו
Gruss! Sâlimu.

177 שלם שעדאלחי בר בריאו
Gruss! Sa'd'allâhi der Sohn des Burai'u.

178 שלם ואלו בר וידו בטב
Gruss! Wâ'ilu der Sohn des Zaidu in Gutem.

179 דכיר עבידו בר גדיו בטב
Gedacht werde des 'Ubaidu des Sohnes des Gudajju in Gutem.

Derselbe 93. 96.

180 שלם דאבו בר עמיו בטב
Gruss! Ḍi'bu der Sohn des 'Umajju in Gutem.

181 גדיו בר חויצו
Gudajju der Sohn des Ḥuwaiṣu.

חויצו] Wäre die Inschrift nicht so deutlich eingemeisselt, so würde ich glauben, dass חרישו gemeint wäre. N: ‚Der Name ist schwerlich von dem verschieden, der 158 von Euting חריתו gelesen wird.‘

182 עבראלבעלי בר עמיו בר שמרח .... ביתיא בטב
'Abd'alba'li der Sohn des 'Umajju des Sohnes des Šimrâkh .... Baitâjâ (?) in Gutem.

ביתיא ....'] mit vorausgehender Lücke „*aus .... bît (bait)*“.

183 שלם מברשו בר ואלו ....
Gruss! Mubraššu der Sohn des Wâ'ilu (?) ....

מברשו] vgl. 83. 312.

184 שלם חנטלו בר פצי בטב

Gruss! Ḥanṭalu der Sohn des F[âsi?] in Gutem.

185 שלם חורו בר עמרו בטב

Gruss! Ḥûru der Sohn des ʿAmru in Gutem.

Aus Versehen zweimal abgebildet.

חורו] wahrscheinlich so; oder sollte ein Namen حَوْز existirt haben?

186 דכיר בטב ושלם — *Gedacht werde in Gutem und Frieden*
שעדו בר — *des Saʿdu des Sohnes des*
גרמאלבעלי — *Garm'albaʿli*
עד עלם V — *bis in Ewigkeit.*
ש — *Ṡ.*

187 שלם עבדאל[ב]עלי — *Gruss! ʿAbd'albaʿli*
עממו — *ʿAmamu.*

עבדאלעלי] Hier und in 188 Schriftfehler für עבדאלבעלי, denn vgl. 283. 658, an welch letzterer Stelle er dann mit עבדאלבבעלי des Guten zu viel gethan hat.

עממו] Nicht Beiname, sondern Name des Vaters des ʿAbd'albaʿli, s. 188.

188 שלם עבדאל[ב]עלי בר — *Gruss! ʿAbd'albaʿli der Sohn des*
עממו ועממו ברה — *ʿAmamu und ʿAmamu sein Sohn.*

189 דכיר בטב ואלו בר אושו

Gedacht werde in Gutem des Wâ'ilu des Sohnes des Ausu.

190 ץ שלם חנטלו בר נשנכית

Gruss! Ḥanṭalu der Sohn des N-S-N-K-J-H.

Ueber die Namen s. zu No. 51.

Die Inschrift ist vielleicht identisch mit der von Donati gemachten Copie bei Niebuhr I, Tafel L, 0, p. 251.

191 שלם חלצת — *Gruss! Khâliṣat*
בר שעוד — *der Sohn des Saʿdu.*

שעוד] doch wohl שערו zu lesen.

(192—)193 שלם מגריו בר ואלו עלימא
בר עבדאלבעלי

Gruss! Magdijju (?) der Sohn des Wâ'ilu des jüngeren des Sohnes des 'Abd'alba'li (?).

עלימא] N: ‚soll wahrscheinlich den Wâ'il als den jüngeren bezeichnen gegenüber einem Wâ'il senior.'

194 שלם שמרח בר כלבו בטב
Gruss! Šimrâkh der Sohn des Kalbu in Gutem.

195 פציאו בר ואלו
בטב
Fuṣai'u (?) der Sohn des Wâ'ilu (?) in Gutem.

196 ו שלם שמרח וגדיו
.....ו בטב
ושלם
Gruss! Šimrâkh und Gudajju (?) ..... in Gutem und Frieden.

197 שלם בכרו בר עויד[ו] / שלם בכרו בר עויד[ו]
Gruss! Bakru der Sohn des 'Ujaiḏu. / *Gruss! Bakru der Sohn des 'Ujaiḏu.*

Zweimal neben einander; wahrscheinlich aus verschiedenen Jahren; vgl. 244. 245.

בכרו] بَكْر.

198 שלם ש.... בר
עביין
Gruss! S(uraiku?) der Sohn des Ghabijju (?).

Da der Felsen im blendenden Sonnenschein lag, konnte ich auf der glänzenden Fläche die erste Linie nicht deutlich unterscheiden. Vgl. übrigens 141.

199 דכיר אושו בר
עותו בטב
ועותו ברה
Gedacht werde des Ausu des Sohnes des Ghauṭu in Gutem,
und des Ghauṭu seines Sohnes.

עותו] غَوْث *Γαυτος*, vielleicht auch *Αυθος* Wadd. 2204; siehe zu No. 72.

200 שלם מענו [בר] *Gruss! Ma'nu [der Sohn des]*
וידו בר גרמאלה֯י *Zaidu des Sohnes des Garm'al[lâhi]*
ווצילו . . . . *und Waṣîlu (?) . . . .*

N: ‚Seltsamer Zufall, da der Name fast wie der des berühmten مَعْن بن زائدة! וצילו ist mir sehr fraglich.‘

201 שלם עבראלבעלי בר עמיו [בטב]
Gruss! ʿAbd'albaʿli der Sohn des ʿUmajju in Gutem.

201[a] ע שעדאלהי בר *Saʿd'allâhi der Sohn*
בריאו *des Burai'u.*

202 שלם גדיו [בר] *Gruss! Ġudajju [der Sohn des]*
חלצת בר חברכן *Khâliṣat, Sohnes des Ḥabarkân.*

חברכן] Dieser Name findet sich deutlicher weiter unten in No. 459 aus dem W. Mukatteb (= Leps. 62. 75. = Lottin 34, 7. 77, 2. 79, 3. = Grey 27 = Beer 137) und bei Grey 70 (= Beer 53), auch im Wadi Lochean bei Lepsius 161. N: ‚حَبَرْكَى scheint etwa „*schwerfällig*“ zu bedeuten. Zu dieser Wurzel gehört der Name gewiss.‘

203 שלם דמגו בר טילת בטב
Gruss! Dâmigu (?) der Sohn des Ṭ'ilat (?) in Gutem.

דמגו] Vgl. 603 und 114.

טילת] Vgl. 603. N: ‚Als Namen kenne ich طُوال, طُوالة, الأَطْوَل.‘

204 שלם שעדאלהי *Gruss! Saʿd'allâhi*
בר ודו *der Sohn des Waddu.*

205 שלם עודו בר *Gruss! ʿAuḍu der Sohn des*
עמיו ט . . . *ʿUmajju Ṭ . . .*

206 שלם חנטלו *Gruss! Ḥanṭalu.*

207 דכיר גרמאלבעלי *Es werde gedacht des Garm'albaʿli*
בר צעבו בטב *der Sohn des Ṣaʿbu in Gutem.*

208 שלם אחרשו בר אושו — *Gruss! Akhrasu der Sohn des Ausu*
בר חרישו בר — *des Sohnes des Ḥarîšu des Sohnes des*
[מ]גדיו תגרא — *Magdijju (?), der Kaufmann.*

أَخْرَس [אחרשו

תַּגָּרָא] scheinbar תחא; Nöldeke hat richtig erkannt, dass das vermeintliche ח in גר zu zerlegen ist.

VIII. Wâdî ʿÁdscheleh

(No. 209—300).

Der Wâdî ʿÁdscheleh, ein Paralleltbal des W. ʿAlejjât, aber steiler ansteigend, und noch felsiger als dieser, trägt auf beiden Seiten der Schlucht etwa hundert Inschriften. Der Ausblick auf den Serbal und den östlichen Passübergang ist von grossartiger Schönheit; ergiebige Waideplätze an den Thalhängen.

209 שלם אלכתיו בר עבדאלבעלי

Gruss! Alkutajju (?) der Sohn des ʿAbd'albaʿli.

Ebenso 170. 225. (228.)

210 שלם מרת בר הנטלו — *Gruss! Murrat der Sohn des Ḥanṭalu.*

مُرَّة] מרת auch in el-Ḥegr 18, 1.

211 שלם שלמו בר עבדאלבעלי — *Gruss! Sâlimu der Sohn des ʿAbd'albaʿli.*

212 שלם עבידו בר — *Gruss! ʿUbaidu der Sohn des*
[ע]מיו — *[ʿU]majju.*
ו . . . — . . .

213 שלם מענו — *Gruss! Maʿnu.*

214 שלם חלצת בר — *Gruss! Khâliṣat der Sohn des*
ואלו — *Wâ'ilu.*

214a שלם ואלו בר חלצת *Gruss! Wâ'ilu der Sohn des Khâliṣat.*

214b שלם *Gruss!*
שלם חרשו *Gruss! Ḥiršu.*

214c כלבו בר אלמבקרו *Kalbu der Sohn des Almubaḳḳaru.*

214d שלם אבנקומו בר חלצת
Gruss! Ibn-Ḳaumu (?) der Sohn des Khâliṣat.

אבנקומו] Vgl. 175. Das Waw am Schlusse des Wortes ist in der Ligatur ganz klein gerathen.

214e שלם חלצת בר חרישו *Gruss! Khâliṣat der Sohn des Ḥarîšu.*

214f שלם עבראלחי בר פוצי *Gruss! ʿAbd'allâhi der Sohn des*
//// ואלו בר משו *. . . Wâ'ilu der Sohn des M . . .*

214g שלם עבדו כלבו בטב
Gruss! ʿAbdu [der Sohn des] Kalbu in Gutem.

214h שלם גדיו בר ואלו *Gruss! Gudajju der Sohn des Wâ'ilu.*

214i שלם מענו בר הנאו בטב *Gruss! Maʿnu der Sohn des Hâni'u in Gutem.*

215 שלם זידו בר כלבו בטב ע/
Gruss! Zaidu der Sohn des Kalbu in Gutem.

Derselbe 235.

216 שלם גרשו בר ו *Gruss! Girsu (?) der Sohn des W.*

גרשו] N: جَرَس, جُرْس Muḥ. b. Ḥabîb 33, 9, Girsu (Baalbek) Wadd. 1886, auch hebräisch גִּרְשֹׁם. Vgl. אלרגרשו 662.

217 שלם אלכהנו בר נשיגו — *Gruss! Alkâhmu der Sohn des Nusaigu.*

Derselbe 169.

218 שלם חלצת בר ואלו — *Gruss! Khâliṣat der Sohn des Wâ'ilu.*

219 שלם חנטלו ברת צע בו — *Gruss! Ḥanṭalu die Tochter des Ṣa'bu (?).*

חנטלו] hier als Frauenname.

220 שלם עבדאלבעלי בר רגבו — *Gruss! 'Abd'alba'li der Sohn des Ragabu (?).*

רגבו] Ein im Monat Ragab Geborener? N: ‚Ich kenne keinen Namen von رجب.'

221 שלם עודו בר כלבו — *Gruss! 'Auḏu der Sohn des Kalbu.*

222 שלם כלבו בר עודו — *Gruss! Kalbu der Sohn des 'Auḏu.*

223 שמרח בר כלבו — *Šimrâkh der Sohn des Kalbu.*

223[a] שמרח בר עמ'' בהנתא — *Simrâkh der Sohn der 'Um[ajju] (?) der Priesterin.*

עמ''] Rest eines N. pr. fem. 'Umajju? Vgl. Grey 139 = Lottin Pl. 11.

כהנתא] kann nur „*Priesterin*" heissen. Der כהן תא „*Priester der Tâ*" (welches ein sonst unbekannter Gott sein soll) ist durchaus hinfällig. Denn die Stelle, aus welcher der Gott Tâ mit Sicherheit hervorgehen soll*), ist die Inschrift bei Grey No. 83, 2 (Tuch XXI) und da ist zu lesen nicht כהן תא אלה·א (*„der Priester des [oder unseres] Gottes Tâ"*), sondern

בשנת ∡ ∡ לחלא *im Jahre 40 des H-L-'.*

Da ich die Inschrift nicht im Original wiedergefunden habe, so bin ich auch nicht im Stande die unsichere Namensform חלא zu deuten. Dagegen kommt עמיו כהנתא, wie es scheint, nochmals vor in Grey 139 (Tuch XX). Die

*) Tuch ZDMG III, 154. 210. 212, Levy ZDMG XIV, 437 f. Schon Lenormant (Journ. as. 1859, I, 15 ff.) hat, wie ich sehe, mit Recht den Gott Tâ bezweifelt.

anderen Inschriften, in denen der Gottesname חא stecken soll (Grey 2 und 54, Tuch, Seite 213), sind so zweifelhafte Copien, dass Niemand daraus irgend einen Beweis sollte ableiten wollen. Aus der Inschrift Grey 83 ist überhaupt schon Fabelhaftes gemacht worden: Forster übersetzt dieselbe Inschrift nach seiner Weise:

„Destroy springing on the People the fiery serpents.
Hissing injecting venom heralds of death they kill
The People prostrating on their back curling in folds
They wind round desceding on bearing destruction.“

224 שלם עבראלבעלי בר כלבו
Gruss! ʿAbd'albaʿli der Sohn des Kalbu.

225 שלם אלכתיו בר עבראלבעלי
Gruss! Alkutajju (?) der Sohn des ʿAbd'albaʿli.

226 ש בכרו בר שעראלהי
בר עליו בטב
Gruss! Bakru (?) der Sohn des Saʿd'allâhi
des Sohnes des ʿAlijju in Gutem.

Das בכרו ist nicht sicher. דכיר? Vgl. 564. 568.

227 ע דכיר עלין בר ע[ב]דאלהי
Gedacht werde des ʿAlijju des Sohnes des ʿAbd'albaʿli.

228 שלם אלכתיו בר עבדלבעלי
Gruss! Alkutajju (?) der Sohn des ʿAbdalbaʿli.

Vgl. 170. 209. 225.

229 Nach Nöldeke vielleicht *Ονεος* (הֲנִיאוּ).

230 שלם מענו בר
הנאו בטב
Gruss! Maʿnu der Sohn des
Hâni'u in Gutem.

231 שלם שעראל[הי]
Gruss! Saʿd'allâhi.

232 שלם עודו בר כלבו
Gruss! ʿAudu der Sohn des Kalbu.

233 שלם כלבו בר ואלו *Gruss! Kalbu der Sohn des Wâ'ilu.*

234 שעדאלהי *Sa'd'allâhi*
בר בריאו *der Sohn des Burai'u.*

235 שלם וידו בר *Gruss! Zaidu der Sohn des*
כלבו בטב *Kalbu in Gutem.*

Von derselben Hand wie 215.

236 שלם חרשו בר עביו
Gruss! Ḥiršu (?) der Sohn des Ghabijju (?).

חושו] fehlerhaft für חרשו.

עביו] Wahrscheinlich so viel wie עבייו 114. 198. 394; vgl. 254.

237 שלם וידו בר י... *Gruss! Zaidu der Sohn des J...*

238 שלם בריאו *Gruss! Burai'u.*

239 שלם אלמב *Gruss! Almubaḳ-*
קרו בר וידו *ḳaru der Sohn des Zaidu.*

240 עבדאלבעלי *'Abd'alba'li.*

241 שלם דאבו בר *Gruss! Ḍi'bu der Sohn des*
עמיו *'Umajju.*

242 שלם עבדאלבעלי [בר] כלבו
Gruss! 'Abd'alba'li [der Sohn des] Kalbu.

243 שלם כלבו בר ... *Gruss! Kalbu der Sohn des ...*

244 שלם שעדאלהי בר ואלו *Gruss! Sa'd'allâhi der Sohn des Wâ'ilu.*

245 שלם שעדאלהי בר ואלו *Gruss! Sa'd'allâhi der Sohn des Wâ'ilu.*

244. 245, vgl. oben 197.

246 שלם כלבו בר ואלו *Gruss! Kalbu der Sohn des Wâ'ilu.*

247 שלם ואלו — *Gruss! Wâ'ilu*
אלהי ////// — *. . . . . 'allâhi.*

248 שלם א — *Gruss! A-*
ושו בר כל — *usu der Sohn des Kal-*
בו — *bu.*

249 שלם חרישו בר — *Gruss! Ḥarîšu der Sohn des*
עמיו כהנא — *ʿUmajju, der Priester.*

חרישו] so vielleicht corrigirt aus ursprünglichem חרשו.

250 שלם אכלו — *Gruss! Akkâlu*
בר אצלחו בטב — *der Sohn des Aṣlaḥu in Gutem.*

אכלו] vgl. 665; vgl. Akkâl bei Wüstenfeld, Reg. 55 (nach welcher Quelle?).
אצלחו] * أَصْلَحُ auch 376. 655.

251 שלם חרישו בר — *Gruss! Ḥarîšu der Sohn des*

Davon abzutrennen ist die links davon stehende Buchstabengruppe, wahrscheinlich:

251[a] שלם ואלו — *Gruss! Wâ'ilu*
ובנוהי — *und seine Söhne (?).*

252 דכיר עליו [בר] — *Gedacht werde des ʿAlijju [des Sohnes*
שעדאלהי [בטב] — *des] Saʿd'allâhi [in Gutem].*

253 *Μνησθῇ* — *Gedacht werde des*
Χάλιος Ζέδου — *Chalios des Sohnes des Zaidu.*

Χαλιος] = ? (* כליו, * חליו?).
Ζεδου] = וידו.

254 שלם עליו בר שמ‥ — *Gruss! ʿAlijju (?) der Sohn des Šim-*
עד עליו ברה — *. . ʿAlijju sein Sohn [râkh?]*
שמרח ו — *Simrâkh und*

עליו] möglich wäre auch עביו (236).

255 שלם ולדו *Gruss! Wallâdu (?)*
בר ואלו *der Sohn des Wâ'ilu.*

ולדו] N: وَلَّادٌ, Ibn Dor. 255.‘

256 שלם בעמה *Gruss! Ka'mah*
בר עודו *der Sohn des 'Audu*
בטב *in Gutem.*

257 שלם מענו בר גדיו בטב
Gruss! Ma'nu der Sohn des Gudajju in Gutem.

258 שלם עודו בר .... *Gruss! 'Audu der Sohn des ....*

259 *Αυσος (?) Αμμοιυ* *Ausos (?) der Sohn des 'Umajju (?).*

260 שלם ענמו בר עבדאלבעלי בר הניאו בטב
Gruss! Ghânimu der Sohn des 'Abd'alba'li des Sohnes des Hunai'u in Gutem.

ענמו] غَانِمٌ auch in el-Ḥegr 15, 1. 3. 6. 55, 2. N: ‚Namen sind غَنْم, غَانِم Ibn Dor. 87, غَـنّـام Ibn Dor. 272. Aber auch *Ανεμου* Wetzst. 76. 182 (wozu Dim. fem. *Ονημαθη* Wadd. 2229, *Ονομαθη* [lies *Ονεμαθη*] Wadd. 2182 kommt in Frage. Die Feminin-Form غَنَـمـة ist ein öfters vorkommender Name z. B. Hamasa 177. 457.‘

260[a] ענמ[ו] *Ghânim[u].*

261 שלם ואלו בר וידו *Gruss! Wâ'ilu der Sohn des Zaidu.*

262 שלם אלחשפו בר עמיו *Gruss! Alkhuššâfu der Sohn des 'Umajju.*

אלחשפו] auch 47. 491. 521. (598.)

262[a] עודו בר עתשו *'Audu der Sohn des 'Attâsu.*

עתשו] N: عَتّاس, Qâmûs, vgl. das palmyrenische Femin. עתשא (Sachau 5, auch Simonsen 13). (Dagegen müssen *Ατασαθος* Wadd. 2254, *Οταισου* Wadd. 2017, *Οτασου* Wadd. 2070[c]. 2226 hiervon fern gehalten werden; das regelmässige τ weist auf ط: عطش oder عطس.)‘

262ᵇ [ד]כיר עודו בר בטשו
Gedacht werde des ʿAuḏu des Sohnes des Biṭâšu.

263 שלם מענו בר הנאו *Gruss! Maʿnu der Sohn des Hâniʾu.*

264 הניאו *Hunaiʾu (?)*
בר כלבו *der Sohn des Kalbu.*

265 בריא[ו] *Buraiʾu.*

266 שלם פרון בר עבדאלבעלי
Gruss! Farwân der Sohn des ʿAbd'albaʿli.

فروان [פרון] auch in el-Ḥegr 10, 1. 4.

267 שלם עמרו [בר] א[ו]ש[אלבע]לי
Gruss! ʿAmru [der Sohn des] A[u]s[albaʿ]li.

268 שלם דאבו בר *Gruss! Diʾbu der Sohn des*
עמיו *ʿUmajju.*

269 שלם גרמאלבעלי *Gruss! Garm'albaʿli*
בר זידו *der Sohn des Zaidu.*

270 שלמ חורו ׳ בר ׳ עמרו ׳ *Gruss! Ḥûru der Sohn des ʿAmru.*

No. 269 und 270 habe ich in Gemeinschaft mit dem mich begleitenden Beduinen durch beharrliches Bearbeiten mit grossen Steinbrocken losgesprengt, und als Specimen der dortigen Felsinschriften mitgeschleppt. Der Stein befindet sich jetzt in meiner Sammlung.

271 שלם *Gruss!*

272 שלם דאיבו בר *Gruss! Ḏuʾaibu der Sohn des*
חנטלו *Ḥanṭalu.*

דאיבו] Diminitivum zu דאבו „*Wölflin*“. N: ‚ذُوَيِّب ist häufig.‘

273 שלם כליבו בר *Gruss! Kulaibu der Sohn des*
פציו *Faṣijju.*

כليب [כליבו].

274 שמל שלם גמלו בר ....

(Gsur!) Gruss! Gamalu (?) der Sohn des ....

Das erste שלם ist dem Schreiber misslungen, er hat es daher daneben wieder verbessert.

275 שלם שעדלהו בר צו[בו] *Gruss! .....*

Schlecht geschrieben; unsicher.

276 שלם אושו *Gruss! Ausu.*

277 שלם ואלו בר אלמבק[ר]ו *Gruss! Wâ'ilu der Sohn des Almubaḳḳa[r]u.*

278 תימלהי בר נשיגו *Gruss! Taimallâhi der Sohn des Nusaigu.*

279 שלם מענו בר הנאו בטב

Gruss! Ma'nu der Sohn des Hâni'u in Gutem.

280 שלם ואלו בר משבו *Gruss! Wâ'ilu der Sohn des Mâsiku.*

משבו] مَاسِكٌ auch palmyrenisch bei de Vogüé 124ª und Nab. 9, griechisch *Μασαχος* (Wadd. 2149) und *Μασεχος* (Wadd. 2064. 2172. 2210. 2286).

281 שלם שמרח [בר ש]עדו בטב

Gruss! Šimrâkh [der Sohn des Sa]'du in Gutem.

282 שלם תימאלהי בר יעלי בטב

Gruss! Taim'allâhi der Sohn des Ja'lî in Gutem.

N: ‚Da das auslautende ـــــى sonst א geschrieben wird, so haben wir wohl יִעְלִי zu sprechen.'

282ª שלם עבדאלבעלי בר עמיו

Gruss! 'Abd'alba'li der Sohn des 'Umajju.

עבדאלבעלי] Das א ist nachträglich hineincorrigirt und an das ד unten angehängt.

283 שלם עבראלבעלי בר עממו *Gruss! 'Abd'alba'li der Sohn des 'Amamu.*

284 שלם ואלו בר חלצת — *Gruss! Wâ'ilu der Sohu des Khâliṣat.*

285 שלם אושו בר ק··· — *Gruss! Ausu der Sohn des Ḳ...*

286 שלם ויִדו — *Gruss! Zaidu (?).*

287 שלם יעלי בר ···· — *Gruss! Ja'lî der Sohn des ....*

288 שלם בטשו בר זידו — *Gruss! Biṭâšu der Sohn des Zaidu.*

289 שלם אושאלבעלי — *Gruss! Aus'alba'li.*

290 שלם עמיו בר אלמבקרו — *Gruss! 'Umajju der Sohn des Almubaḳḳaru.*

290[a] שלם בעמה בר צובו — *Gruss! Ka'mah der Sohn des Ṣaubu.*

בעמה] vgl. 89. 292. (256.)

291 שלם פא··· בר עמיו — *Gruss! Fa' ... der Sohn des 'Umajju.*

292 שלם בעמה בר צובו — *Gruss! Ka'mah der Sohn dss Ṣaubu.*

293 שלם עמיו בר עבידו בטב — *Gruss! 'Umajju der Sohn des 'Ubaidu in Gutem.*

294 דכיר יעלי בר תימאלחי — *Gedacht werde des Ja'lî des Sohnes des Taim'allâhi.*

295 שלם עבראלבע[לי בר] שעדת — *Gruss! 'Abd'alba'[li der Sohn des] Sa'idat.*

שעדת] سَاعِدَة Wüstenfeld, Reg. 403.

296 שלם גדיו בר חרישו — *Gruss! Gudajju der Sohn des Ḥarîšu.*

297 [של]ם בריאו [בר] חרישו — *Gruss! Burai'u der Sohn des Ḥarîšu.*

298 שלם עודו *Gruss! ʿAuḏu*
בר ואלו בטב *der Sohn des Wâ'ilu in Gutem.*

299 שלם אלמבקרו בר שעדאלהי
Gruss! Almubaḳḳaru der Sohn des Saʿd'allâhi.

300 שלם גרמאלבעלי בר *Gruss! Garm'albaʿli der Sohn des*
מרכשו בטב *M-r-k-su in Gutem.*

מרכשו] unwahrscheinlich; ich vermuthe מברשו Mubraššu; vgl. 83.

IX. Wâdî Fêrân,

Sêl el-Heswe, abwärts linker Hand.

(No. 301—311.)

301 שלם וכילו *Gruss! Wakîlu*
אלכו .... *Al ...*
גבילו *Gubailu.*

גבילו] جُبَيْل Wüstenfeld, Reg. 185. N: ‚Hier wie 343ª auch גדילו oder גוילו möglich.'

302 דכיר בריאו *Gedacht werde des Burai'u*
בר כלבו בטב *des Sohnes des Kalbu in Gutem.*

303 ו'חא'י . . . . . .
בר ואלו *der Sohn des Wâ'ilu.*

304 דכיר חלצת בר בריאו *Gedacht werde des Khâliṣat des Sohnes des Burai'u*
ובריאו ברה *und des Burai'u seines Sohnes*
בטב ושלם *in Gutem und Frieden.*

Das Waw vor שלם schon ganz arabisch geformt.

305 אושו בר .... *Ausu der Sohn des ....*

306 דכיר עיצו בר כלבו
Gedacht werde des ʿIjâḍu des Sohnes des Kalbu.

עיצו] عِيَاض Wüstenfeld, Reg. 244 f.

307 שלם פציו
Gruss! Fuṣâjju (?).

308 שלם אכברו בר חרישו בטב
Gruss! Akbaru der Sohn des Ḥarîšu in Gutem.

אכברו] أَكْبَرُ ebenso 310.

309 דאבו בר אלשע . . .
Ḍi'bu der Sohn des . . . . .

310 אכברו
Akbaru.

311 שלם ואלו בר יעלי
Gruss! Wâ'ilu der Sohn des Jaʿlî.

X. Wâdî Fêrân,

el-Khaṭṭâṭîn.

(No. 312—322.)

312 שלם אושו בר מברשו
Gruss! Ausu der Sohn des Mubraššu.

מברשו] s. No. 83.

313 שלם ענמו בר ו . . . ופצי ברה
Gruss! Ghânimu der Sohn des W . . . und Fâṣi ein Sohn.

314 שלם פארן בר עבדאלבעלי בטב
Gruss! Fa'rân (?) der Sohn des ʿAbd'albaʿli in Gutem.

פארן] *فَارَان? Dass der Name so lautet, geht aus der deutlichen Schreibart 420. 429. (479) hervor. N: ‚Ibn Dor. 322 hat den Stammesnamen فَرَّان.

Bei Ibn Hischâm 495, 1 sq., 494, ult. 498, 5 heisst derselbe Stamm: فاران. Das wäre also doch wohl das alttestamentliche פָּארָן. Qâmûs hat einen Namen فُوران der für فُوْران stehen könnte.‘

315 וכילו בר — *Wakîlu (?) der Sohn des*
גאנין — *Gâ’ilijju (??).*

גאנין] oder גאבין? vgl. 351; Nöldeke: * جَائِلِيّ.

316 . . . . — . . . .
אלת — *’Ilat.*

317 שלם עבדש‥ בר חרישו — *Gruss! ‘Abdš . . der Sohn des Ḥarîšu.*

עבדש‥] unsicher; vgl. 431.

318 שלם בריאו
בר שמרח בטב — *Gruss! Burai’u der Sohn des Simrâkh in Gutem.*

319 שלם עמיו בר
שמרח ברצקא — *Gruss! ‘Umajju der Sohn des Šimrâkh, aus Boṣra (??).*
שנת נקבצ — *Im Jahr 126.*

Die Ziffern können nichts anderes sein als $1 + 100 + 20 + 5 + 1$, und die Aera ist die Aera von Boṣra, beginnend 105 n. Chr., also das Jahr 126 ist = Frühling 230 bis Frühling 231 n. Chr. Vgl. zu 457. 463. Ueber die Ziffern der Nabatäer siehe die Tabelle in Euting, Nabat. Inschriften aus Arabien S. 96. 97.

ברצקא] unsicher; ich vermuthe מבצרא.

320 דכיר יעלי בר תימ‥‥

Gedacht werde des Ja‘lî des Sohnes des Taim . . .

321 שלם חריש[ו] o — *Gruss! Ḥarîšu*
בר עלידו — *der Sohn des ‘Ulaidu.*

עלידו] auch 654; vgl. den Stammes-Namen der ‘Aleideh, welche im S.O. von el-‘Oela ihren Sitz haben.

322 שלם שעראלהי בר בריאו — *Gruss! Sa‘d’allâhi der Sohn des Burai’u.*

XI. Wâdî Fêrân,

Sêl Nesrîn.

(No. 323—341.)

323 שלם קימו בר עודו *Gruss! Ḳajjâmu der Sohn des ʿAuḏu.*

קימו] N: ‚Wegen *Καιαμος, Καυαμος* wird der Name als * قيّام zu nehmen sein. (Allerdings würde der Araber قوّام bilden.) Unter diesen Umständen darf man קימו kaum als قوّام fassen.‘ Vgl. 353.

323ª דכיר אוישו בר פציו בטב

Gedacht werde des Uwaisu des Sohnes des Faṣijju in Gutem.

324 ד שלם פצי בר שעדאלחי *Gruss! Fâṣi der Sohn des Saʿd'allâhi.*

324ª דכיר אלמבקרו בטב *Gedacht werde des Almubaḳḳaru in Gutem.*

325 שלם אוישו בר עבדאלבעלי *Gruss! Uwaisu der Sohn des ʿAbd'albaʿli.*

325ª דכיר יעלי בר וידאלחי בטב

Gedacht werde des Jaʿlî des Sohnes des Zaid'allâhi in Gutem.

וידאלחי] auch in el-Ḥegr No. 65, Ibn Doraid 285 زيد الله.

326 ו שלם אלמבקררו בר עמיו

Gruss! Almubaḳḳaru der Sohn des ʿUmajju.

Der erste Name irrthümlich mit zwei Resch geschrieben.

327 שלם ואלו בר חלצת קדם אלבעלו

Gruss! Wâ'ilu der Sohn des Khâliṣat, vor dem Baʿal.

קדם אלבעלו] Vgl. מן קדם דושרא „*Vor Dûšara*“ bei Euting, Nab. Inschr. aus Arabien S. 9, No. 38; und unten No. 437: קדם דשרא. Ob der letzte Buchstabe sicher Waw ist, möchte ich nicht entscheiden.

328 ΑΛCOΡΕOC *Alsoreos.*

Αλσορεος] N: ‚*Σορεος* Wadd. 2510 zweimal = شُرَيْح Ibn Dor. 56. Die Nabatäer assimilirten also wohl das L des Artikels ال nicht den „*Sonnenbuchstaben*“, vgl. 353. 371.‘

329 שלם אושו *Gruss! Ausu*
בר חרמ *der Sohn des Ḥarâmû (?).*

חרמו?] حرام Wüstenfeld, Reg. 105 und in sabäischen Inschriften Halévy 411, 6. 504, 1. 3, el-ʿOela XXX. — Uebrigens findet sich auch biblisch חָרִם Esra 2, 32. 10, 21. 31. Neh. 3, 11.

330 שלם נשיגו בר אושו בטב

Gruss! Nusaigu der Sohn des Ausu in Gutem.

נשיגו] Der Kopf des Jod ist stark nach rückwärts übergebogen.

331 דכיר וידו בר *Gedacht werde des Zaidu des Sohnes*
תימאלהי בטב *des Taim'allâhi in Gutem.*

332 שלם ח[ל]צת בר חרישו *Gruss! Khâliṣat der Sohn des Ḥarîšu.*

333 Arabisch (-christlich?).

334 MINA *Mina.*

335 Koptisch?

336 אבן אלקי + *Ibn al-ḳ-j- +*

337 MOYGHC *Moses.*
MOY . . . *Mos . . .*

338 שלם פצי בר ש . . . *Gruss! Fâṣı der Sohn des S . . .*

339 هارون *Ahron.*

340 שלם חלצת ב . . . . . *Gruss! Khâliṣat der S . . . . . .*

341 שלם ואלו בר *Gruss! Wâ'ilu der Sohn des*
עודן בחיר *ʿAuḏu in Gutem.*

בחיר] arabisch بخير, statt des aramäischen בטב, wie Nöldeke richtig erkannt hat.

342 + ΑΜΕΟC + *Ameos.*

Αμεος] soll wohl עמיו *ʿUmajju* sein, vgl. oben 259 *Αμμοιν.*

XII. Wadî Mukátteb.

I. Gruppe

(No. 343—574).

Durch den Wâdî Mukátteb sind wohl so ziemlich alle Reisenden gezogen, die den Sinaï besucht haben. Da die mit Inschriften bedeckten Felswände und Felsblöcke unmittelbar am Wege liegen, sind sie keinem halbwegs aufmerksamen Reisenden entgangen. Von hier stammen desshalb auch die meisten Copien sinaïtischer Inschriften, die nach Europa gekommen sind. Die beiden Hauptgruppen liegen nur etwa eine halbe Stunde auseinander. Binnen anderthalb Tagen habe ich beide Gruppen abgeschrieben und zwar die erste Gruppe, wie ich glaube, ziemlich vollständig (No. 343—574), von der zweiten (No. 575 bis 644) habe ich wenigstens alle wesentlichen nabatäischen aufgenommen. Nachträglich sehe ich zwar zu meinem Leidwesen, dass mir einige der von meinen Vorgängern bemerkten Inschriften entgangen sind. Oder aber — und diess will mir fast wahrscheinlicher vorkommen — es sind in der Zwischenzeit manche lockere Gesteinsmassen abgestürzt und liegen jetzt mit der beschriebenen Fläche nach unten. Dahin rechne ich besonders Lepsius 24. 47 (= Lottin 41, 1) שלם עבדחרתת הפרכא, und Grey 83. Die Identität der Abzeichnungen ist oft schwierig nachzuweisen, nicht allein wegen der thatsächlichen mehrmaligen Namenseinträge, sondern auch weil bei den durcheinanderlaufenden Inschriften die Unkenntniss der Abschreiber die Gruppen öfters ganz falsch abgetheilt und daher ganz falsche Genealogien geliefert hat.

343 שלם אעלא *Gruss! Aʿlâ*
בר דּ֫רּ֫ת *der Sohn des ....t.*

Steckt im letzten Worte derselbe Name wie in Lepsius 24, 2?

343a עבידו בר גמלא *ʿUbaidu der Sohn des Gamlâ (?).*

גמלא] Wäre aramäisch neben dem arabischen גמלו No. 13, wie בלבא neben

כלבו (Euting, Nab. 15, 2), und עבדא 115 neben עבדו. Aber die Lesung ist nicht ganz sicher. N: ‚גמלא palmyr. de Vogüé 124ª, *Γαμήλου* Wadd. 2169.‘

344 (L. 30, 1)
ע שלם שמרח בר אושלבעלי בטב
Gruss! Šimrâkh der Sohn des Ausalba'li in Gutem.

345 (L. 30, 2. 3)
שלם גשמו בר חרישן
Gruss! Gušamu der Sohn des Ḥarîšu.

346 = ?

347
אלרדו ואלמפ...
פציאו
Alwardu (?) und Alm...
Fuṣai'u.

אלרדו] Am wahrscheinlichsten: אלורדו, vgl. عُرْوَة بن الوَرْد.

348
שלם נחרישו
בר יעלי
כהנו
Gruss! Ḥarîšu
der Sohn des Ja'lî,
Priester.

נחרישו] Das vorgesetzte Nun ist ein zu tilgender Irrthum.

349
שלם פצי בר אעלא
Gruss! Fâṣi der Sohn des A'lâ.

350 (L. 25, 1. 2)
שלם גרמאלבעלי
בר עבידו בטב
Gruss! Garm'alba'li
der Sohn des 'Ubaidu in Gutem.

351 (L. 25, 3. 4 Lo. 45)
שלם הנטלו
בר גאליו
Gruss! Ḥanṭalu
des Sohn des Gâ'ilijju.

גאליו] Nöldeke: * جَاْلِيّ, vgl. 315.

352 (L. 25, 5 Lo. 37)
דכיר אושו ... בטב
Gedacht werde des Ausu (?) ... in Gutem.

353 (L. 25, 6 Lo. 37)
ואלתבקו בר קימו כתבא
Und Alṯâbiḳu (?) der Sohn des Ḳajjâmu der Schreiber (?).

כתבא] vgl. הכתבי auf der liḥjânischen Inschrift 1, 1 bei D. H. Müller, Epigr. Denkm. aus Arabien (Denkschr. der Wiener Akad. ph.-h. Cl. XXXVII. 1889) S. 58.

אלתבקו] الثَّابِقُ?

354 עודו וקימ[ו] . . . . ʿAuḏu und Ḳajjâmu.

355 (L. 40) שלם אושו בר עידו *Gruss! Ausu der Sohn des Âiḏu.*

356 (L. 50) אפתח בר והבללהי *Aftakh der Sohn des Wahballâhi (?).*

אפתח] أَفْتَخ s. Euting, Nab. Inschriften aus Arabien 9, 10.

357 שלם חרישו *Gruss! Ḥarîšu*
בר פצ[י] *der Sohn des Fâṣi.*

358 (L. 43) שלם אושו בר *Gruss! Ausu der Sohn des*
נש . . . בטב *N-s . . . in Gutem.*

359 שלם ואלו בר חרישו *Gruss! Wâ'ilu der Sohn des Ḥarîšu.*

360 שלם פצי בר אעלא בטב *Gruss! Fâṣi der Sohn des A'lâ in Gutem.*

361 שלם אלהמ . . . *Gruss! Alh-m . . .*
בר דאבו בטב *der Sohn des Ḍi'bu in Gutem.*

Vgl. zu 529.

362 (L. 41) V
שלם חרישו *Gruss! Ḥarîšu*
בר עצרו בטב *der Sohn des ʿAṣaru in Gutem.*

עצרו] عَصَرٌ Wüstenfeld, Reg. 40. N: عَصَرٌ auch Qâmûs; عَصْرٌ Muḥ. b. Ḥabîb 31 sq.'

363 דכיר עבדחרתת *Gedacht werde des ʿAbdḥâriṯat*
בר עמרו בר ערטמו *des Sohnes des ʿAmru des Sohnes des Ghurṭumu (?).*

עבדחרתת] s. Nöldeke in Euting, Nab. 3, 11 S. 32 f.

ערטמו] N: غُرْطُمان ist nach Qâmûs فَتًى حَسَنُ الوَجْهِ.'

364 (L. 32) זידו בר והב *Zaidu der Sohn des Wahb.*

והב] Man erwartet והבו.

364[a] עמיו בר נשנכיה בר ואלת — *ʿUmajju der Sohn des N-š-n-k-j-h des Sohnes des Wâ'ilat.*

נשנכיה] s. 51.

ואלת] N: ,وائل, ist Manns- und Weibername. ואלת Euting, Nab. 3, 1. 14 (mehrfach), aber da ist es Femininum, wie auch *Ουαελαθε* Wadd 2055.

364[b] + שלם עבדיו בר זבידת — *Gruss! ʿAbdijju (?) der Sohn der Zubaidat.*

עבדיו] vielleicht ist gemeint עבידו „*ʿUbaidu*“.

זבידת] زُبَيْدَة.

365 ׀ שלם עממו בר [עלהת בר] גרמאלבעלי בטב

Gruss! ʿAmamu der Sohn [des ʿAlhat des Sohnes des] Garm'albaʿli in Gutem.

עלהת] ist ergänzt nach 366.

366 (L. 35. Lo. 40, 1) שלם עממו בר עלהת בר גרמאלבעלי

Gruss! ʿAmamu der Sohn des ʿAlhat (??) des Sohnes des Garm'albaʿli.

עלהת] vgl. 19. 26. 67.

367 שלם בחגה בר עבדאלבעלי — *Gruss! B-kh-g-h der Sohn des ʿAbd'albaʿli.*

בחגה] auch 415. 473. 496. 618. 674.

368 (Lo. 40, 2) שלם חנטלו בר עמיו בטב — *Gruss! Ḥanṭalu der Sohn des ʿUmajju in Gutem.*

עמיו ברה — *ʿUmajju sein Sohn.*

369 וריד — *Wuraidu (?).*

וריד] وَرِيد? N: ‚finde ich nicht als Eigennamen‘; also wahrscheinlicher وُرَيْد „*Röslein*“.

370 שלם חיאל *Gruss! Ḥî'êl*
בר שבתי בר *der Sohn des Sabbetaj des Sohnes des*
ארבין *Arbijju (?).*

Offenbar jüdisch; die Namen finden sich sämmtlich biblisch: חִיאֵל 1. Kön. 16, 34; שַׁבְּתַי Esra 10, 15. Neh. 8, 7. 11, 16. הָאַרְבִּי 2. Sam. 23, 35 (*„der aus Ărâb stammende“*); vgl. 474, 3. N: ,474 bestätigt אובין; da so nicht wohl ein Jude ursprünglich heissen konnte, müsste er oder sein Sohn Proselyt gewesen sein.‘

371 (L. 36) שלם דאבו *Gruss! Di'bu*
בר אלועבלין *der Sohn des Alza'balijju (?)*
בטב *in Ġutem.*

אלועבלין] = *الزَّعْبَلِّي? N: زَعْبَلٌ, ist ein Name (Qâmûs). Die Schreibung אלוע bestätigt die Vermuthnng (s. zu 328), dass das l nicht assimilirt wurde; denn das nächstliegende war andernfalls doch אועבלין.

372 (L. 112?) שלם עמיו בר *Gruss! 'Umajju der Sohn des*
גרמאלבעלי *Garm'alba'li.*

373 שלם חלצת בר *Gruss! Khâliṣat der Sohn des*
חנטלו *Ḥanṭalu.*

374 שלם תימאלהי בר עבראלהי בטב
Gruss! Taim'allâhi der Sohn des 'Abd'allâhi in Gutem.

Das א im ersten Namen mit ganz aufgelöstem Ring, nur noch aus einem schrägen langen Arm bestehend, wie im Früharabischen.

375 (L. 33) שלם עמיו בר *Gruss! 'Umajju der Sohn des*
שמרח *Šimrâkh.*

376 דביר אצלחו *Gedacht werde des Aṣlaḥu*
בנועיו . . . . . .

אצלחו] Das ח findet sich in ähnlicher Weise auch in 402.

בנועיו] mir unverständlich.

377 שלם שעדאלהי *Gruss! Sa'd'allâhi*
בר [בח]גה *der Sohn des Baḥgah (?).*

378 שלם חרישו *Gruss! Ḥarîšu*
בר אברש[ו] *der Sohn des Abrašu (?).*

[אברש[ו] Wenn überhaupt so zu lesen ist, dann ابْرَش, vgl. 548 אלאברשו; oder [ו]אברד? = أَبْرَدُ Wüstenfeld, Reg. 38.

379 (L. 48) שלם בטשו *Gruss! Biṭâšu*
בר בכרו *der Sohn des Bakru.*

380 Α ☥ ω *A Ω*
ΚΡΕ *Κύριε*
ΕΛΕΙCΟΝ *ἐλέϊσον*
ΤΩ·ΟΥΛ *τὸν δοῦλον*
ΑΔΑΟC *Αδαος (?)*
ΕΑ *εα*

381 (L. 39) שלם עודו בר עמיו *Gruss! 'Audu der Sohn des 'Umajju.*

381[a] (L. 39) בריך ואלו *Gesegnet sei Wâ'ilu.*

382 דכיר עמרו בר *Gedacht werde des 'Amru des Sohnes*
[ו]בריך פציו בטב *[und] gesegnet sei des Faṣijju in Gutem.*

383 דכיר עבידו בר *Gedacht werde des 'Ubaidu des Sohnes*
ואלו וולאו וחרישו *des Wâ'ilu, u. des Wâ'ilu u. des Ḥarîšu*
ץ ושעדאלהי בניה *und des Sa'd'allâhi seiner Söhne.*

Bei Lepsius steht am Schluss noch auf besonderer Zeile בטב *„in Gutem“*, was mir entgangen ist.

בניה] ebenso 485 statt בנוהי, also etwa בְּנִיה benôjh? vgl. palmyrenisch: בנוה bei de Vog. 80, ולבנוה de Vog. 21; siehe übrigens auch Lottin Pl. 7 Z. 4. 5 ובניהי. N: ‚Schwerlich sollte בניה = בְּנִיה sein; da hätten sie das ו gesetzt. Welche falsche Form die Leute gesprochen, können wir nicht wissen. Kaum arabisch בַּנِيَهْ??, eher בְּנִיה entweder nach der Form am Singular, oder die weibliche Form für die männliche.‘

384 Protoarabisch.

(L. 42. Lo. 45,1) Prof. D. H. Müller hatte die Güte mir auf meine Anfrage über diese Inschrift Folgendes zu antworten:

„Die Inschrift Euting, sinaït. 384 möchte ich auf den ersten Blick also lesen:

דן קבר לקדל דמלחב

Dieses [ist] das Grab für Kadal von Malḥab.

Das Wort קבר ist nicht sicher. Deutlich ist nur in Ihrer und Lottin's Copie das ר; voran gehen zwei Buchstaben, die bei Ihnen □, bei Lottin ◡̈ aussehen, bei Lepsius aber fehlen. Bedenklich ist mir allerdings das Wort קבר auch aus sachlichen Gründen, weil doch ein Fels kaum als Grab bezeichnet worden ist. Oder haben sie in Ihren Sinaïticis*) Beispiele hierfür? — Der Eigennamen קדל ist nicht belegt, auch seiner Wurzel nach nicht. Ich wage aber bei dem deutlichen Zeichen –o– keine Aenderung vorzunehmen. Liest man statt –o– einfach o, und nimmt an, dass die Strichlein durch die Unebenheiten des Felsens zu erklären sind, so haben wir עדל, einen Eigennamen, der auch im Nordarabien العدل (Ibn Dor. 244) und عُدَيْل (ibid. 208) vorkommt. Wie gesagt aber, die Copien haben קדל. Auch das n. l. مَلْخب ist nicht belegbar, wohl aber die Wurzel لخب.

Eine ähnliche Inschrift bietet Euting, protarab. 772

דן לק· בנת עבדמנת

*Dieses [gehört**] der K., Tochter des ʿAbdmenât,*

ferner Euting, protarab. 669

דנא (?) לחבב בן אגם *Dieses (?) dem Ḥabab, Sohn des Aġam.*

Beide Inschriften sind senkrecht angeordnet; in beiden fehlt jedoch das קבר, wesswegen ich auch sehr zweifle, ob hier קבר zu lesen ist.

Sicher scheint mir zu lesen:

דן ··ר לקדל דמלחב

Zwischen dem ל und ח ist freilich auf allen drei Copien ·|· oder ähnlich zu lesen. Ich vermuthe aber, dass dies ein Sprung im Stein oder ein verfehlter Versuch des Steinmetzen ist. Ein Buchstaben dieser Form ist im protoarabischen

*) Nein!

**) oder ist das ל als Lamed auctoris zu fassen.

Alphabet nicht bekannt. Es könnte höchstens eine verkümmerte Form von + = ت = ת sein, dann müsste das n. l. مُلْتَخب gelesen werden, wogegen auch nichts einzuwenden wäre.“

385 . . . .
אחצמו בטב *Akhṣamu (?) in Gutem.*

[אחצמו] ??اخصم * N: ‚Ich lese אחמו.‘

386 (L. 49. G. 31. Lo. 34)
שלם כמלו בר פנרשו
Gruss! Kâmilu (?) der Sohn des Fandašu.

Die Inschrift ist nach einem Abklatsch gezeichnet. Auffällig sind die Formen des Kaf und des Resch. Sollte gar אמנו gemeint sein?

[פנרשו] = فَنْدَشْ, von Levy (S. 440) פלדשו (vgl. 1. Mos. 22, 22 פִּלְדָּשׁ), von Blau (S. 385) فُرَادِسْ gelesen. N: ‚فَنْدَشْ, Qâmûs, الفَنْدَش Ibn Dor. 252.‘

387
שלם אבטשו [בר]
גרמאלבעלי
Gruss! Abṭašu (?) [der Sohn des] Garm'alba'li.

[אבטשו] [أَبْطَشْ] so vermuthe ich; Nöldeke neigt zu אחמו. Es ist übrigens bei dem rissigen und verwitterten Zustand des Felsens schwer etwas zu entscheiden.

388
א בריך א[פתח]
בר יתגדה
Gesegnet sei A[ftakh] der Sohn des Jêtêgadeh.

Der Name אפתח ist ergänzt nach 394[a].

[יתגדה] Ebenso 394. Das Jod ist nachlässig gemacht, vgl. Lottin 45, 2. Nach Nöldeke für יִתְ[א]גָּדֵהּ *„sein Glück kommt“*; vgl. übrigens auch 1. Mos. 30, 11 Ketîb: בגד, Keri: בא גד.

389
Sulpis 1887.
חנטלו
Ḥanṭalu. Sulpis 1887.

390
שלם מערקו בר עדמו
Gruss! Mu'riḳu (?) der Sohn des 'Admu (?).

[מערקו] ?مُعْرِق * N: ‚vgl. die Namen عِرْق, العَرْقان Qâmûs.‘

[עדמו] siehe zu 175. N: ‚עומו?‘

391 דכיר עבידו *Gedacht werde des ʿUbaidu*
ʏ בר ואלו בטב *des Sohnes des Wâ'ilu in Gutem.*

392 דכיר ואלו *Gedacht werde des Wâ'ilu*
בר עמיו בטב *des Sohnes des ʿUmajju in Gutem.*

393 בריכה ברתה *Gesegnet sei seine Tochter.*
(L. 58. Lo. 79, 2)

394 בריכה ברת *Gesegnet sei die Tochter des*
בריון *Burai'u.*

בריו] Vielleicht ist das zweite Jod nur ein schlecht gerathenes Aleph, das unten offen geblieben ist.

394ª בריך אפתח *Gesegnet sei Aftakh*
בר יתגדה *der Sohn des Jêtêgadeh.*

Vgl. zu 388.

395 דכיר כתיו *Gedacht werde des Kutajju (?)*
(L. 56) בר הניאו *des Sohnes des Hunai'u*
בטב [ושלום] *in Gutem und Frieden.*

כתיו] sonst auch אלכתיו, häufig.

396 שלם אושו בר א··· *Gruss! Ausu der Sohn des A...*
(L. 53)

397 דכיר *In Erinnerung bleibe*
וברך *und gesegnet sei*
כלבו בר *Kalbu der Sohn des*
בריאו בטב *Burai'u in Gutem.*

398 שלם אעלא בר אושו *Gruss! Aʿlâ der Sohn des Ausu.*

398ª שלם שגדיו *Gruss! Sagdijju (?).*

שגדיו] = ?

399 שלם אושו בר אוה *Gruss! Ausu der Sohn des Awah (?).*

אוה] Die Lesung ist sicher, eine Deutung mir nicht möglich.

400 שלם גרמאלבעלי כלבו

Gruss! Garm'alba'li [der Sohn] des Kalbu.

401 שלם שראלבעלי בר חרישו

Gruss! Sa'd'alba'li der Sohn des Ḥarîšu.

שראלבעלי] wohl Schreibfehler für שעראלבעלי, gebildet wie שעראלהי.

402 שלם אעללא בר שמרח בטב

Gruss! A'la der Sohn des Simrâkh in Gutem.

אעללא] Schreibfehler für אעלא.

403 שלם אנינסמו בר אוישו

Gruss! . . . . .
der Sohn des Uwaisu.

אנינסמו] unsicher; Onensimu für Onesimus?

404 (L. 54) שלם פציו בר חרישו בר יזידו בטב

Gruss! Faṣijju der Sohn des Ḥarîšu des Sohnes des Jazîdu in Gutem.

בר] Das Resch ist bei Lepsius deutlicher; בני זידו wäre sinnlos.

יזידו] يَزِيدُ.

405 שלם עלית ברת פצא

Gruss! 'Alijjat (?) die Tochter des Feṣê (?).

עלית] عَلِيَّة.

פצא] siehe zu No. 25.

406 בריך חרישו
[בר] גרמאלבעלי

Gesegnet sei Ḥarîšu
[der Sohn des] Garm'alba'li.

407 שלם יעלי בר קבצו

Gruss! Ja'lî der Sohn des Ḳâbiṣu (?).

קבצו] قَابِص?, قابض; möglich wäre etwa noch קלצו zu lesen, womit Nöldeke das N. pr. المِقْلاص vergleicht; oder sollte ein missrathenes קרחו dastehen?

408 שלם עמיו בר אבן צובו וברה בטב

Gruss! 'Umajju der Sohn des Ibn-Ṣaubu und sein Sohn in Gutem.

409 שלם ואלו *Gruss! Wâ'ilu.*

410 (L. 59) דנה סוסיא די עבד שעדלהי בר אעלא *Das ist das Pferd, welches gemacht hat Sa'dallâhi der Sohn des A'lâ.*

Der Künstler hat sich über sein Pferd offenbar eben so sehr gefreut, als über seine Kunstleistung, vgl. 416; hoffen wir, dass es in natura noch schöner war.

411 שלם פצי בר וידו *Gruss! Fâṣi (?) der Sohn des Zaidu.*

412 שלם שעדלהי בר עמיו בר שבעו ועמיו ברה בטב *Gruss! Sa'dallâhi der Sohn des 'Umajju des Sohnes des Sab'u und 'Umajju sein Sohn in Gutem.*

שבעו] N: سِبَاع, und سَبْع sind Namen (Ibn Dor.). Letzteres könnte zugleich *Σαβαος* sein (bei Waddington häufig); diess könnte freilich noch mancher anderen semitischen Form entsprechen.'

413 שלם ענמו בר עוימו *Gruss! Ghânimu der Sohn des 'Uwaimu.*

414 בריך רמאל בר אושו *Gesegnet sei Râm'êl der Sohn des Ausu.*

רמאל] Zusammensetzungen mit אל im Nabatäischen sind חיאל oben 370, רבאל Rab'êl, עליאל 'Eli'êl, מקימאל Meḳîm'êl, רקיבאל Reḳîb'êl, siehe Euting, Nab. Inschriften 1, 2. 25, 1. 27, 7. 14.

415 ץ שלם גדיו בר בחגה בטב

Gruss! Gudajju der Sohn des Baḥgah (?) in Gutem.

Ebenso 496. 618. 674.

415[a] גרמאלבעלי אחוהי *Garm'alba'li sein Bruder.*

Vgl. „*Garm'alba'li der Sohn des Baḥgah (?)*“ 473.

416 (Lo. 38, 3. 77, 3) די עבד שעדלהי בר אעלא בר .... *Das was gemacht hat Sa'dallâhi der Sohn des A'lâ des Sohnes des ....*

Die zwei Abzeichnungen, welche Lottin gegeben hat, weichen etwas von einander ab. — Vgl. 410.

417
דכיר צחו
בר גרמא
Gedacht werde des Ṣaḥḥu
des Sohnes des Garmâ.

צחו] N: ‚Vgl. صَحيح Muḥ. b. Ḥabîb 31, صَحَّحَ Qâmûs.‘

418 (L. 106)
שלם ואלו ובריאו
בני אלמבקרו
Gruss! Wâ'ilu und Burai'u
die Söhne des Almubaḳḳaru.

419 (L. 106)
שלם אלגמלו בר
עמיו
Gruss! Algamalu der Sohn des
ʿUmajju.

אלגמלו] in No. 13 ohne Artikel גמלו.

420
שלם וידו
בר פארן
Gruss! Zaidu
der Sohn des Fa'rân.

421
שלם לבאי בר תימאלחי
Gruss! Lab'aj (?) der Sohn des Taim'allâhi.

לבאי] Das Jod finale ist unsicher; vielleicht ist das unförmliche Zeichen überhaupt zu tilgen.

422
שלם חרשו
בר דאבו ו
עמיו בר חרשו בטב
Gruss! Ḥiršu
der Sohn des Ḍi'bu (?) und
ʿUmajju der Sohn des Ḥiršu in Gutem.

דאבו] sieht wohl eher aus wie באבו; das Letztere ist aber doch unwahrscheinlich.

423 (L. 60)
בריך ודו בר
קוסעדר
Gesegnet sei Waddu der Sohn des
Kosʿadar (?).

קוסעדר] zweifelhaft; entspräche dem *Κοσαδαρος* (aus Aeg.); auffällig ist die scriptio plena neben קסנתן Ḳosnatan in el-Ḥegr 12, 1. Lepsius scheint allerdings etwas ganz anderes gesehen zu haben, etwa שומעדר oder שותעדר (= ?).

424
שלם ענמו ויעלי בני
פציו ב[ר] יעלי
Gruss! Ghânimu und Jaʿlî die Söhne
des Faṣijju des Sohnes des Jaʿlî.

425
שלם ופציית בר
שעדללה
Gruss! Fuṣajjat (?) der Sohn des
Saʿdallâh.

פציית] Das vorausgehende Waw ist irrthümlich eingemeisselt.

426 חנטלו *Ḥanṭalu.*

427 שלם עבראלבעלי *Gruss! ʿAbd'albaʿli.*

428 שלם עודו בר אושו *Gruss! ʿAuḏu der Sohn des Ausu.*

429 Y
שלם עבראלהי בר פארן *Gruss! ʿAbd'allâhi der Sohn des Fa'rân.*

430 דכיר בטשו *Gedacht werde des Biṭâšu*
בר וידו בטב *des Sohnes des Zaidu in Gutem.*

431 שלם עבדשיא *Gruss! ʿAbdš . . â*
פקדאמרכו . . . . . .
תימה *sein Knecht.*

עבדשיא] vielleicht derselbe Name wie in 317, aber gleich schlecht erhalten; עבדשלמא?, das ist ein palmyrenischer Eigenname, siehe A. D. Mordtmann, Neue Beitr. z. Kunde Palmyras No. 59.

432 (L. 55) דכיר ואלו בר עשבו בטב >
Gedacht werde des Wâ'ilu des Sohnes des ʿUšbu (?) in Gutem.

עשבו] العشب? unsicher; oder עשמו = عشم? Wüstfeld, Reg. 249. Nach der Zeichnung bei Lepsius wäre עודו zu vermuthen.

433 שלם אלמבקרו בר ואלו
Gruss! Almubaḳḳaru der Sohn des Wâ'ilu.

434 שלם עודו בר עמיו
Gruss! ʿAuḏu der Sohn des ʿUmajju.

435 דכיר עבראלבעלי בר חלצת
Gedacht werde des ʿAbd'albaʿli des Sohnes des Khâliṣat (?).

חלצת] oder חית? Ḥajjat N. pr. f.

436 שלם יעלי בר חרישו *Gruss! Jaʿlî der Sohn des Ḥarîšu.*

437 קדם דשרא וא[לבעלו?] *Vor Ḏušarâ und dem [Baʿal?]*
בטישו בר ואלו *Buṭaišu (?) der Sohn des Wâ'ilu.*

קדם דשרא] vgl. דכרן ··· מן קדם דושרא „*Erinnerung . . . vor Ḏûšarâ*“ in der nab. Inschr. von Laḳaṭ bei Euting, Nab. Inschr. aus Arabien S. 9, No. 38.

בטישו] nicht deutlich; vielleicht auch ולידו Walîdu?

438 שלם ואלו בר — *Gruss! Wâ'ilu der Sohn des*
צעבו בטב — *Ṣa'bu in Gutem.*

439 שלם אלמבקרו — *Gruss! Almubaḳḳaru*
בר עודו בטב — *der Sohn des ʿAuḏu in Gutem.*

Lepsius 55, 2 ähnlich, aber wohl nicht identisch.

440 ···אתמו — *. . . Atammu*
·····אלהי בטב — *. . . . . 'allâhi in Gutem.*

441 ואלו בר — *Wâ'ilu der Sohn des*
נקבו בטב — *Naḳbu in Gutem.*

נקבו] نَقْب Wüstenfeld 331.

442 שלם עבדאלהי — *Gruss! ʿAbd'allâhi*
בר תימאלהי — *der Sohn des Taim'allâhi*
בטב — *in Gutem.*

443 דכיר חל — *Gedacht werde des Khâli-*
צת בר עבד — *ṣat des Sohnes des ʿAbd-*
אלהי בטב — *'allâhi in Gutem.*

444 דכיר גורעלו — *Gedacht werde des . . . .*
בר עבדאלהי בטב — *des Sohnes des ʿAbd'allâhi (?) in Gutem.*

Wohl eine der schlechtest geschriebenen Inschriften; besonders der erste Name ist ganz unsicher, und der zweite ist auch nur zu errathen.

445 שלם עבדלבעלי בר אלצילת

Gruss! ʿAbd'albaʿli der Sohn des Alṣîlat (?).

עבדלבעלי] Schreibfehler für עבראלבעלי.

אלצילת] es scheint eher אלצינת dazustehen; doch was sollte das sein? Auch אלצילת ist von dunkler Abstammung und Bedeutung.

446 (L. 68) ע בטב שלם מליחו בר אשודו — *In Gutem (?)! Gruss! Malîḥu der Sohn des Aswadu*
הלצת [בר] — *[des Sohnes des] Khâlîṣat.*

בטב] unsicher.

מליחו] مَلِيح Wüstenfeld; N: ‚oder مُلَيْح Muḥ. b. Ḥabîb 14.‘

447 שלם עבראלבעלי בר אושאל[הי] — *Gruss! ʿAbd'albaʿli der Sohn des Aus'all[âhi].*

448 דכיר ואלו בר בריאו ו בריאו — *Gedacht werde des Wâ'ilu des Sohnes des Burai'u, und des Burai'u.*

Der zweitgenannte Burai'u ist wahrscheinlich Sohn des Wâ'ilu.

449 (L. 67) שלם וידו בר תימאלהי שלם > — *Gruss! Zaidu der Sohn des Taim'allâhi. Gruss!*

450 (L. 69) דכיר צחבו בר גרמאלהי בטב — *Gedacht werde des Ṣaḥbu des Sohnes des Garm'allâhi in Gutem.*

צחבו] صَحْب Wüstenfeld, Reg. 145. N: ‚صَحْب und صُحْب Muḥ. b. Ḥabîb.‘ Derselbe Mann auch 515.

451 (L. 70. G. 24) שלם קטינו בר בכרו בטב. — *Gruss! Ḳuṭainu (?) der Sohn des Bakru in Gutem.*

קטירו] Ḳuṭairu? oder קטינו? N: ‚Ist's קטירו, so ist zu vergleichen قَطَرِيّ, قَطِران (Qâmûs); ist's קטינו, vgl. قَطَن und قُطْنَة Ibn Doreid.‘ Unwahrscheinlich קיינו Ḳujainu.

452 (L. 78. G. 23) דכיר דאבו בר עמיו [ו]ברה — *Gedacht werde des Di'bu des Sohnes des ʿUmajju [und] seines Sohnes.*

453 שלם גרמאלבעלי בר מלדשו — *Gruss! Garm'albaʿli der Sohn des Mulâdisu.*

מלדשו] مُلَدِّس Wüstenfeld, Reg. 321. N: ‚Am nächsten liegt doch מלבשו.‘

454 (L. 64) MNHΘ CΘHm ЄPMHC — *Gedacht werde des Hermes.*

454ª (L. 64ᵇ) בריך וחו בר ויחו — *Gesegnet sei Waddu der Sohn des Zaidu.*

455 (L. 64ᵇ) שלם ואלו אלמבקרו — *Gruss! Wâ'ilu [der Sohu des] Almubaḳḳaru.*

456 (L. 64ᶜ) שלם חורו בר עבידו א··· — *Gruss! Ḥûru des Sohn des ʿUbaidu A...*

457 (L. 64ᶜ)

דכיר תימאלהי בר יעלי שנת מאה עו
דמין על תלתת קיסרין

Gedacht werde des Taim'allâhi des Sohnes des Jaʿlî im Jahr Hundert VI, welches gleich ist [dem Jahr der] drei Kaiser.

Diese wichtige Inschrift, bei Lepsius 64ᶜ Zeile 2. 3, ist in ihrer Bedeutung meinen Vorgängern entgangen; Levy (ZDMG 1860, XIV, 448 f.) las unbegreiflicherweise:

דכיר חים־אל־חברו דכיר של־חם־אל־בעל
דכיר לעלם חלצת ·····

Die Aera, nach welcher hier gerechnet wird, ist die Aera von Bosra, beginnend im März 105 n. Chr., weil in diesem Jahr das nabatäische Königreich mit der Residenz Petra durch Cornelius Palma den Feldherrn Trajans zerstört, und an seine Stelle die römische Provinz Arabia, mit der Hauptstadt Bosra, gesetzt wurde. Vgl. 319. 463.

Das Jahr 106 dieser Aera entspricht also dem Frühling 210 bis Frühling 211 n. Chr., in welches allerdings drei römische Kaiser fallen 1) Septimius Severus († 4. Febr. 211), 2) Caracalla und 3) dessen Bruder und Mitregent Geta (Febr. 212 von Caracalla ermordet).

N: ‚Die Nachricht vom Tode des Septimius Severus und die Thronbesteigung der beiden andern konnte eben erst angekommen sein. Gerade so erklärt es sich, dass der Mann das notirte. Wenn damals im Bostrenischen Kalender Schaltjahr war (was wohl Niemand wissen kann), so hat man Spielraum

bis gegen Ende April 211. Im ربيع werden die Leute wohl auch gerade ihre Kameele da geweidet haben.‘

מאה] beachte die Form des arabischen He finale.

דמין] als Subjekt ist zu ergänzen שנין.

458 $\varepsilon\sigma$
$\upsilon\zeta\eta$ = ?

459 (L. 62. 77)

דכיר חלצת וחברכן בני — *Gedacht werde des Khâliṣat und des Ḥabarkân der Söhne des*
שעראלהי בר חלצת — *Sa‘d’allâhi des Sohnes des Khâliṣat.*

Diese von einer charakteristischen Hand, etwas eckig, aber tief, gemeisselte Inschrift, ist von den meisten Reisenden angemerkt worden, und scheint sich an verschiedenen Stellen zu befinden, siehe Lepsius 62. 77. Lottin Pl. 34. 77. 79. Grey 27 (Beer 137).

חברכן] siehe zu 202. Vgl. Lepsius 161 und Beer 70.

460 (L. 63. G. 27b)

שלם אבאושו — *Gruss! Abu’ausu.*

461 (L. 63. G. 27c)

שלם כלבו בר — *Gruss! Kalbu der Sohn des*
עבראלבעלי בטב — *‘Abd’alba‘li in Gutem.*

462 ☩ ♀ $A\beta\varrho\alpha\mu$ — *Abram.*
$E\varrho\eta\mu\iota\alpha\varsigma$ — *Jeremias.*

463 (L. 80. G. 25)

בריך ואלו בר שעדאלהי
דא בשנת ⸗⸗⸗⸗ לחפרכיה די
בה אחרבו ע[רב]יא ארעא

Gesegnet sei Wâ’ilu der Sohn des Sa‘d’allâhi.
Diess [wurde geschrieben] im Jahre 85 der Eparchie, in welchem die Araber das Land verwüsteten.

Die angegebenen Jahre werden hier gerechnet nach der „Eparchie“, d. h. nach der Einsetzung eines Eparchen (Proconsuls) als Statthalters der Provinz Arabien (s. zu 457) d. h. wieder nach der Aera von Bosra; also 85 — 1 + 105 = 189 n. Chr. Diese Aera heisst auch in den griechischen Inschriften entweder die Aera der Bostrener, Wetzstein 111: $\check{\varepsilon}\tau o\upsilon\varsigma$ . . . $\tau\tilde{\eta}\varsigma$ $B o\sigma\tau\varrho\eta\nu\tilde{\omega}\nu$

[ἐποχῆς], oder die Aera der Eparchie, Wetzstein 112: *ἔτους . . . τῆς ἐπαρχίου* epochae provincialis (wenn nicht geradezu *ἐπαρχί[ας]* zu lesen ist); CIG 4644: *[ἔτους τῆς ἐπαρχ]είας . . . ἑκατοστοῦ τριακοστοῦ ἑνάτου [*oder *τετάρτου]*. Die Schreibung von *ἔπαρχος*, *ἐπαρχία* mit ח ist häufig, auch im Syrischen.

Die Ziffern für 20 sind ähnlich den in der früh-arabischen Inschrift aus Ḥarrân, bei de Vogüé, Syrie centrale S. 117 vgl. Euting, Nab. Inschr. S. 96 f.

Das Wort ערביא fällt mitten in einen Sprung des Felsens; das Resch und Beth ergibt sich indess mit Nothwendigkeit. Die Araber d. h. Beduinen dürften bei ihren gewiss zahlreichen Einfällen auf die Sinaïhalbinsel, in ihrem Hunger wohl nie zimpferlich mit dem Eigenthum der sesshaften Ansiedler umgegangen sein; wenn aber ein Handlungsbeflissener die Verwüstung des Landes hier auf den Felsen dem Gedächtniss der Nachwelt überliefert, so lässt sich daraus einigermaassen ahnen, wie arg die Horden in den palmenreichen Gründen des Wâdî Fêrân und Umgegend gehaust haben mögen.

464 שלם עודו בר ו׳׳׳ת — *Gruss! ʿAuḏu der Sohn des . . .*
שלם בטב — *Gruss! in Gutem.*

465. 466 שלם אושו ⅄ — *Gruss! Ausu*
בר חרישו ושלם — *der Sohn des Ḥarîšu, und (?) Gruss!*
גרמאלבעלי בטב — *Garm'albaʿli in Gutem.*

Wahrscheinlich gehören die beiden Inschriften zusammen.

467 וידו בר עבדו — *Zaidu der Sohn des ʿAbdu.*

468 שלם פצי בר יעלי — *Gruss! Fâṣi der Sohn des Jaʿlî.*

469 וח שלעו . . . . — *?*

470 שלם אושו בר מברשו — *Gruss! Ausu der Sohn des Mubraššu.*

471 *ο ι*
· ω ιι
απυγ ⅄ — *?*

472 שלם עבראהיו בר עודו — *Gruss! ʿAbd'ahjju (?) der Sohn des ʿAuḏu.*

עבראהיו] unklarer Abstammung; vgl. schon 156: עבראהיו?

473 שלם גרמאלבעלי
בר בחגה

Gruss! Garm'alba'li
der Sohn des Baḥgah (?).

474 שלם שלמנתן
בר חית
אובין

Gruss! Schelomnatan (?)
der Sohn der Ḥajjat,
Aubijju (?).

Sonderbar winklige Schrift. Auffallend ist das Resch in der Form des gewöhnlichen Waw; verschnörkeltes Beth in בר.

אובין] auch 370?

475 שלם שעראלהי
דביר ....

Gruss! Sa'd'allâhi.
Gedacht werde ....

476 שלם
תימאלהי
בר ודו

Gruss!
Taim'allâhi
der Sohn des Waddu.

477 (L.71. G. 22) שלם חרישו ועבדא
לבעלי בני עבידו
בטב

Gruss! Ḥarîšu und 'Abd'a-
lba'li die Söhne des 'Ubaidu
in Gutem.

oYo oYo

478 שלם בריאו בר
יעלי בטב

Gruss! Burai'u der Sohn des
Ja'lî in Gutem.

479 שלם עממו בר [יע]לי בר
פארן בטב

Gruss! 'Amamu d.Sohn d.Ja'lî d.Sohnes
des Fa'ran in Gutem.

480 שלם אושו בר
זידו

Gruss! Ausu der Sohn des
Zaidu.

481 اسحق

Isḥâḳ.

482 שלם עודו בר שעראלהי

Gruss! 'Auḍu der Sohn des Sa'd'allâhi.

483 Σo
ηιεβρ

?

484 שלם עבראל[חי] *Gruss! Abd'al[lâhi]*
אבאויתיו בר *Abû-'Uwaitijju (??) des Sohnes des (?)*
פצא *Feṣê (?).*

485 שלם *Gruss!*
עמיו בר כלבו *'Úmajju der Sohn des Kalbu*
וכלבו [ו]גרמאלבעלי בניה *und Kalbu [und] Garm'alba'li seine Söhne.*
בניה] siehe zu 383.

486 ·ΙΟϽϥ϶ *Ersu.*
(Lo. 46) Nach semitischer Art von rechts nach links geschrieben für *Ερσου* = חרשו Ḥiršu.

487 שלם דאבו *Gruss! Ḍi'bu*
בר עמיו *der Sohn des 'Umajju*
בטב *in Gutem.*

488 ✝ ΟΥΡΕΟC *Ureos.*
(L. 74a)

489 דכיר אתמו בר עבדאלהי בטב
Gedacht werde des Atammu des Sohnes des 'Abd'allâhi in Gutem.

489a אבברו בר פוירה בטב
Akbaru der Sohn des Fuwairah (?) in Gutem.
פוירה] = فُوَيْرَة?

490 ע שלם וידו בר ואלו אברצה בטב
Gruss! Zaidu der Sohn des Wâ'ilu . . . . in Gutem.
אברצה] vgl. 509a; = ?

491 שלם אלחשפו בר אלמבקרו בטב
Gruss! Alkhuššâfu der Sohn des Almubaḳḳaru in Gutem.

492 > דכיר אושו בר עבדאלבעלי בטב חירו
Gedacht werde des Ausu des Sohnes des 'Abd'alba'li in Gutem . . . .

493 שלם שעדאלהי בר עבדאלבעלי בטב
Gruss! Sa'd'allâhi der Sohn des 'Abd'alba'li in Gutem.

494 שלמן בר תימא בטב — *Sâlimu der Sohn des Taimâ in Gutem.*

495 *Μουσης* — *Moses.*

496 שלם בחגה בר גרמא לבעלי בטב — *Gruss! Baḥgah der Sohn des Garm'alba'li in Gutem.*

497 שלם יעלי בר פרצו — *Gruss! Ja'lî der Sohn des Farrâṣu.*

[פרצו] فَرَّاص Wüstenfeld, Reg. 163.

498 ע שלם חרשו בר אלכת[י]ו בכל טב ויתיר מתבריך — *Gruss! Ḥiršu der Sohn des Alkutajju (?) in allem Guten, und reichlich [sei er] gesegnet!*

499 דכיר פצי בר תימדושרא — *Gedacht werde des Fâṣi des Sohnes des Taimḏûšarâ.*

500 שלם עודו בר ואלו בר קרחו — *Gruss! 'Auḏu der Sohn des Wâ'ilu des Sohnes des Ḳâriḥu.*

501 (L. 77?) שלם אושדו בר עמיו בטב — *Gruss! Aswadu der Sohn des 'Umajju in Gutem.*

[אושדו] lies: אשודו.

502 *Νζτιφας* — = ?

503 שלם בחגה — *Gruss! Baḥgah.*

[בחגה] wahrscheinlich so gemeint; scheinbar לונגה Longa.

504 (L. 79. Lo. 48) ע שלם אחול בר ואלת — *Gruss! Aḥwal (?) der Sohn des Wâ'ilat.*

[אחול] أَحْوَل? Vgl. 512.

505 שלם אשפה — *Gruss! Ašpah (?).*

[אשפה] Nicht sicher; der Strich zwischen ש und פ könnte Waw oder Resch sein sollen.

506 (L. 81) שלם אבן אלכ ... דאלבעלי — *Gruss! Ibn'alk ... [Sohn des] ['Ab]d'alba'li.*

507 (L. 83)
דכיר עמיו — *Gedacht werde des ʿUmajju*
בר בעמה — *des Sohnes des Kaʿmah*
> בטב — *in Gutem.*

508 (L. 88)
Παυλος — *Paulus*
Ζαχαριας — *Zacharias*
Βικτωρ — *Victor.*

509 שלם וידו — *Gruss! Zaidu (?).*
וידו] Das scheinbare לבהו ist sinnlos.

509[a] אלכתיו — *Alkutajju (?)*
בר אברצה — *der Sohn des Abraṣah (?).*
אברצה] Derselbe Name wie in 490.

510 (L. 84)
ΙΩΒ ϕ ΧΟΥ ΙΑ / ◇ ΚΩ — *Hiob . . . Jakob.*

511 (L. 91)
דכיר שלמו בר אשודו
Gedacht werde des Sâlimu des Sohnes des Aswadu.
Identisch mit Lepsius 91, vergleiche Lepsius 61.

512 (L. 91)
לא דכיר ואלו — *Gedacht werde des Wâ'ilu*
בר עבדאלאחפרו ... — *des Sohnes des ʿAbd'al'aḥfaru (?) . . .*
עבדאלאחפרו] vielleicht auch עבדאלאחולו? Vgl. 504.

513 (Lo. 79)
Μωυση — *Moses.*
ϕ
A
Vgl. 495.

514 (L. 82)
Γαδος — *Gados*
δ Β[ο]ρα[ιου] — *der Sohn des Burai'u.*
Gemeint ist: געדו בר בריאו (579).

515
דכיר צחבו — *Gedacht werde des Ṣaḥbu*
בר גרמאלחי בטב — *des Sohnes des Garm'allâhi in Gutem.*
Ebenso 450.

516 ٧ שלם בריאו בר עבראלבעלי
Gruss! Burai'u der Sohn des ʿAbd'albaʿli.

517 שלם .... *Gruss! ....*

518 שלם ..... *Gruss! .... [der Sohn des]*
מגדיו בטב ושלם *Magdijju (?) in Gutem und Frieden.*

מגדיו] auch 24. 104.

519 (L. 101) ١ שלם אוישו בר פציו בטב
Gruss! Uwaisu der Sohn des Faṣijju in Gutem.

520 (L. 97) דכיר אלמבקרו בר חובן בטב
Gedacht werde des Almubaḳḳaru des Sohnes des Ḥaubân (?) in Gutem.

521 (L. 121) דכיר אלחשפו בר אלמבקרו בטב
Gedacht werde d. Alkhuššâfu d. Sohnes des Almubaḳḳaru in Gutem.

522 (L. 121. S. 26) דכיר חלצת בר חרישו מדכרו
Gedacht werde des Khâliṣat des Sohnes des Ḥarîšu des Registranten (?).

מדכרו] مُذَكِّر? vgl. 99. Die Buchstaben sind sicher, ebenso bei Lepsius 121, Seetzen 26 (Tuch XI). Ist dieses Appellativum die Bezeichnung des Rechnungsführers bei einer Karawane?

523 ٤ שלם אבואלשין בר ואלו בטב ושלם
Gruss! Ibn'alšîn (?) der Sohn des Wâ'ilu in Gutem und Frieden.

אבואלשין] oder אבואלשיו = ?

524 (L. 102) ٢ שלם ואלו בר עודו בטב
Gruss! Wâ'ilu der Sohn des ʿAuḍu in Gutem.

524a (L. 102) ושלם גרמאלהי עלים גדידא ברת ענמו
Und Gruss! Garm'allâhi der Bursche der Gadîdâ (?) der Tochter des Ghânimu.

עלים] „*Sklave, Bursche*“ nach dem Syrischen; kommt auch mit Suff. vor z. B. Leps. 24 u. 47 שלם עבדחתת הפרכא וגרמו עלימה; ebenso wie תים 431.

גדידא] N: ‚könnte ein Diminutivum zu einem *جَدَّاءُ sein.‘

525 עבידן בר חרגלו — *ʿUbaidu, der Sohn des Ḥurgulu.*

חרגלו] Vgl. 78. 527.

525[a] שלם עודו בר עמיו — *Gruss! ʿAuḏu der Sohn des ʿUmajju.*

526 שלם ואלו בר שעראלהי — *Gruss! Wâ'ilu der Sohn des Saʿd'allâhi.*

527 (L. 122) שלם חרגלו בר עבידו — *Gruss! Ḥurgulu der Sohn des ʿUbaidu.*

Derselbe Mann 78, Lepsius 122 und 162 (Wâdî Lochean).

528 (L. 122) ע שלם ואלו בר הניאו בטב

Gruss! Wâ'ilu der Sohn des Hunai'u in Gutem.

529 שלם אלחמשו בר בר דבילת — *Gruss! Alhâmîšu (?) der Sohn der Ḍubailat (?).*

בר] Aus Versehen doppelt geschrieben.

אלחמשו] N: ‚Vgl. 361 und 549. Am letzten Ort steht ebenso deutlich ד wie hier ש, 361 lässt beides zu. Und doch mag man sich schwer entschliessen להמדו und אלחמשו für verschieden zu halten.‘

דבילת] = ?

530 (L. 118. G. 67. Seetz. 27f) שלם ואלו בר וידו בר חרישו — *Gruss! Wâ'ilu der Sohn des Zaidu des Sohnes des Ḥarîšu.*

531 שלם א[ו]שו בר חרישו בטב

Gruss! Ausu der Sohn des Ḥarîšu in Gutem.

532 דכיר בריאו בר ואלו בטב

Gedacht werde des Burai'u des Sohnes des Wâ'ilu in Gutem.

533 דכיר [פ‘] בר צחבו בטב

Gedacht werde des F[...] des Sohnes des Ṣaḥbu in Gutem.

Der Schreiber scheint nach dem פ die übrigen Buchstaben des Namens ausgelassen zu haben; denn die zwei nachfolgenden Zeichen dürften doch wohl בר sein.

534 שלם חלצת בר — *Gruss! Khâliṣat der Sohn des*
בריאו בטב — *Burai'u in Gutem.*

535 (L.111. G.71a. Lo. 38) שלם עבראלהי — *Gruss! ʿAbd'allâhi*
בר חליפו — *der Sohn des Khulaifu.*

חליפו] خُلَيْف.

536 (L.117. G.71b. Lo. 38) שלם עמיו בר — *Gruss! ʿUmajju der Sohn des*
דאבו בטב — *Ḍi'bu in Gutem.*

537 שלם פרדו בר ואלו בר — *Gruss! Fâridu (?) der Sohn des Wâ'ilu*
des Sohnes des
שעדת די מודי די — *Sâʿidat, welcher bekennt, dass [er]*
[הו] בר חרי כלבו — *ein Freigelassener des Kalbu ist.*

פרדו] فَارِد? oder ist gemeint ורדו Wardu?

שעדת] سَعْدَة? oder سَاعِدَة?

Im folgenden Passus ist nicht etwa די מקרי = די מִקְרִי zu lesen, sondern mit Nöldeke gewiss richtig: [הו] בר חֻרִי כלבו די מוֹדִי. Zu dem בר חרי vergleiche in der palmyrenischen Inschrift von South Shields

רגינא בת חרי ברעתא *Regînâ die Freigelassene des Barʿâtê.*

538 (L. 114) שלם ואלו בר עממו בר
Gruss! Wâ'ilu der Sohn des ʿAmamu des Sohnes des [....].

539 דכיר אלצביו בר — *Gedacht werde d. Alṣabijju (?) d. Sohnes*
אלאחרשו בטב — *des Al'akhrasu in Gutem.*

אלצביו] الصَّبِيُّ vgl. 574.

539a + Στεσθε = ?

540 (L. 118) שלם עבידו בר — *Gruss! ʿUbaidu der Sohn des*
אושן — *Ausu*
ברה .... — *sein Sohn ....*

541 (L. 100)
שלם גרמאלבעלי בר — *Gruss! Garm'alba'li der Sohn des*
אושלבבעלי בטב — *Ausalba'li in Gutem.*

Nachdem bei Lepsius das doppelte ב fehlt, ist anzunehmen, dass es nur ein Fehler von mir ist, wenn es zweimal erscheint.

542
שלם עבראלבעלי — *Gruss! 'Abd'alba'li*
בר סלונם בטב — *der Sohn des Silvanus in Gutem.*

סלונם] Silvanus, ebenso 580.

543
שלם חרישו — *Gruss! Ḥarîšu*
בר עבראלבעלי — *der Sohn des 'Abd'alba'li*
+ בר יעלי — *des Sohnes des Ja'lî.*

544 (L. 116. Lo. 36)
ץ שלם אעלא — *Gruss! A'lâ*
בר עמיו שלפוא'א — *der Sohn des 'Umajju . . . . .*

Die Buchstabengruppe am Schlusse ist mir unverständlich.

N: ‚Nach der Abbildung bei Lepsius vielleicht שלמאיא oder einfach שלמאא „vom Stamme שלם“. Oben in No. 12 hätten wir die arabische Form שלמיו (wie wir arabisch כהנו neben כהנא und כהנתא haben).‘

545
דכיר בכל טב — *Gedacht werde in allem Guten.*

Ein dazu gehöriger Name findet sich nicht vor.

546
...ו בר — *...u der Sohn des*
[עבד]אלבעלי — *['Abd]'alba'li.*

547
דכיר בטב דאבו בר — *Gedacht werde in Gutem des Di'bu des Sohnes des*
עמיו — *'Umajju.*

548 (L. 120)
דכיר ואלו בר — *Gedacht werde des Wâ'ilu des Sohnes*
אלאברשו בטב — *des Al'abrašu in Gutem.*

אלאברשו] Vergleiche das zweifelhafte אברשו in 378, und für die Bedeutung den mehrfach vorkommenden Eigennamen מברשו Mubrašš̌u.

N: ‚الأَبْرَش kommt als Eigenname vor, ebenso das Femininum بَرْشاء.‘

549 (L. 120. Lo. 35) שלם ו דאבו בר ואלו — *Gruss! | Di'bu (?) der Sohn des Wâ'ilu.*

דאבו] sehr fraglich; der vorausgehende Strich soll nur eine Abtrennung, aber keinen Buchstaben bedeuten. N: ‚דאבו scheint mir unmöglich, המרו (המרו) oder הארו (הארו) ist durch die drei Zeichnungen gegeben. ל wohl für אל, also אלהמרו, אלהמרו, vgl. zu 529.‘

550 (G. 122?)
דכיר עמין ... — *Gedacht werde des ʿUmajju . . .*
כהן עליא — *des obersten Priesters (?).*

Leider finde ich zur Controle keine Copie der Inschrift bei Lepsius, glaube aber, dass sie in der No. 122 bei Grey steckt, an welcher noch Stücke einer andern Inschrift angehängt scheinen.

551 (G. 54)
שלם עבדאלהי — *Gruss! ʿAbd'allâhi*
בר ואלו די עמר — *der Sohn des Wâ'ilu, der da wohnt*
באילת — *zu Ailat.*

אילת] ist die schon aus dem A. T. bekannte Hafenstadt am rothen Meere אֵילַת, אֵילוֹת, heut zu Tage أَيْلَة in der Nähe des modernen Castells ʿAḳabah.

552
שלם חרישו ותימ... — *Gruss! Ḥarîšu und Taim['allâhi].*

553
שלם אבואלקין א.. — *Gruss! Ibn'al-Ḳain A..*
בר אושו — *der Sohn des Ausu.*

אבואלקין] Auffallend ist, dass der Name nicht אבואלקינו lautet.

554
שלם פצי ... — *Gruss! Fâṣi . . .*

555
עבדאלבעלי — *ʿAbd'alba'li*
בר אושלהי — *der Sohn des Ausallâhi.*

556
אבאושו בר חרישו — *Abu'ausu der Sohn des Ḥarîšu.*

557 (Lo. 33)
שלם חרישו בר קינו
Gruss! Ḥarîšu der Sohn des Ḳainu.

558 (L. 117. Lo. 33. G. 41)

שלם אלמבקרו — *Gruss! Almubaḳḳaru*
בר עמיו — *der Sohn des ʿUmajju*
שעיו בטב — *[der Sohn des] Sâʿijju (?) in Gutem.*

שעיו] N: ‚Ist wohl eine Nisba ساعيّ oder dergleichen.‘

559 (L. 117. Lo. 33. G. 42)

שלם עבדדושרא בר תנתלו
ואושלבעלי בר גרמלחי בר חיטמו

Gruss! ʿAbdḏûšarâ der Sohn des Ṯantalu
und Ausalbaʿli der Sohn des Garmallâhi des Sohnes des Khaiṭamu (?).

תנתלו] N: ‚Zu der Wurzel تَنْتَلَ „*sich beschmutzen*“, تَنْتَلَةٌ „*faules Ei*“ (Qâmûs)? تِنْتِل soll = قصير sein, ebenso تِنْتَل Qâmûs, aber تِنْبَل تِنْبَال wird mit Recht ebenso erklärt, also sind jene Formen wohl nur Verschreibungen.‘

חיטמו] N: ‚Vgl. die Namen خَطْمة, خُطَامة, خَطيم, خَطيمة.‘

560 (L. 113. Lo. 33)

שלם חנטלו — *Gruss! Ḥanṭalu*
בר דאבו בטב — *der Sohn des Di'bu in Gutem.*

561 (Lo. 34)

שלם חרי — *Gruss! Ḥarî-*
שו בר קינו — *šu der Sohn des Ḳainu.*

562 (Lo. 35)

שלם עמרו בטב ועבד — *Gruss! ʿAmru in Gutem, und ʿAbd-*
אלבעלי ברה — *'albaʿli sein Sohn.*

עבראלבעלי] In dieser schlechten Schrift sind ע und ב zusammengewachsen, so dass es aussieht wie ein ש; umgekehrt ist in עמרו das Mem in zwei Theile zerrissen.

563

שלם עבדאלבעל[י בר] — *Gruss! ʿAbd'albaʿli [der Sohn des]*
שעדאלהי — *Saʿd'allâhi.*

564

שלם שעדאלהי — *Gruss! Saʿd'allâhi*
בר עליו בטב — *der Sohn des ʿAlijju in Gutem.*

Derselbe Mann auch 568 und Lepsius 31, sein Sohn Bakru 226.

565

שלם חזיזו — *Gruss! Ḥazîzu*
בר בטשו — *der Sohn des Biṭâšu.*

חויזו] حـزيـز. Möglicherweise aber ist auch חנינו Ḥunainu gemeint, vergleiche 576.

566 דכיר אושאלהי בר חני — *Gedacht werde des Aus'allâhi des Sohnes des Hunai-*
או בטב — *'u in Gutem.*

567 שלם אלשכיו בר — *Gruss! Alšukajju (?) der Sohn des*
אושאלבעלי — *Aus'alba'li*
כים שת די אבאו — . . . . . *Abu'uwai-*
ושו בטב — *su (?) in Gutem.*

אלשכיו] N: ‚Vgl. das palmyrenische שכיו ‘Σοχαιεις.‘ In der dritten Zeile glaute ich zuerst lesen zu sollen בים שת די אב „*Am Tage sechs [des Monats] Ab*“; dem steht aber entgegen, dass das erste Zeichen doch ein ziemlich deutliches Kaf ist, ferner dass es nicht שת, sondern שתא heissen müsste. Und überdiess was mit dem nachhinkenden Uwaisu anfangen?

568 דכיר שעדאלהי — *Gedacht werde des Sa'd'allâhi*
בר בר עליו בטב — *des Sohnes des 'Alijju in Gutem.*

Der Schreiber hat das בר irrthümlich wiederholt. — Vgl. 564.

569 דכיר גרמאלבעלי — *Gedacht werde des Garm'alba'li*
בר בלבו בטב — *des Sohnes des Kalbu in Gutem*
ושלם — *und Frieden.*

570 שלם וידו בר שמ[רח] — *Gruss! Zaidu der Sohn des Simrâkh*
בטב — *in Gutem.*

571 (L. 105) שלם מגדיו נשיגו

Gruss! Magdijju [der Sohn des] Nusaigu (?).

572 (L. 105) שלם חלצת בר ואלו — *Gruss! Khâliṣat der Sohn des Wâ'ilu.*

573 (L. 105) שלם גרמאל — *Gruss! Garm'al-*
בעלי בר כלבו — *ba'li der Sohn des Kalbu.*

574 (L. 110)
דכיר אלצבין בר
אלאחרשו בטב
Gedacht werde des Alṣabijju des Sohnes des Al'akhrasu in Gutem.

Ich bin nicht sicher, ob die Inschrift nicht identisch ist mit No. 539; in meinem Tagebuch ist angemerkt: „schon einmal copirt?“

XIII. Wâdî Mukátteb.

II. Gruppe

(No. 575—644).

Die zweite Gruppe ist etwa eine halbe Stunde abwärts von der ersten und zwar ausschliesslich auf der linken Seite des Thals gelegen. Von den nabatäischen habe ich wenigstens die besser erhaltenen, von den griechischen und arabischen aber nur einige Proben aufgenommen.

575 (G. 13)
שלם עידו ואבא[ושו]
ובריאו בני חרישו בטב
Gruss! ʿUjaiḍu und Abu'ausu und Burai'u die Söhne des Ḥarîšu in Gutem.

Es sind dieselben drei Brüder wie in 161 und 668.

Der einzelne Block mit dieser Inschrift befindet sich unterwegs zwischen der ersten und zweiten Gruppe.

576
שלם וידו בר חנינו
וחנינו ברה
Gruss! Zaidu der Sohn des Ḥunainu (?) und Ḥunainu sein Sohn.

Man wäre geneigt, das erste Ḥunainu eher חויזו Ḥazîzu (wie 565) zu lesen, beim zweiten ist aber das Nun sicher an das Waw angehängt.

577 Arabisch (L. 123, Seetzen 20).

578
שלם צמאה
Gruss! . . . .

579
שלם געדוי בר ודיו בטב
Gruss! Gaʿdu (?) der Sohn des Wudajju (?) in Gutem.

געדו] N: ‚= Γαδος 514 (verschieden von Γαδδος Wetzstein 75, Wadd. 2267, جَدّ hebr. גד).‘

וריו] vgl. 592. N: ‚Es kann sehr wohl gleich dem Namen (Qâmûs) أُدَيّ (für وُدَيّ) sein.‘

580 שלם סלונס *Gruss! Silvanus.*

Vgl. 542.

581 Kufisch. Descr. de l'Égypte Pl. 57, No. 73.

582 שלם ואלו בר קרחה בטב *Gruss! Wâ'ilu der Sohn des Ḳarḥah (?) in Gutem.*

קרחה] Vgl. Grey 44.

583 (G. 16a) שלם אושו *Gruss! Ausu.*

584 (G. 16b) דכיר ואלו בר עודו בר כלבו *Gedacht werde des Wâ'ilu des Sohnes des ʿAuḏu des Sohnes des Kalbu.*

585 (G. 16c) דכיר יחיו בר עמרו בכל טב בטב *Gedacht werde des Juḥajju (?) des Sohnes des ʿAmru in allem Guten (?) in Gutem.*

יחיו] N: ‚= يَحْيَى? (eigentlich يَحْيُو oder Jaḥjô?) oder يُحَيّ?‘

586 V דכיר ו [א]לו בר עיי[ד]ו בטב *Gedacht werde des Wâ-[i]'lu des Sohnes des ʿUjaiḏu (?) in Gutem.*

587 (L. 124)
Bα . . ος . . . .
μ .
. ωνκε . . . .
+ Αμεν *+ Amen*
Εἷς Θεὸς ὁ βοηθῶν. *Einer, Gott, ist der Helfer.*

588 שלם עבראלבעלי בר אושו *Gruss! ʿAbd'alba'li der Sohn des Ausu.*

589 שלם צובו בר — *Gruss! Ṣaubu der Sohn des*
עמיו בטב — *ʿUmajju in Gutem.*

590 שלם עבידו בר — *Gruss! ʿUbaidu der Sohn des*
· · · · בטב — *. . . . in Gutem.*

591 · · · · בר תימאלה — *Gruss! Taim'allâh.*

592 דכיר ודיו — *Gedacht werde des Wudajju*
בר אלמבקרו — *des Sohnes des Almubaḳḳaru.*

ודיו] siehe zu 579.

593 שלם ואלו בר — *Gruss! Wâ'ilu der Sohn des*
פידו בטב — *Fajjâdu (?) in Gutem.*

פَيَّاد] פידו.

594 שלם — *Gruss!*
חלצת — *Khâliṣat*
בר חנטלו — *der Sohn des Ḥanṭalu.*

595 דכיר אבוקומו — *Gedacht werde des Ibn-Ḳaumu*
· · · · · יו בטב — *. . . . ju in Gutem.*

596 ם דכיר אושו בר חרשו טריו בטב
MNHCΘH AYCOC EPCOY
KAΛITAIOYMAP · · ·
· · · · · ·

Gedacht werde des Ausu des Sohnes des Ḥiršu Ṭ-r-j-u in Gutem.
Gedacht werde des Ausos Ersu
[der auch] genannt wird [des] Umaru
· · · · · ·

Diese Inschrift ist zwar schon oft abgebildet und besprochen worden, ohne eine abschliessende Lesung und Lösung zu finden. Sie findet sich bei Lepsius 127 (fehlt bei Lottin, und soll bei Prudhoe pl. VI stehen) Coutelle et Rozière 58. 74. Beer 108 Tab. XII, CIG 2668[a], Levy in ZDMG XIV, 1860 S. 470 f., Meier in ZDMG XVII, 1863 S. 595 f. Porphyr Uspenski, Pismena S. 16, Lenormant im Journal asiatique 1859, I, 39.

Was den nabatäischen Theil betrifft, so bietet Schwierigkeit nur das Wort, welches ich טריו*) lese (Levy טביו, Meier מריו). Was das für ein Name sein soll, wage ich nicht zu bestimmen. An Thaddaeus zu denken, ist ausgeschlossen, das wäre תדיו, N: ‚überhaupt nicht an eine Wurzel טד, die gibt es nicht; טריו ist eine Nisba, = ?‘

Ob zu Beginn das gewöhnliche דכיר steht, mit einem vorausgehenden sinnlosen Zeichen, oder ein Participium Ethpeal מִדְכִּיר**) (Levy), ist unwesentlich.

Der griechische Text leidet immer mehr unter dem Zahn der Zeit. Nach den älteren Abbildungen, und nach einem Gipsabguss, den ich 1874 in den Sammlungen des Palest. Explor. Fund (South Kens. Mus.) gesehen habe, scheint er früher noch etwas deutlicher gewesen zu sein, und gelautet zu haben:

Μνησθῇ Αὖσος Ἔρσου
καλῖται Οὐμάρου
ἐν ἀγαθῷ.

N: ‚Lepsius hat OYMAPOY; das *ov* ist wichtig: „*man nennt ihn den Sohn des Omar*“. Omar war also nicht etwa Beiname des Vaters, sondern Name des Adoptivvaters oder Pflegers.‘

597 ⋆ ⋆ ⋆ ⋆ ⋆ ⋆
צבית צ֗ון ?

598
דכ[י]ר אלח
שפו בר וידו
בטב

Gedacht werde des Alkhuš-
šâfu des Sohnes des Zaidu
in Gutem.

599
שלם קשטו
בר הנ[או]

Gruss! Ḳâsiṭu
der Sohn des Hun[ai'u?].

קשטו] N: ‚قَاسِطٌ.‘

600 דכיר ואלו בר שמרח ושלמה ברתה

Gedacht werde des Wâ'ilu des Sohnes des Šimrâkh
und der Salmâ seiner Tochter.

שלמה] N: ‚سَلْمَى.‘

*) Eine Zeit lang war ich geneigt וידו für möglich zu halten, indem ich an das palmyrenische וריו Jaddai (Ἰαδδαῖος) dachte und an das Keri in Esra 10, 43; allein das Tet will mir doch sicher scheinen.

**) Vgl. Grey 113 (Beer 97) = Lottin Pl. 11. 15.

601 שלם שלם ··ו עלים אלבע···

Gruss! . . . ., Sklave des Alb . . .

Sehr undeutlich.

602 שלם אמתאלהי ברת גדיו ···עת··עיו בטב

Gruss! Amat'allâhi die Tochter des Gudajju . . . . in Gutem.

Die zweite Hälfte unleserlich; vgl. Fundgruben II, 10.

603 שלם טילה V *Gruss! . . . .*
בר דמגו *der Sohn des Dâmigu.*

טילה] Vgl. 114. 203. 606.

604 דכיר נשנכיה *Gedacht werde des N-s-n-k-j-h*
בר עצרו *des Sohnes des ʿAṣru (?).*

עצרו] Vgl. 610 und zu No. 51.

604[a] תימו *Des Taimu*
דכיר *werde gedacht.*

Das einzige Mal, dass דכיר am Schlusse steht.

605 שלם עבידו בר ואלו *Gruss! ʿUbaidu der Sohn des Wâ'ilu*
וואל[ו] ברה *und Wâ'il[u] sein Sohn.*

Das Waw fehlt auf dem Original, siehe die verschiedenen Copieen bei Beer 114—117.

606 דכיר דמגו בר *Gedacht werde des Dâmigu des Sohnes*
טילה בטב ו *des Ṭîlah (?) in Gutem und*
שלם *Frieden.*

טילה] Das לה ist durch eine Ligatur ausgedrückt. Es ist wohl derselbe Mann wie 203, vgl. 603.

607 בריך ···· *Gesegnet sei . . . .*
בר זידו *der Sohn des Zaidu.*

608 בריך *Gesegnet sei*
מקמלהי *Muḳâmallâhi.*

מקמלהי] Vgl. מקימאל Meḳîm'êl in el-Ḥegr 1.

609 דכיר אלמבקרו בר עוימו
Gedacht werde des Almubaḳḳaru des Sohnes des ʿUwaimu.

610 דכיר נשנכיה *Gedacht werde des N-s-n-k-j-h*
בר עצרו *des Sohnes des ʿAṣru (?).*

Vgl. 604.

611 (L. 135) דכיר הנ[או] *Gedacht werde des Hân[i'u]*
בר אושאלהי בטב *des Sohnes des Aus'allâhi in Gutem.*

612 בר מלמאקרו בטב *Der Sohn des . . . . . in Gutem.*

Mit diesem Namen weiss ich nichts anzufangen. N: ‚Ich würde immer noch am ehesten an קרחו denken. Es ist wohl Zufall, dass auch 616 קרחו ohne בר voransteht.‘

613 שלם בעמה *Gruss! Kaʿmah.*

614 חנטלו בטב *Ḥanṭalu in Gutem.*

615 *Κακὸν γένος Λοῦπος*
στρατιώτης ἔγραψα τὸ
πᾶν ἐμῇ χιρί
Ein arges Geschlecht! Ich Lupus,
ein Soldat, habe das Ganze
mit meiner [eigenen] Hand geschrieben.

Lepsius 134 (vgl. 158). Lottin 32. Grey Pl. 13, 8. Laborde Pl. 10.

616 שלם בריאו בר · ואלו
קרחו
Gruss! Burai'u der Sohn des Wâ'ilu
[des Sohnes des] Ḳârîḥu.

Das Zeichen vor ואלו ist bedeutungslos und wahrscheinlich schon früher als diese Inschrift eingemeisselt gewesen.

617 דכיר עבדאלבעלי *Gedacht werde des ʿAbd'albaʿli*
בטב ושלם *in Gutem und Frieden.*

618 (L. 143) שלם גדיו בר בחגת *Gruss! Gudajju der Sohn des Baḥgaḥ.*

619 (Lo. 28) Ἰωασὰφ Ῥόδιος — *Joasaph aus Rhodos.*

620 שלם אלדאבו — *Gruss! Alḏi'bu*
בר חרשו — *der Sohn des Ḥiršu.*

621 שלם אוישו בר פציו בטב
Gruss! 'Uwaisu der Sohn des Faṣijju in Gutem.

622 שלם ערקבו בר והבאלהי
Gruss! ʿArḳabu (?) der Sohn des Wahb'allâhi.

ערקבו] sehr zweifelhaft. Der alte mythische عُرْقُوب bleibt am besten ganz aus dem Spiel.

623 בריך אעלא בר תבתו — *Gesegnet sei Aʿlâ der Sohn des Ṯâbitu.*

תבתו] ثَابِت.

624 דכיר שלמו בר תימ — *Gedacht werde des Sâlimu des Sohnes des Taim-*
אלהי בטב ושלם — *'allâhi in Gutem und Frieden.*

625 שלם אעלא בר וידו — *Gruss! Aʿlâ der Sohn des Zaidu.*

אעלא] Das Alef am Schluss ist etwas auseinandergezerrt.

626 דכיר פצי בר פידו בטב
Gedacht werde des Fâṣi des Sohnes des Fajjâdu in Gutem.

627 שלם עמיו בר עודו — *Gruss! ʿUmajju der Sohn des ʿAuḏu.*

Diese Lesung mit Wahrscheinlichkeit nach der deutlicheren Aufzeichnung 639.

628 שלם ואלו בר הניאו — *Gruss! Wâ'ilu der Sohn des Hunai'u.*

629 דכיר[י]ן זידו ו — *Gedacht werde des Zaidu und*
עמיו ואלת — *des ʿUmajju (?) [der Söhne des] Wâ'i-*
lat (?).

630 שלם אגמה בטב — *Gruss! Agmah (?) in Gutem.*

אגמה] = ?

631 (L. 139. Lo. 25)
שלם עבראלבעלי בר
עבראלבעלי בטב
Gruss! ʿAbd'albaʿli der Sohn des ʿAbd'albaʿli in Gutem.

632 (L. 140. Lo. 25. G. 56. Beer 109—112)
שלם אושו בר כלבו וכלבו ברה בטב
Gruss! Ausu der Sohn des Kalbu und Kalbu sein Sohn in Gutem.

633
שלם עבראלבעלי בר אושאלחי
Gruss! ʿAbd'albaʿli der Sohn des Aus'allâhi.

634 שלם עמירת בר אושו *Gruss! ʿAmîrat der Sohn des Ausu.*
עמירת] auch No. 63, el-Ḥegr 19, 1. عُمَيْرَة.

635 נערת בר אבי··· *Naʿirat (?) der Sohn des Abi—.*
נערת] N: ‚Qâmûs hat als Namen نُعير, النَعير, Ibn Dor. 327 النَعِر vgl. *Νοεφου* Wadd. 2412m, *Νοαιφου* CIG 4595 = نُعَيْر.‘

636 (L. 142) שלם כלבו בר וידו בטב *Gruss! Kalbu der Sohn des Zaiḍu in Gutem.*

637 (L. 142)
שלם עודו בר
ואלו בטב
Gruss! ʿAuḍu der Sohn des
Wâ'ilu in Gutem.

638 = 641
שלם אושלחי
בר אעלא
Gruss! Ausallâhi
der Sohn des Aʿlâ.

Irrthümlich in meinem Tagebuch nochmals als 641 aufgeführt.

639 שלם עמיו בר עודו *Gruss! ʿUmajju der Sohn des ʿAuḍu.*
Vgl. 627.

640
שלם עבדאלבעלי בר
עמרו בטב
Gruss! ʿAbd'albaʿli der Sohn des
ʿAmru in Gutem.

641 = 638.

642 מענלחי בר ··· *Maʿnallâhi der Sohn des . . . .*
מענלחי] vgl. מענאלחי in Euting, Nab. Inschr. S. 13, No. 5, S. 58 nab. 56.

643 שלם עמרו בר כלבו די מית . . .
כו בנו[הי]

Gruss! ʿAmru der Sohn des Kalbu, welcher . . .

. . . . .

644 בריך נתגו בר עלי *Gesegnet sei Nâtigu (?) der Sohn des ʿAlî*
ובנוהי בטב *und seine Söhne in Gutem.*

נתגו] Irgend eine Ableitung von نتج.

XIV. Wâdî Ḳéne

(No. 645—670).

Am östlichen Ende des Wâdî Maghârah mündet von Norden herein der Wâdî Ḳéne. Wenn man denselben aufwärts geht, trifft man rechts und links nabatäische, auch hieroglyphische Inschriften. Eine grössere Gruppe findet sich in unmittelbarer Nähe der alten und neuen Häuserruinen, welche von den Arbeitern der Türkis-Minen herrühren. Einen der Steinhaufen bezeichnete mein beduinischer Begleiter als das Haus des „Khawâgah Mâger“. Ich mühte mich lange ab, herauszubringen, wer das gewesen sein könnte. Erst durch die Erläuterung, das sei ein Engländer gewesen, der vor mehr als 20 Jahren hier die Türkis-Minen wieder ausbeuten wollte, wurde mir klar, dass das „Mager“ die beduinische (und ägyptische) Aussprache war für Mädscher („Major“ — nämlich Namens Macdonald —). Die Minen sind übrigens im vorigen Jahr wieder Tag und Nacht im Betrieb gewesen, wie man mir sagte, für Rechnung eines griechischen Kaufmanns zu Suez. In der Stille der Nacht hörte ich, von meinem Lager unter freiem Himmel im Wâdî Ḳéne, jeden Meisselschlag und natürlich noch deutlicher jeden Sprengschuss. — Trotz der grossen Zahl von Inschriften, welche Lottin de Laval aus dem Wâdî Ḳéne mittheilt (Pl. 17—23. 66. 80), decken sich doch die allerwenigsten mit den von mir copirten. Lepsius hat merkwürdiger Weise nur eine aus dem Wâdî Ḳéne aufgenommen.

645 דכיר עמרו
בר צחכו
בשלם

Gedacht werde des ʿAmru
des Sohnes des Dhaḥḥâku (?)
in Frieden.

צחכו] الضَحَّاكُ häufig.

646 שלם תימעדית בר פצי
במב

Gruss! Taimʿadijjat (?) d. Sohn d. Fâṣi
in Gutem.

תימעדית] nicht ganz deutlich; תימעצית?

647 שלם שעדאלהי
בר פצי במב

Gruss! Saʿd'allâhi
der Sohn des Fâṣi in Gutem.

648 שלם אלכתיו בר ואלו

Gruss! Alkutajju der Sohn des Wâ'ilu.

649 שלם ע[ב]דאלהי בר יעלי במב ושלם

Gruss! ʿA[b]d'allâhi der Sohn des Jaʿlî in Gutem und Frieden.

650 + *K Μνησθε τι (?)*
Καλοκερως

Gedacht werde des . . .
Kalokeros (?).

651 שכמלהי בר ברה שלם

Šukmallâhi der Sohn seines Sohnes. Gruss!

שכמלהי] الله شُكْم. Das Mem ist vom Schreiber irrthümlich wiederholt worden, anstatt Aleph zu setzen. Auf wen das Suffixum in ברה sich bezieht, lässt sich nicht nachweisen.

652 x שלם ודו בר אשוד

Gruss! Waddu der Sohn des Aswad.

653 שלם אבנכלבו בר
אושו במב

Gruss! Ibn-Kalbu (?) der Sohn des
Ausu (?) in Gutem.

Bei dieser schlechten Schrift lässt sich nichts Sicheres sagen.

654 שלם עלידו בר עבראלבעלי במב

Gruss! ʿUlaidu der Sohn des ʿAbd'albaʿli in Gutem.

עלידו] Vgl. 321 und ʿAleideh den Namen eines Beduinenstammes im S.-O. von el-ʿOela. Wäre der Strich des Lamed nicht über die Linie hinaufgezogen, so wäre ja עבידו näher liegend.

655 שלם אצלחו בר א
באושו בטב
Gruss! Aṣlaḥu der Sohn des A-bu'ausu in Gutem.

Nicht etwa ein Verwandter von אבלו בר אצלחו in No. 250; der zweite Name ist vielmehr אבאושו zu lesen.

656 (L. 159. Lo. 18) שלם שעדאלהי בר שמרח ומשקי בטב
Gruss! Sa'd'allâhi der Sohn des Šimrâkh, und Mašḳê (?) in Gutem.

ומשקי] Ich dachte zuerst, es sei diess zu verbessern in דמשקי (دمشقى); allein das Waw ist sowohl bei Lepsius als auch bei Lottin ebenso unzweifelhaft. Es muss also ein zweites N. pr. masc. sein, das mit dem ersten durch Waw verbunden ist; keinenfalls kann darin die Mutter des Sa'd'allâhi gefunden werden.

657 < דכיר אושו בר עבדאלבעלי
Gedacht werde des Ausu des Sohnes des 'Abd'alba'li.

658 ץ שלם עבדאלבעלי בר עממו
Gruss! 'Abd'alba'li der Sohn des 'Amamu.

Vgl. 187. 188. 283.

659 שלם עליו בר שעדאלהי
בטב
Gruss! 'Alijju der Sohn des Sa'd'allâhi in Gutem.

660 ∨ שלם שעדאלהי בר בריאו
Gruss! Sa'd'allâhi d. Sohn d. Burai'u.

661 (Lo. 17, 2. 20, 30) שלם
עודו בר
חרשו
Gruss!
'Audu der Sohn des
Ḥiršu.

662 שלם כושלו בר
אלגרשו בטב
Gruss! Kaušâlu der Sohn des Algirsu (?) in Gutem.

כושלו] N: „Entweder zu كَوْشَلَة („*glans penis magna*“) gehörig, oder zu كوسلة, كوسلة („*dactylus rilis*“ Qâmûs).“

אלגרשו] vgl. 216 גרשו.

663 שלם עודו בר שלמו
Gruss! ʿAuḍu der Sohn des Sâlimu.

664 שלם חנינו בר וידו
Gruss! Ḥunainu der Sohn des Zaidu.

665 דכיר חלצת בר ואלו
Gedacht werde des Khâliṣat des Sohnes Wâ'ilu.

666 (Lo. 18, 2) שלם בעמו בר עמרו
Gruss! Kaʿmu (?) der Sohn des ʿAmru.

666ª (Lo. 18, 2) שלם אבן[ק]ומו
Gruss! Ibn-[Ḳ]aumu.

Vgl. 595.

667 דכיר וידו בר אלמבקרו בטב ובריך
Gedacht werde des Zaidu des Sohnes des Almubaḳḳaru in Gutem, und er sei gesegnet.

668 דכיר אבאושו ועיידו ובריאו בני חרישו בטב
Gedacht werde des Abu'ausu und des ʿUjaidu und des Burai'u der Söhne des Ḥarîšu in Gutem.

Vgl. 161 und 575.

669 דכיר חרישו בר כי פה
Gedacht werde des Ḥarîšu des Sohnes des Kaiphah (?).

670 דכיר ואלו בר בריאו בטב
Gedacht werde des Wâ'ilu des Sohnes des Burai'u (?) in Gutem.

XV. Wâdî Maghârah

(No. 671—674.)

671 x שלם שעדו בר דכרו
Gruss! Saʿdu der Sohn des Ḍakaru (?).

דכרו] N: ذَكَرٌ als N. pr. mir unbekannt.‘

672 שלם דכרו בר שעדאלהי

Gruss! Ḏakaru der Sohn des Sa'd'allâhi.

673 דכיר חרישו בר תימאלהי [בטב]

Gedacht werde des Ḥarîšu, des Sohnes des Taim'allâhi in Gutem.

674 שלם גדיו בר בחגה *Gruss! Gudajju der Sohn des Baḥgah.*

XVI. El-Budrah

(No. 675—677).

Den Namen el-Budrah trägt eine Reihe trostloser Sandsteinberge zwischen dem Wâdî Maghârah und dem ans Meer reichenden Wâdî Schellâl. Kein Wunder, dass in dieser futterlosen Gegend kaum ein paar Inschriften sich finden; der Aufenthalt ist wenig verlockend.

675 שלם פתעו בר ודו ברך לע[ל]ם

Gruss! Fâtighu (?) der Sohn des Waddu; gesegnet sei er in Ewigkeit.

פתעו] N: ‚wohl zu فَتَغَ, فتغ = شدخ gehörig.‘

676 גדין בר .... *Gudajju der Sohn des ....*

677 דכיר הניאו בר אושאלהי שארא בטב *Gedacht werde des Ḥunai'u des Sohnes des Aus'allâhi, des ...., in Gutem.*

שארא] Von unsicherer Deutung. Man erwartet die Angabe einer Beschäftigung oder eines Standes.

Register.

אבאויתיו Abû-'Uwaitijju? 484
אבאושו Abu'ausu 14 161 460 556 567 575 655 668
אבטשו Abṭašu (?) 387
אבי ... 635
אבן אלכ ... 506
אבן אלקי 336
אבן אלקין Ibn Alḳain 553
אבן אלשין Ibn Alšîn? 523
אבן כלבו Ibn Kalbu (?) 653
אבן צובו Ibn Ṣaubu 408
אבן קומו Ibn Ḳaumu 20 175 214d 595 666a
אברצה Abraṣah (?) 490 509a
אברשו Abrašu 378 (vgl. אלאברשו)
אגמה Agmah (?) 630
אוביו Aubijju? 370 474
אוה Awah (?) 399
אוישו Uwaisu 323a 403 519 621
אורכו Auraku (?) 149
אושאלבעלי Aus'alba'li (?) 8 103 (142) 147 267 289 567
אושאלה Aus'allâh 41bis (447)
אושאלהי Aus'allâhi 566 611 633 677
אושאלעלי, lies אושאלבעלי 142
אושדו, lies אשודו 501
אושו Ausu 11 24 25 33 34 69a 71 78 83 90 92 95 103 104 140 146 152 189 199 208 248 276 285 305 328 330 352 355 358 396 398 399 414 428 465 470 480 492 531 553 583 596 632 634 653 657
אושלבעלי Ausalba'li 48 344 541 559
אושלהי Ausallâhi 555 638
אחותי „sein Bruder“ 415a
אחול (?) Aḥwal 504
אחצמו Akhṣamu 385
אחרבו „sie haben verwüstet“ 463
אחרשו Akhrasu 208, vgl. אלאחרשו
אילת (Elat) Ailat 551
אכברו Akbaru 73 308 310 489a
אכלו Akkâlu 250
אלאברשו Al'abrašu 548, vgl. אברשו
אלאחרשו Al'akhrasu 539, vgl. אחרשו
אלבע ... 601
אלבעלו „der Ba'al“ 327 437
אלבריו Alburajju? 8
אלגמלו Algamlu 419
אלגרשו Algirsu (?) 662
אלדאבו Alḍi'bu 620
אלהמ ... 361
אלהמשו Alhâmišu? 529
אלורדו Alwardu 347
אלזעבליו Alzabalijju 371
אלחיו Alḥajju 131 139
אלחשפו Alkhuššâfu 43 262 491 521 598
אל ... ישי? 113
אלכהנו Alkâhinu 169 217
אלכו ... 301
אלכתיו Alkutajju 170 209 225 228 498 509a 648 vgl. כתיו
אלמבקרו Almubaḳḳaru 3 71 82 (87) 101 168 214c 239 277 290 299 324a 326 418 433 439 455 491 520 521 558 592 609 667

אלצביו Alṣabijju 574 539
אלצילת Alṣîlat (?) 445
אלשכיו Alšukajju? 567
אלשע ... ?309
אלתבקו Alṭâbiḳu 353
אמתאלהי Amat'allâhi 602
אנינסמו Onesimu (?) 403
אעלא A'lâ 401 398 360 349 343 151 117 76 (אעללא)
638 625 623 544 416 410
אפכלי Afkalu 143
אפתח Aftakh 394a 388 356
אצלחו Aṣlaḥu 655 376 250
ארביו Arbijju (?) 370 (474)
ארעא „*das Land*“ 463
ארפיום Orpheus (?) 124
אשוד Aswad 652
אשודו Aswadu 511 (501) 446 106
אשפה Ašpah (?) 505
אתמו Atammu 50 (?) 85 (?) (387 385) 440 489

באילת „*zu Ailat*“ 551
בה „*in ihm*“ 463
בחגה Bakhgah? 674 618 (503) 496 473 415 377 367
בחיר (בְּחֵיר = בטב) 341
בטישו Buṭaišu (?) 437
בטשו Biṭâsu 565 430 379 288 262b 66 7
... ביתיא aus ... bît 182
בכיא (?) 150
בכרו Bakru 451 379 226 197bis
בניהו „*seine Söhne*“ 160
ובנוהי 644 (643) 251a
בניה „*seine Söhne*“ 485 383
בני „*Söhne des ...*“ 668 477 459 424 418 175 161
בעלי, siehe אלבעלו 437 327
בר חרו „*Freigelassener*“ 537
ברה „*sein Sohn*“ 368 313 304 199 188 159 144
651 632 605 576 562 540 452 412
וברה „*und sein Sohn*“ 408
בראי siehe בריאו 84
בריאו Burai'u 177 161 159 127 108 84 41 21bis
397 322 318 304bis 302 297 265 238 234 201a
668 660 616 575 534 532 516 478 448bis 418
670
ברין Burajju 394 123
ברך: מתבריך „*gesegnet*“ 498
ברמא?? 79
ברעתי? Barghatu? 65
ברצקא 319

ברת „*Tochter*“ 524a 602 524a 394
ברתה „*seine Tochter*“ 600 393
בשנת „*im Jahre*“ 463

גאלין Gâ'ilijju 351 315
גבילו Gubailu 301
גדידא Gadîdâ (?) 524a
גדיו Gudajju 202 196 181 179 109 102 98 96 95 93
676 674 618 602 415 296 257 214b
גורעלו?? 444
גמילו Gamîlu 4
גמלא Gamlâ 343a
גמלו Gamalu 274 13
געדו Ga'du 579
גרימו Guraimu 49
גרמא Garmâ 417
גרמאלבעלי Garm'alba'li 186 147 133 132 97 47 42
415a 406 400 387 372 366 365 350 300 269 207
573 569 541 496 485 473 466 453
גרמאלהי Garm'allâhi 524a 515 450 200 88 79
גרמו Garmu 62
גרמלהי Garmallâhi 559 9b
גרשו Girsu vgl. אלגרשו, 216
גשמו Gušamu 345 167 58

דא „*diess*“ 463
דאבו Di'bu 422 371 361 309 268 241 180 91 50 9a
vgl. אלדאבו, 560 549 547 536 487 452
דאיבו Du'aibu 272
דבילת Dubailat? 529
דושרא, siehe דשרא 437; und: תימדושרא, 499,
עבדדושרא 559
די 643 (567?) 551 537bis 463 416 410
דכרו Dakaru 672 671
דמגו Dâmigu 606 603 203 114
דמן „*gleichseiende*“ 457
דן „*dieses*“ (protoarab.) 384
דנה „*dieser*“ 410
דר ת? 343
דשרא (= דושרא) Dûšarâ 437

הנאו Hâni'u 611 279 263 230 214i 162a 107 100
הניאו Hunai'u 566 528 395 264 260 164 154 105
677 628 599
הפרוב? 61
הפרכיא „*Eparchie*“ 463

98 86 84 82 76 71 69[a] 64 32 13 7 5 Wâ'ilu ואלו
171 162[a] 154 153 138 137 109 106 105 bis 99
214[h] 214[f] 214[a] 214 195 193 189 183 178 174
280 277 261 255 251[a] 247 246 245 244 233 218
391 383 bis 381[a] 359 341 327 311 303 298 284
455 448 441 438 437 433 432 418 409 392
548 538 532 530 528 526 524 523 512 500 490
616 605 bis 600 593 586 584 582 572 551 549
670 665 648 637 628
629 504 364[a] Wâilat ואלת
675 652 476 454[a] 423 204 106 15 Waddu ודן
592 579 Wudajju (?) ודיו
66 Wâdi'u ודען
364 Wahb והב
622 Wahb'allâhi והבאלהי
356 Wahballâhi והבלהי
315 301 Wakîlu וכילו
255 Wallâdu ולדו
200 Waṣîlu (?) וצילו
369 Wuraidu וריד

364[b] Zubaidat זבידת
325[a] Zaid'allâhi זידאלהי
239 237 235 215 200 178 63 22 11 7 Zaidu זידו
449 430 420 411 364 331 288 (286) 269 261
598 576 570 530 (509) 490 480 467 463 454[a]
667 664 636 629 625 607

23 Ḥabîbu חביבו
459 202 Ḥabarkân חברכן
161 ,? = ,חגה
126 Ḥadâ (?) חדא
520 Ḥaubân (?) חובן
181 Ḥuwaiṣu (?) חויצו
456 270 185 174 163 134 16 Ḥûru חורו
73 ? חזבכל
565 Ḥazîzu חויזו
370 Ḥî'êl חיאל
559 Khaiṭamu חיטמו
341 בחיר siehe ,(خير) חיר
492 (?) חירו
474 152[a] Ḥajjat חית
148 Ḥâkiru חכרו
535 Khulaifu חליפו
142 17 12 Khulaiṣu חליצו
17 Khâliṣu חלצו
202 191 151 102 bis 76 69 28 10 Khâliṣat חלצת
340 332 327 304 284 218 214[e] 214[d] 214[a] 214
665 594 572 534 522 459 458 446 443 (435) 373

184 172 162 152[a] 152 116 65 51 Ḥanṭalu חנטלי
389 373 368 351 272 219 (fem.) 210 206 190
614 594 560 426
664 576 173 87[b] (?) 47[a] (?) Ḥunainu חנינו
527 525 78 Ḥurgulu חרגלו
166 130 129 Kharûṣu חרוצו
537 „*Freigelassener*“ חרי; בר חרי
159 135 125 110 108 105 76 70 (?) 2 Ḥarîšu חרישו
332 321 317 308 297 296 251 249 214[e] 208 161
436 406 404 401 383 378 362 359 357 348 345
575 561 557 556 552 543 531 530 522 477 465
673 669 668 661
(181 vgl.) 158 Ḥuraiṭu (?) חריטו
329 Ḥarâmu חרמו
620 596 498 422 bis 236 214[b] 60 14 9[c] Ḥiršu חרשו

606 603 Ṭîlah טולה
203 114 Ṭîlat (?) טילת
596 ? טריו

404 Jazîdu יזידו
585 Juḥajju (?) יחיו
104 Jamanu? ימנו
325[a] 320 311 294 287 282 144 Ja'lî (Ja'lâ?) יעלי
649 543 497 479 478 468 457 436 424 bis 407 348
394[e] 388 Jêtêgadeh יתגדה
498 „*reichlich*“ יתיר

550 „*oberster Priester*“ כהן עליא
249 „*Priester*“ כהנא
348 „*Priester*“ כהנו
223[a] „*Priesterin*“ כהנתא
662 Kaušalu (?) כושלו
669 Kaiphah (?) כיפה
498 „*Alles*“ כל
150 149 143 108 101 68 47 42 28 23 Kalbu כלבו
224 223 222 221 215 214[g] 214[c] 194 173 155
397 306 302 264 248 246 243 242 235 233 232
643 636 632 bis 584 573 569 537 485 bis 461 400
273 Kulaibu כליבו
386 91 Kâmilu? כמלו
376 כנועין?
613 507 290[a] 256 175 89 Ka'mah (?) כעמה
666 Ka'mu כעמו
99 כרמה
354 „*der Schreiber*“ כתבא
vgl. ,395 Kutajju אלכתיו

421 Lab'aj (?) לבאי

מאה „*hundert*“ 457
מברשו Mubraššu 83 183 (300?) 312 470
מגדיו Magdijju? 24 104 112 193 208 518 571
מדכרו „*Rgistrant*“ (?) 99 522
מודי „*bekennend*“ 537
מחויו (?) 33
מית ··· 643
מלדשו Mulâdisu 453
מלחב (protoarab.) 384
מליחו Malîḫu 446
מלמאקרו 612
מעירו Muʿajjiru 134
מענו Maʿnu 16 100 200 213 214i 230 257 263 279
מענלהי Maʿnallâhi 642
מערקו Muʿriḳu 390
מקינו, siehe קינו 53
מקמלהי Muḳâmallâhi 608
מרכשו (lies מברשו?) 300
מרת Murrat 210
משכו Mâsiku 280
משלמו Maslamu 157
משקי Maškê (?) 656

נמרה Namirah? 79
נערת Naʿirat (?) 635
נקבו Naḳbu 441
נקיבו Naḳîbu 99 153
נקלו Nâḳilu 62
נש··· 358
נשיגו Nusaigu 15 27 (120) 169 217 278 330 571
נשנכי? 35
נשנכיה 604
נשנכיה 51 190 364a 610
נתגו (?) Nâtigu 644

סוסיא „*Pferd*“ 410
סלונם Silvanus 542 580

עבד „*hat gemacht*“ 410 416
עבדא ʿAbdâ 115
עבדאלבעלי ʿAbd'albaʿli 10 22 69 77 110 (128) 135
145 160 170 171 (187 188 193) 200 209 211
220 224 225 (227 228) 240 242 260 266 282a
283 295 314 325 367 427 (445) 447 461
477 492 493 (506) 543 542 546 555 562
563 588 617 631bis 632 640 654 657 658
עבדאהיו ʿAbd'ahijju 156 472
עבדאלאחפרו (?) ʿAdd'al'aḥfaru 512
עבדאלהי ʿÀbd'allâhi (?) 80 106 160 214f 374 429
442 443 (444 484) 489 535 551 649
עבדאלעזא ʿAbd'alʿuzzà 146
עבדאלעלי (siehe עבדאלבעלי 187 188)
עבדדושרא ʿAbdḏûšarâ 559
עבדדלבעלי, siehe עבדאלבעלי 445
עבדו ʿAbdu 214g 467
עבדחרתת ʿAbdḥâriṯat 363
עבדיו ʿAbdijju? 364b
עבדלהי ʿAbdallâhi 162
עבדלבעלי (siehe עבדאלבעלי 228)
עבדעמרו ʿAbdʿamru 72
עבדש··· 317
עבדש··א 431
עבטת Ghibṭàt 77 158
עבידו ʿUbaidu 38 78 93 (171) 179 212 293 343a
350 383 391 456 477 525 527 540 590 605
עביין Ghabijju 141 156 198 236
עדאהלי 649, lies עבדאלהי
עדלבעלי 227 (siehe עבדאלבעלי)
עדמו ʿAdmu (?) 175 390
עודו ʿAuḏu 9c 34 38 58 80 (137) 138 168 205 221
222 232 256 258 262a 262b 298 323 341 354
381 428 434 439 464 472 482 500 524 525a
584 627 637 639 661 663
עותאלהי Ghauṯ'allâhi 72
עוימו ʿUwaimu 28 44 82 85 87 173 413 609
עומו ʿAumu? 390
עותו Ghauṯu 199bis
עטלו ʿAṭṭâlu 48
עידו ʿÂiḏu 355
עיידו Ujaiḏu 12 96 161 197bis 575 586 668
עיצו ʿIjàḍu 306
על (Präposition) 457
עלהת (ʿAlhat?) 18 26 67 (365) 366
עלי ʿAlî 644
עליא „*oberster*“, siehe בהן עליא 550
עלידו ʿUlaidu 321 654
עליו ʿAlijju (ʿUlajju?) 173 226 227 252 254bis 564
568 659
עלים „*Bursche*“ 524a 601
עלימא „*junior*“ 193
עלית ʿAlijjat 405
עמיו ʿUmajju 3 18 32a 64 116 119 121 126 143
(223a fem.?) 152a 165bis 180 182 201 205 212
241 249 262 268 282a 290 291 319 326 364a
368bis 372 375 381 392 408 412bis 419 422 434
452 485 487 507 525a 536 544 547 550 558
589 627 (629) 639

עמירו ʿUmairu 157
עמירת ʿAmîrat 63 634
עממו ʿAmamu 111 122 187 188bis 283 365 366 538 658
עמר „wohnend“ 551
עמרו ʿAmru 20 21 68 87b 90a 163 185 267 270 363 382 479 562 585 640 643 645 666
ענויו Anwajju (?) 107
ענמו Ghânimu 260 260a 313 413 424 524a
עציו Uṣajju (?) 125
עצרו ʿAṣaru 362 604 610
ערביא „die Araber (Beduinen)“ 463
ערביו ʿArabijju 124
ערטמו Ghurṭumu 363
ערקבו ʿArḳabu 622
עשבו ʿUšbu 432
עתרו ʿAtru (?) 122
עתשו ʿAttâšu 262a

פא ... 291
פארן Fa'rân 314 420 429 479
פוירה Fuwairah (?) 489a
פוצי (?) 214f
פידו Fajjâdu 593 626
פנדשו Fandašu 386
פצא Feṣê (?) 405 484
פצי Fâṣi 25 47a (172) 184 313 324 338 349 357 360 411 468 499 554 626 646 647
פציאו Fuṣai'u 195 347
פציו Fuṣajju (Faṣijju?) 27 81 227 307 323a 382 404 519 621
פציית (N. pr. m.) Fuṣajjat 425
פקרא 431
פרדו Fâridu 537
פרון Farwân 266
פרצו Farrâṣu 497
פתעו Fâtighu? 675

צביה 597
צביו, siehe אלצביו
צובו Ṣaubu 32a 88 89 120 290a 589
צחבו Ṣaḥbu 450 515 533
צחו Ṣaḥḥu 417
צחכו Dhaḥḥâku 645
צמאה? 378
צעבו Ṣa'bu 6 207 219 438

ק ... 285
קבצו Ḳâbiṣu (?) 407
קדל (protoarab.) 384
קדם „vor“ 327 437
קומו Ḳawwâmu (?) 128
קוסעדר Ḳos'adar 423
קטינו (קטירו?) Ḳuṭainu (?) 451
קימו Ḳajjâmu 323 353 (354)
קיינו Ḳujainu 47a
קינו Ḳainu 4 53 557 561
קיסרין „die Kaiser“ 457
קרחה Ḳarḥah (?) 582
קרחו Ḳâriḥu (?) 9c 9d 58 500 616
קשטו Ḳâsiṭu 599

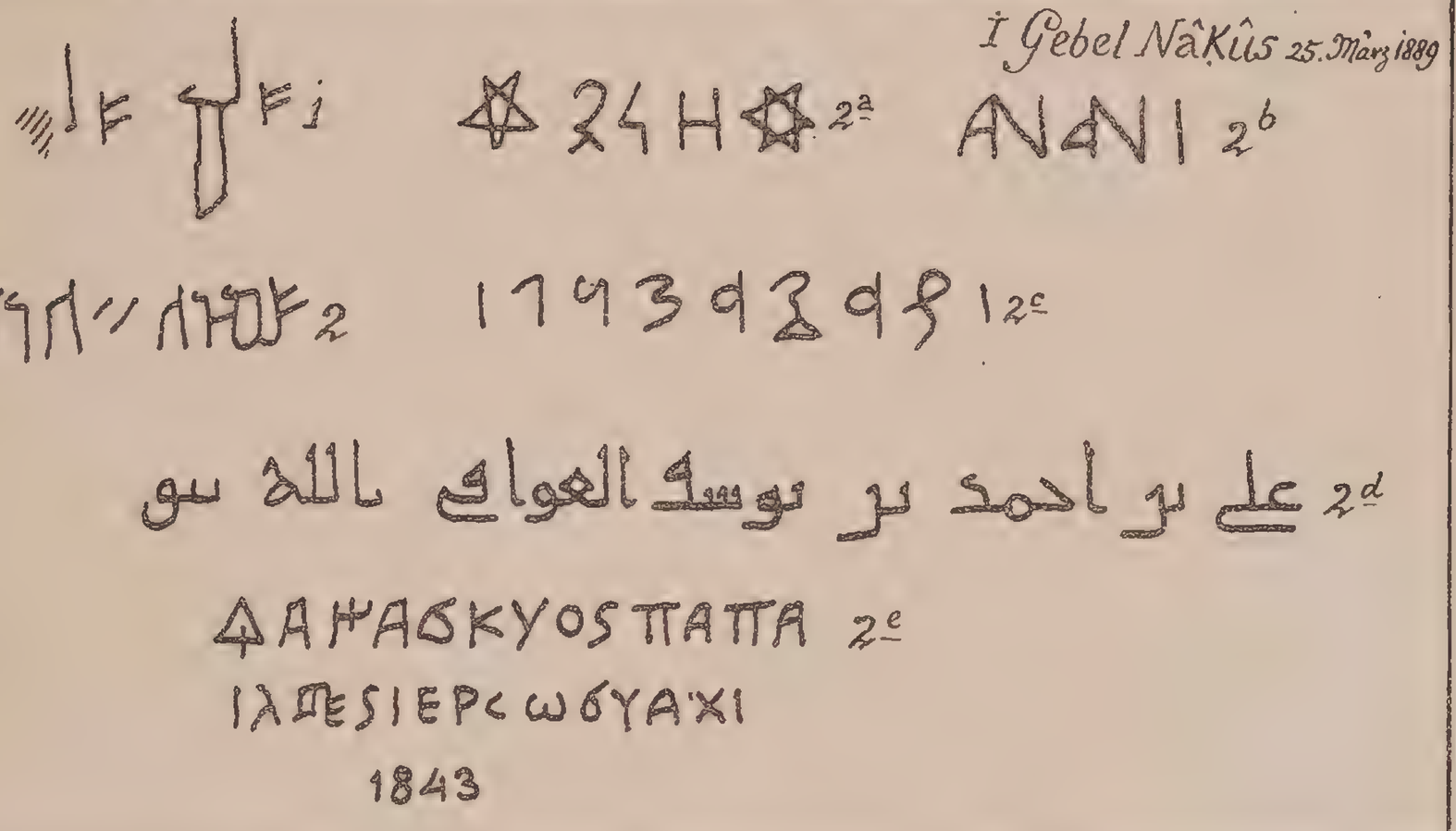
רגבו Ragabu 220
רמאל Ram'êl 414

שארא 677
שבעו Sab'u 412
שבתי Šabbetaj 370
שגדיו Sagdijju (?) 398a
שדאלבעלי (lies שעדאלבעלי) 401
שידאלות = שעדאלהי 87
שכמלהי Šukmallâhi 651
שלמאיא?, שלם 544 einer vom Stamme
שלמה Salmâ 600
שלמו Sâlimu (?) 115 164 176 211 494 511 624 663
שלמיו (Salmijju?) 12
שלמנתן Schelomnatan (?) 474
שלעי? 469
שמרח Šimrâkh 2 6 26 49 113 117 119 140 182 194 196 223 223a 254bis 281 318 319 344 375 402 570 600 656
שמרת Samurat 86
שנכיה Š-n-k-j-h 162
שנת 319 457, בשנת 463
שעדאלבעלי Sa'd'alba'li (siehe שדאלבעלי) 401
שעדאלהי Sa'd'allâhi 87 155 177 201a 204 226 231 234 244 245 252 299 322 324 377 383 459 463 475 482 493 526 563 564 568 647 656 659 660 672
שעדו Sa'du 186 (191?) 281 671
שעדלהי Sa'dallâhi (275) 410 412 416
שעדללה Sa'dallâh 425
שערת Sâ'idat 295 537
שעור (lies שעדו) 191

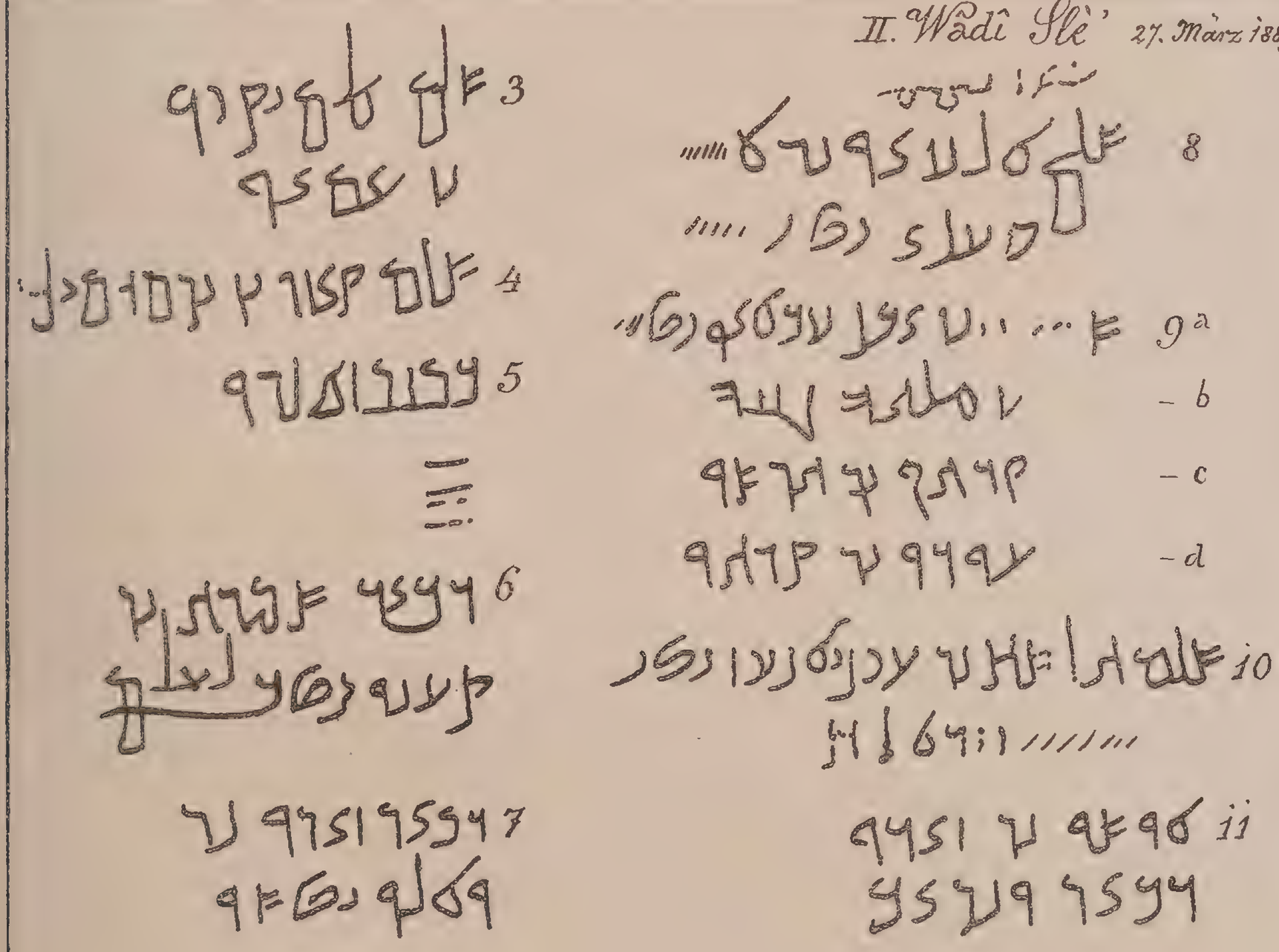
שעיו Śâ'ijju? 558
שפרו (?) Śâfiru 148
שריכו (?) Śuraiku 198
שרפיו (?) Śaratijju 141
שת 567

תגרא „*der Kaufmann*“ 208
תימ ... Taim ... 552 320
תימא Taimâ 494
תימאלה Taim'allâh 591
תימאלהי Taim'allâhi 282 294 331 374 421 442 449
457 476 624 673
תימדושרא Taimḏûšarâ 499
תימה „*sein Knecht*“ 431
תימו Taimu 604a
תימלהי Taimallâhi 278
תימעדית (?) Taim'adijjat 646
תלתת „*drei*“ 457
תנתלו Ṯantalu? 559
תפצא Tafṣâ? 32
תקפו Ṭâḳiphu (Ṯâḳibu??) 31

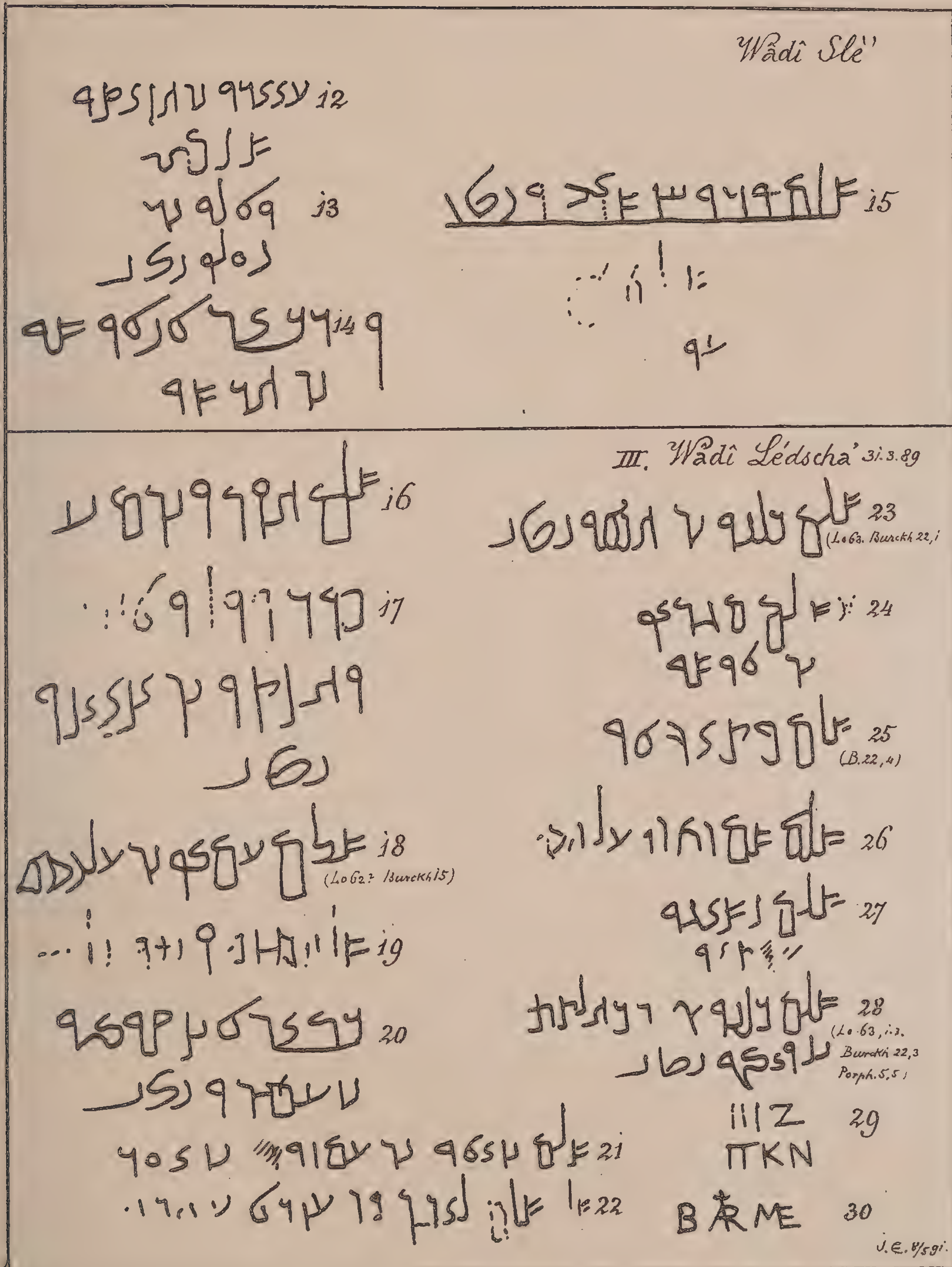
I. Gebel Nâḳûs 25. März 1889.



II. Wâdi Sle' 27. März 1889.

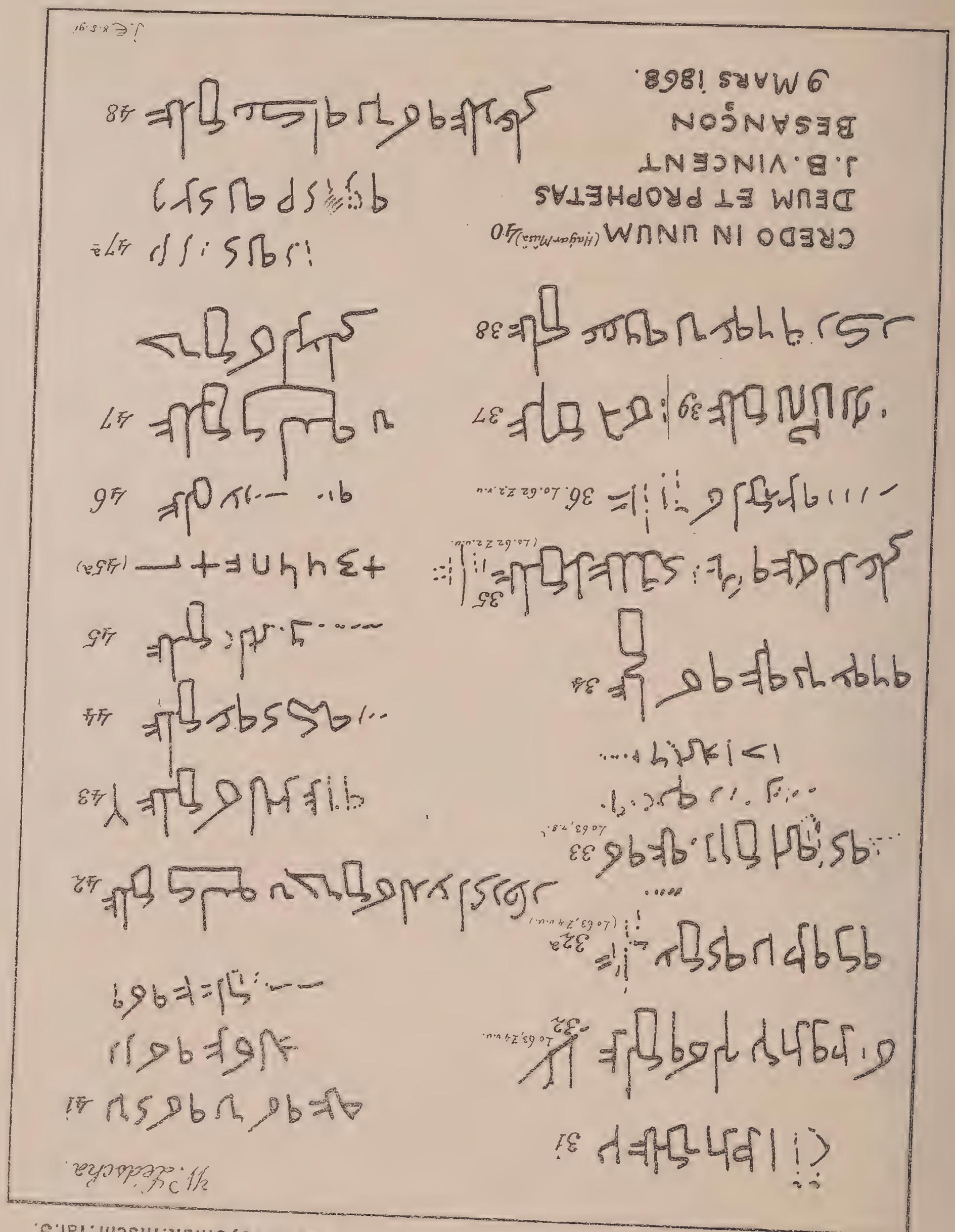


J. E. 8/591


Wâdî Slê'
12
13
14
15
III. Wâdî Lédscha' 31.3.89
16
17
18
(Lo 62? Burckh 15)
19
20
21
22
23
(Lo 63. Burckh 22, 1
24
25
(B. 22, 4)
26
27
28
(Lo 63, 1.3.
Burckh 22, 3
Porph. 5, 5)
IIIZ
ΠΚΝ
29
BARME
30
J. E. 8/5 91.

EUTING, Sinaït. Inschr. Taf. 3.

W. Gesenius.



W. Lédscha'

49

50

ΣΤΕΦΑΝΟΥ 56
ΜΟΥ'CΗΜΟΥ
ΙΩΑΝΝΟΥ

51 (gl. 162. 190. L 53)

ΜΑΡΚΟC 52

53

54

ΑΒΑΒΙC 57
CΑΒΙΝΟΥ
ΑΙΑΗCΙΟΥ+ΘΕ...

ΕΟCΜΟΔΙΕΡΟCΓΑΡ 55

58

59
ΙΑΚΒ
ΒΑΡΧΤΗΣ
ΟΝΧΦΡΟΣ
ΓΕΡΡΙΟΣ
ΦΑΛΕΡΥΣ

60

61

62

63

64

65

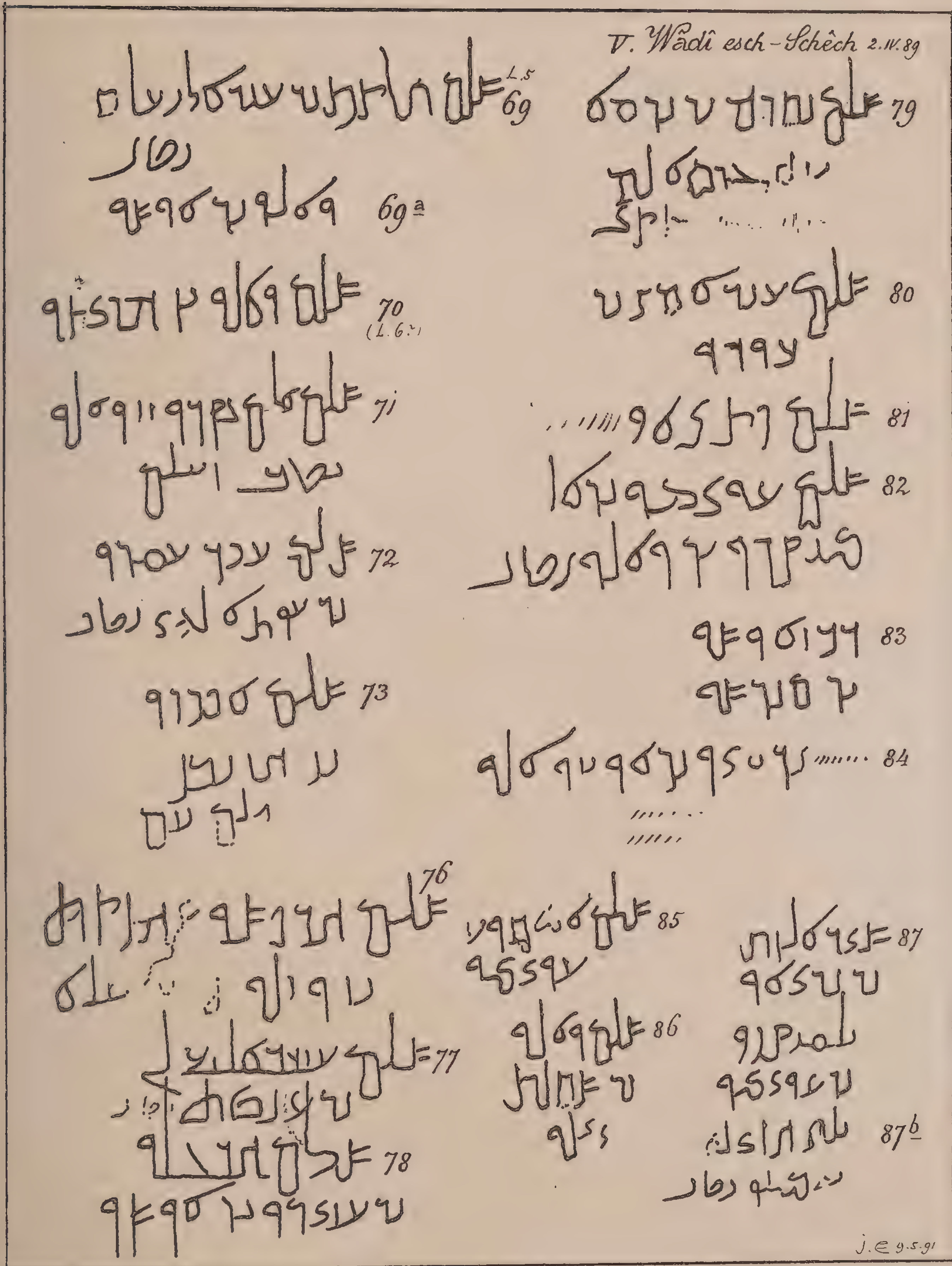
W. Nakb el-ḥâwî 1/IV. 1889

66 L 2.

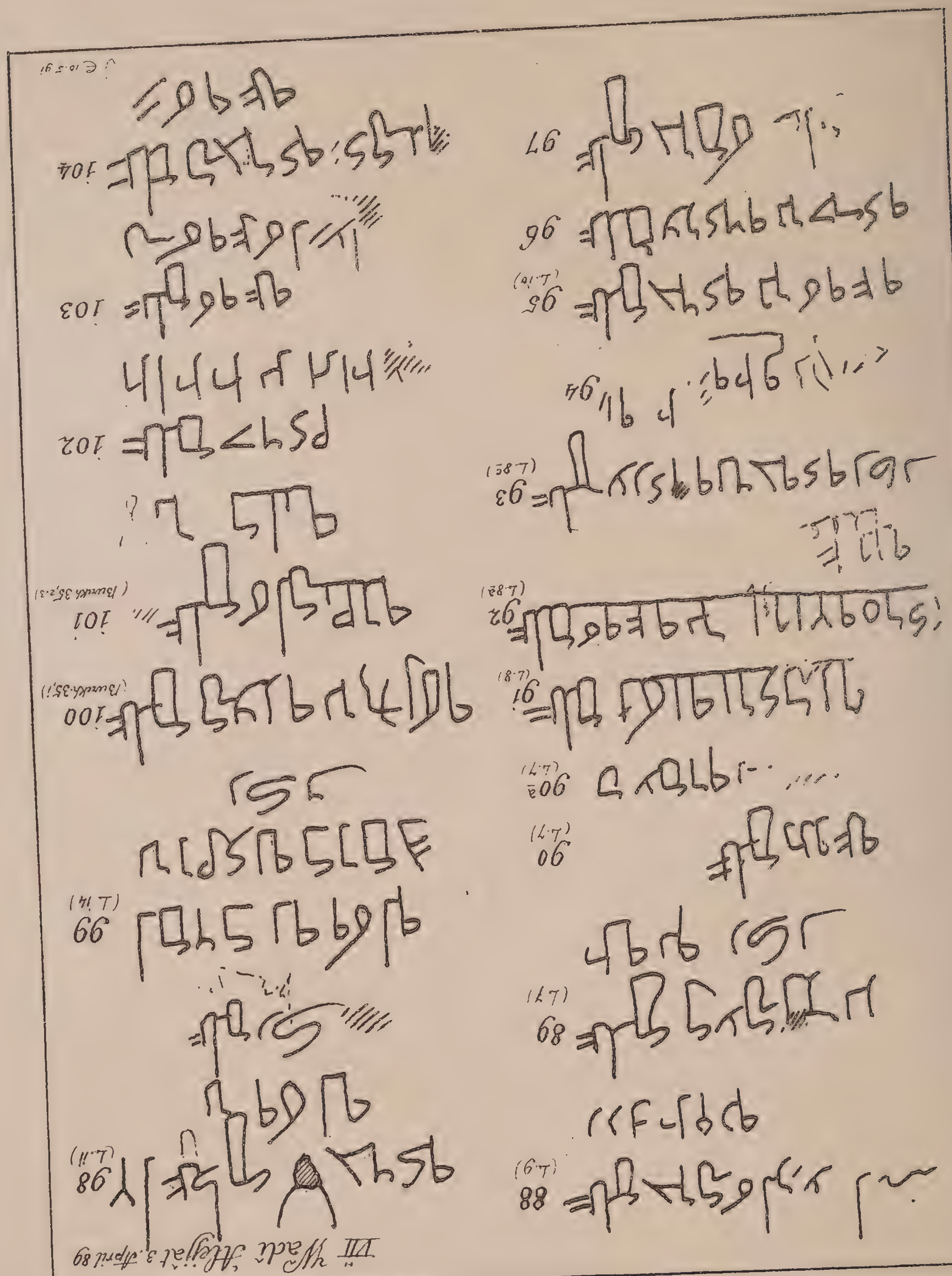
67 L 2b

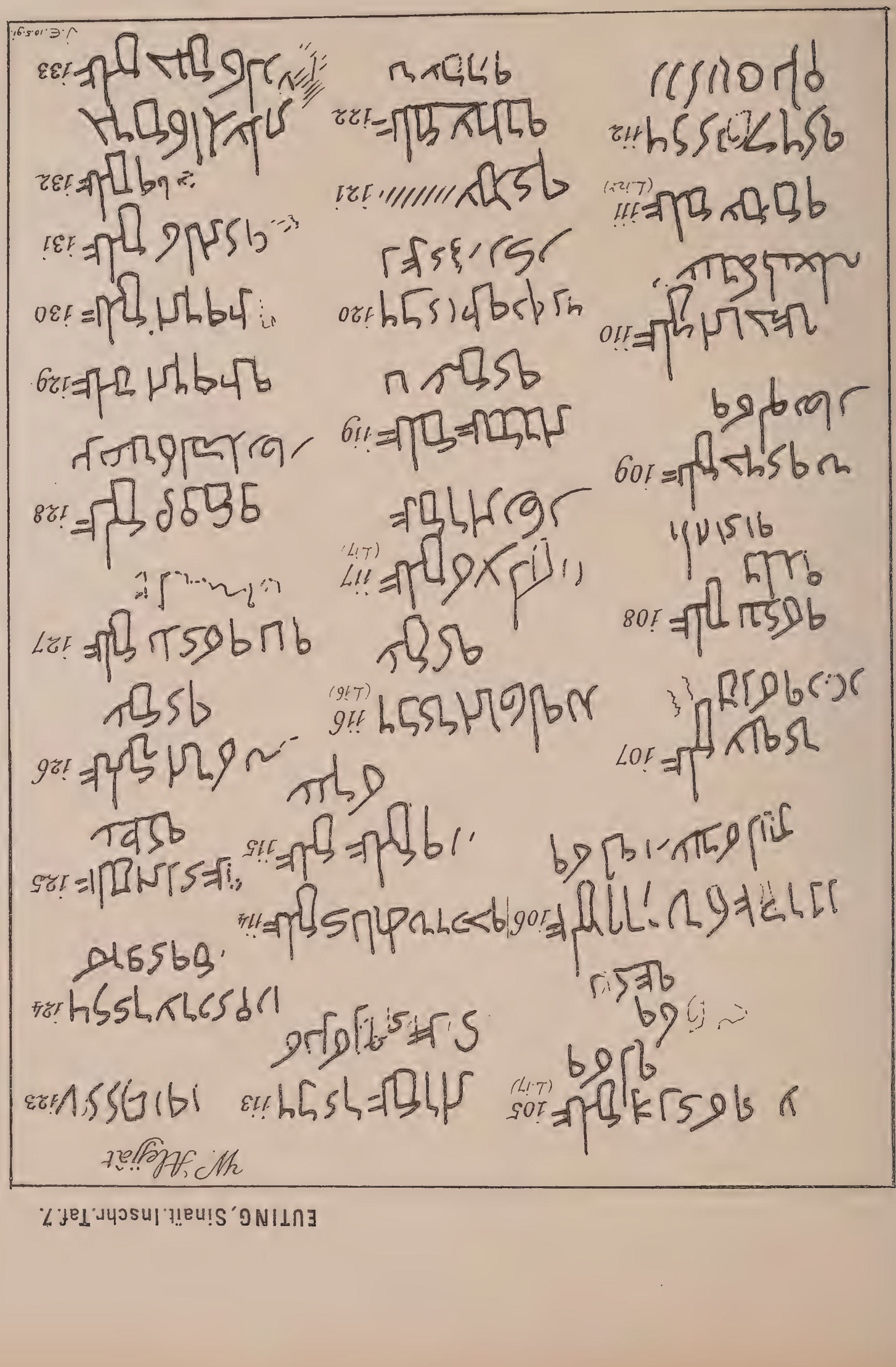
68 L 2c

i.e. 3/59

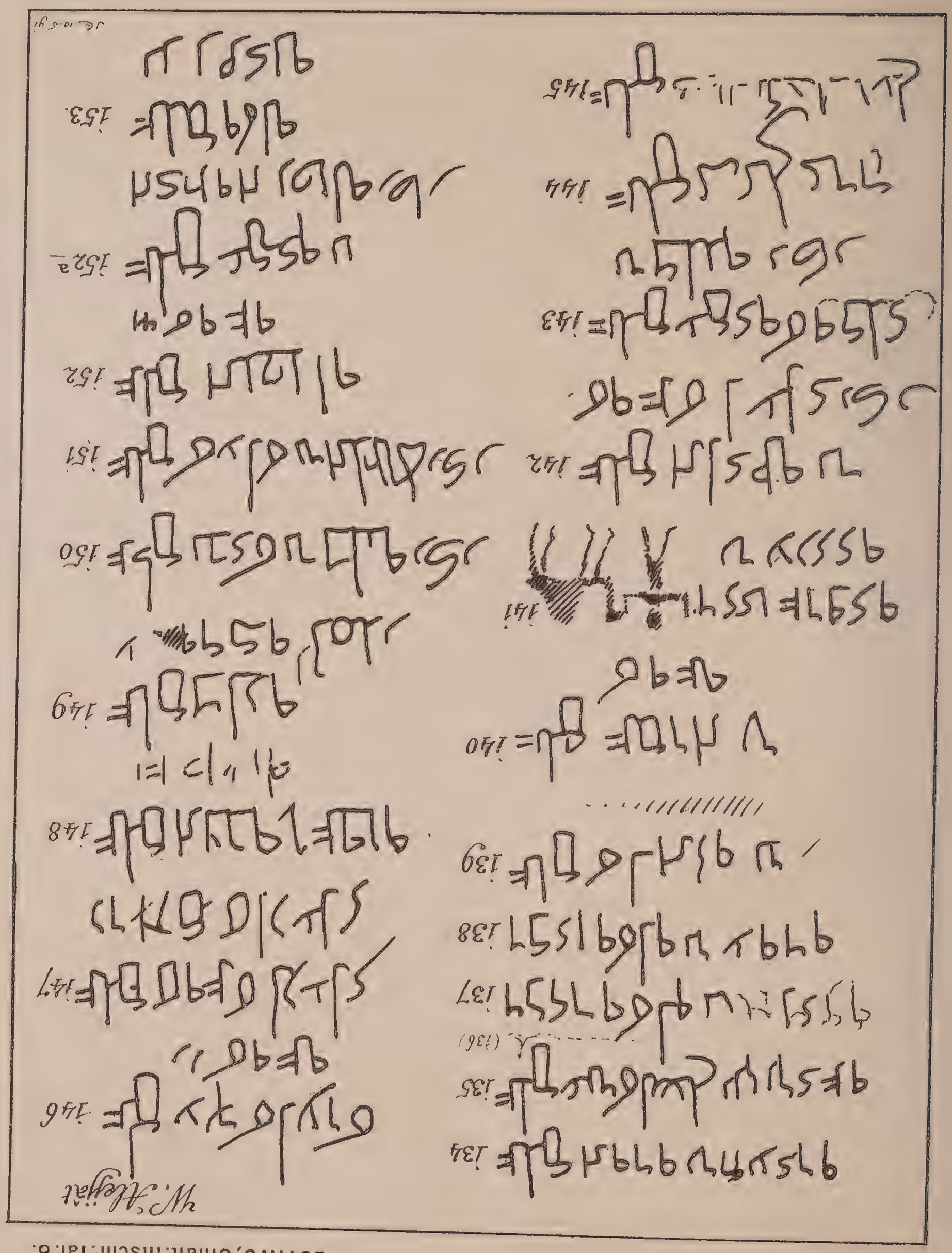

V. Wâdî esch-Schêch 2.IV.89
69
L. 5
69a
70
(L. 6.)
71
72
73
76
77
78
79
80
81
82
83
84
85
86
87
87b
J. E. 9.5.91

VIII. Wâdi Mḳeṭṭâb 3. April 89

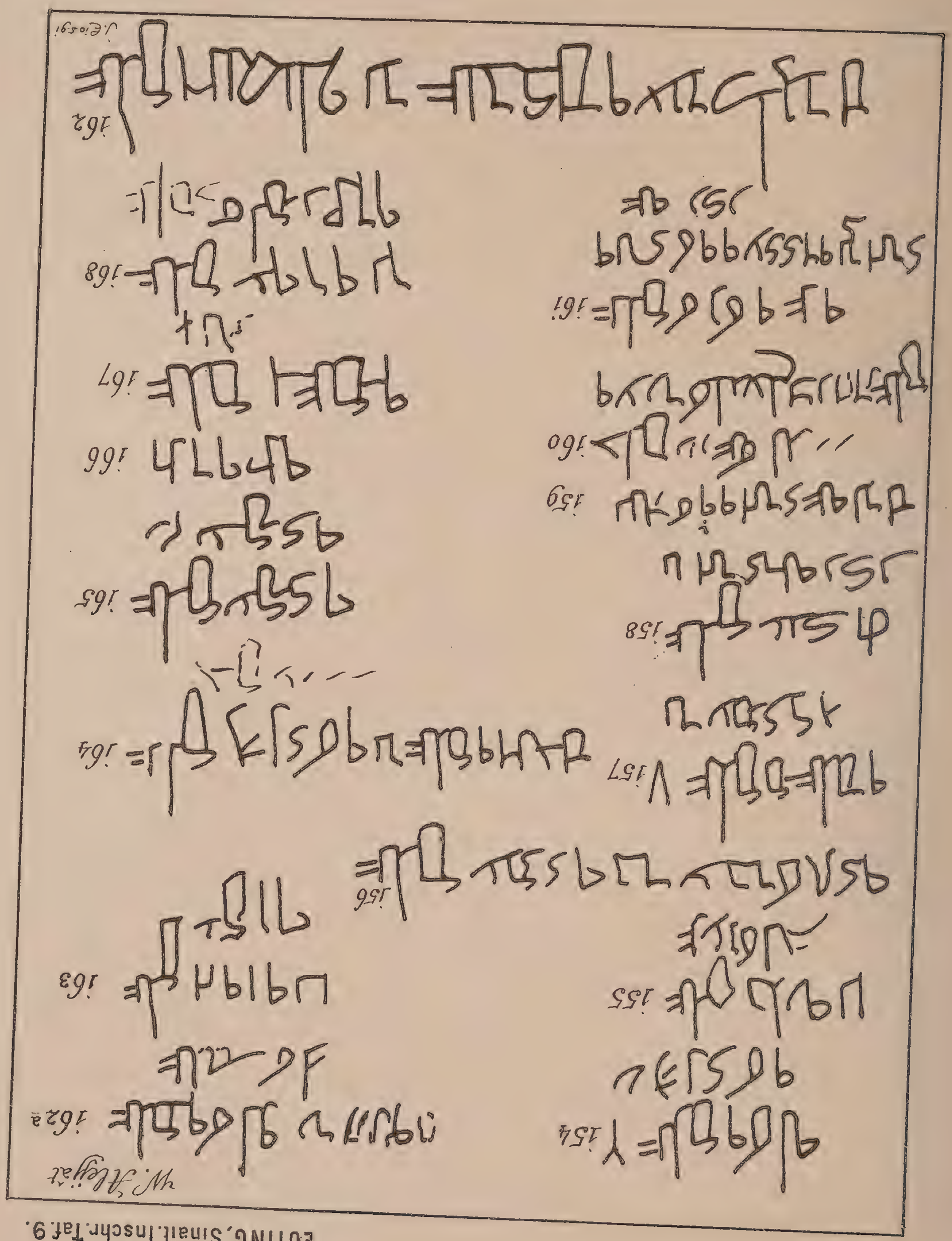


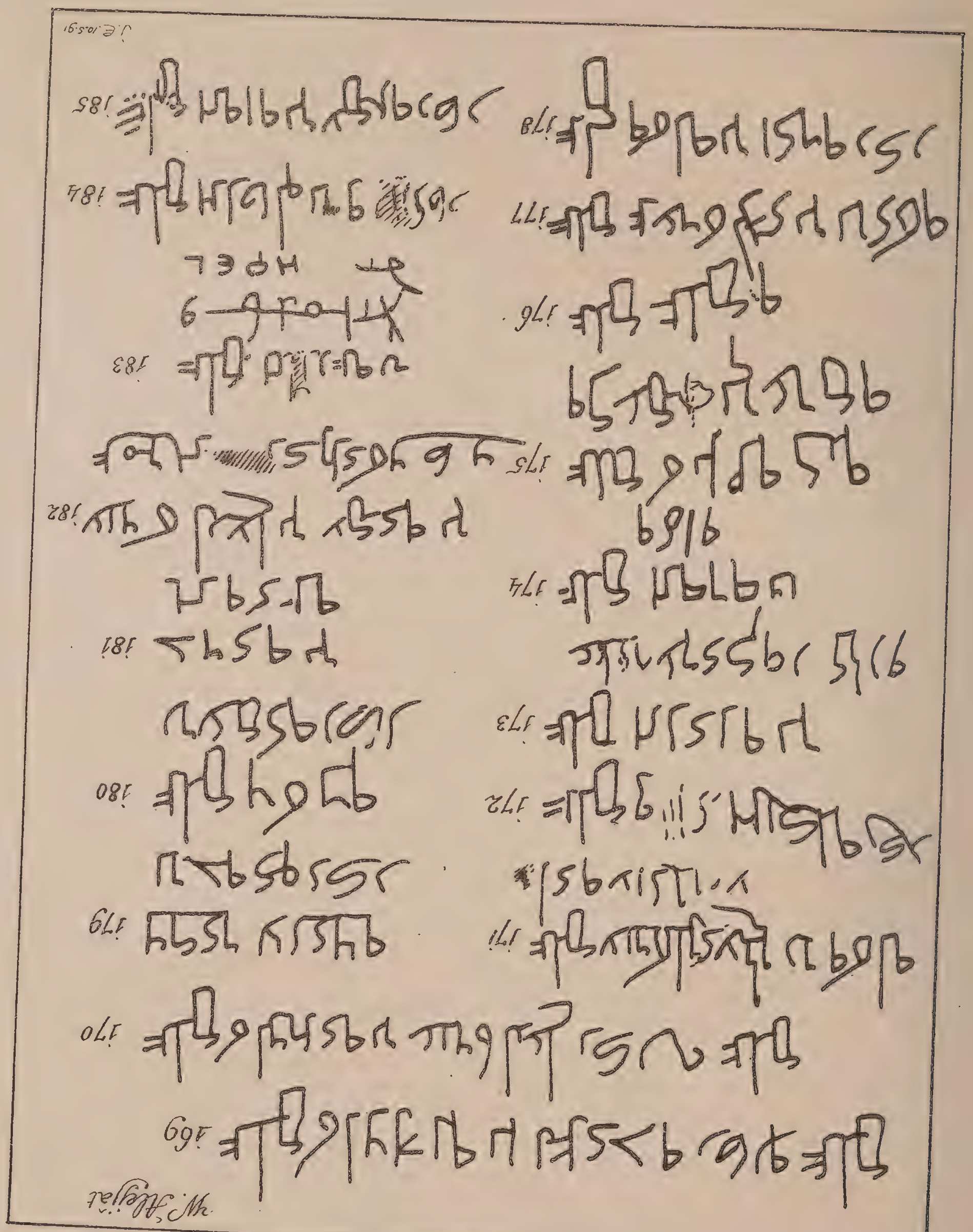


EUTING, Sinaït. Inschr. Taf. 7.

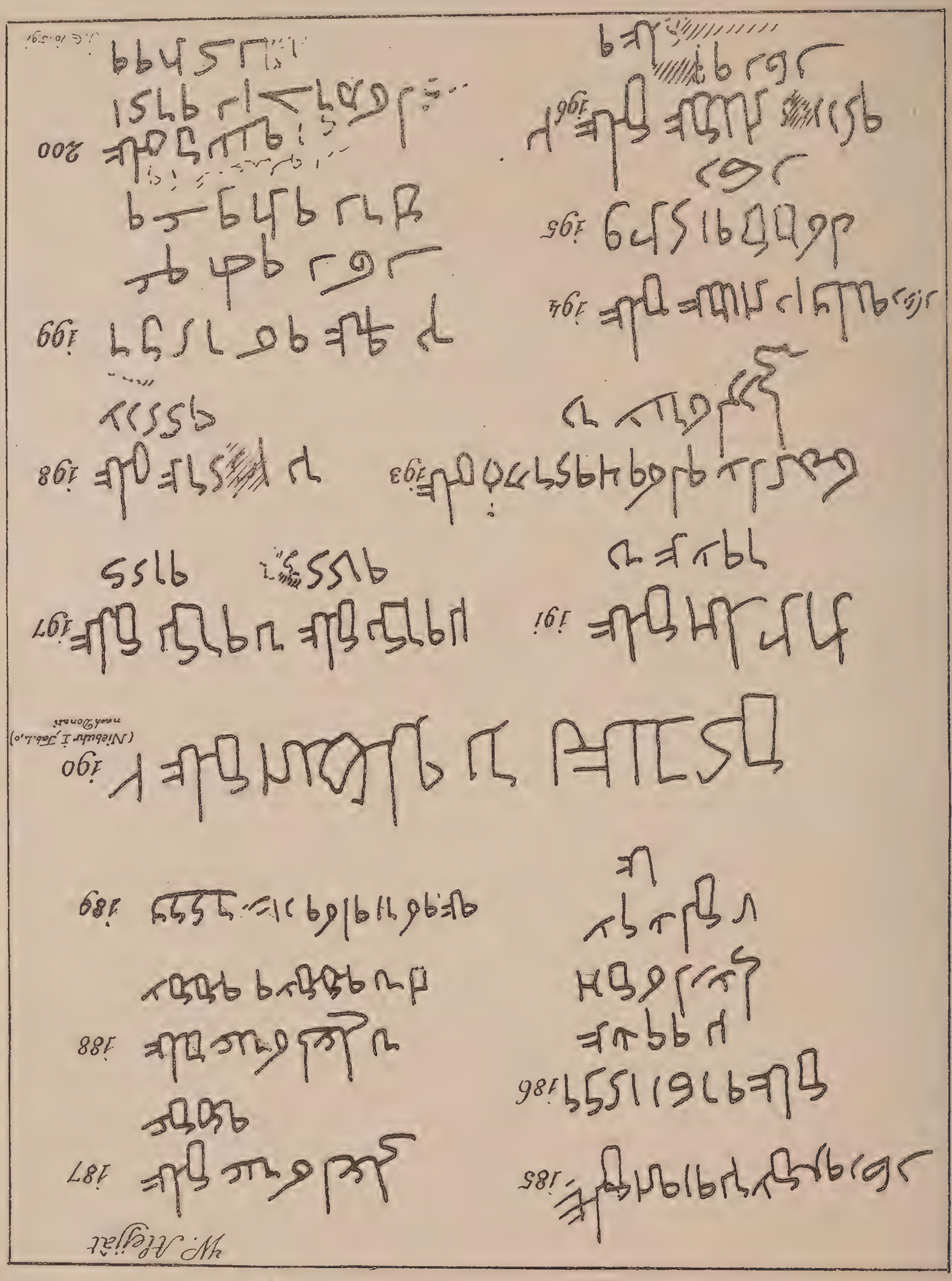


EUTING, Sinaït. Inschr. Taf. 8.


W. Hleyat
162a
162
161
160
159
158
157
156
155
154
163
164
165
166
167
168
169

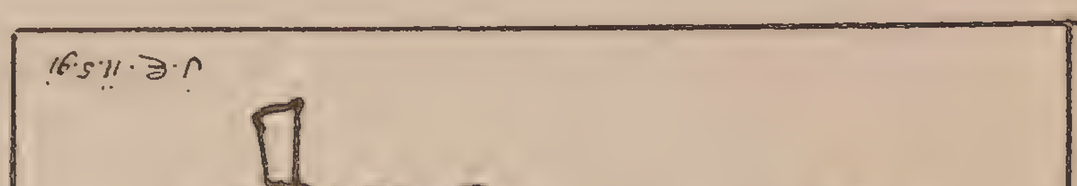


EUTING, Sinaït. Inschr. Taf. 10.



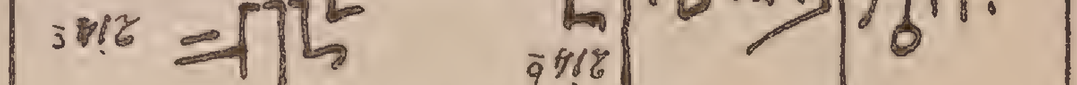
W. Aḥlwardt

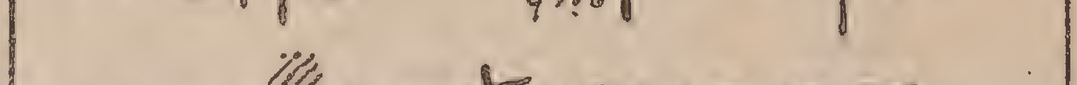
EUTING, Sinaït. Inschr. Taf. 11.

201 

202 

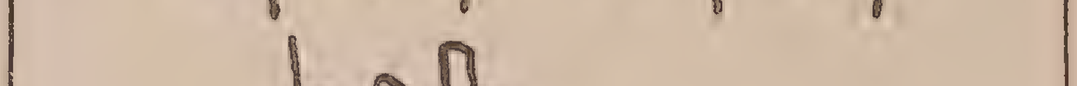
203 

204 

205 

206 

207 

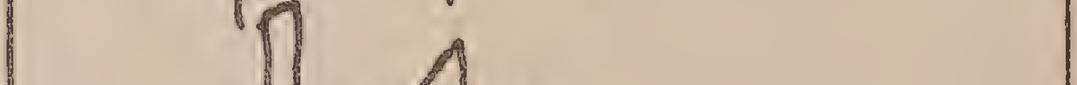
208 

209 

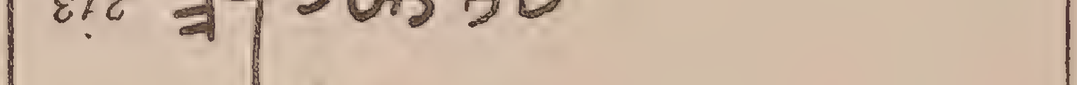
210 

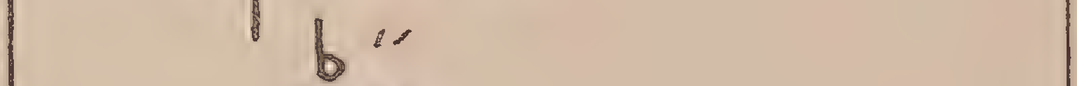
211 

212 

213 

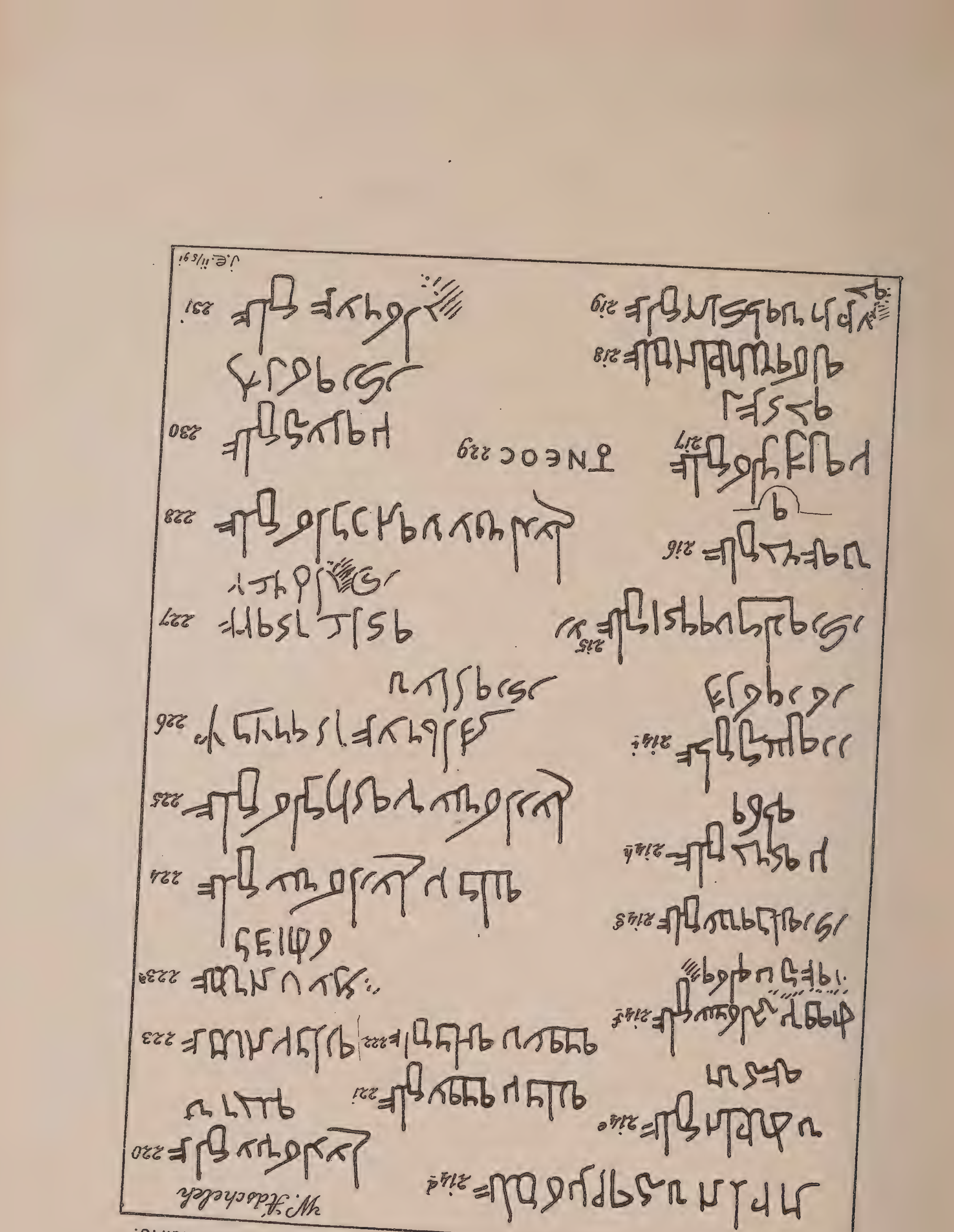
214 

214a 

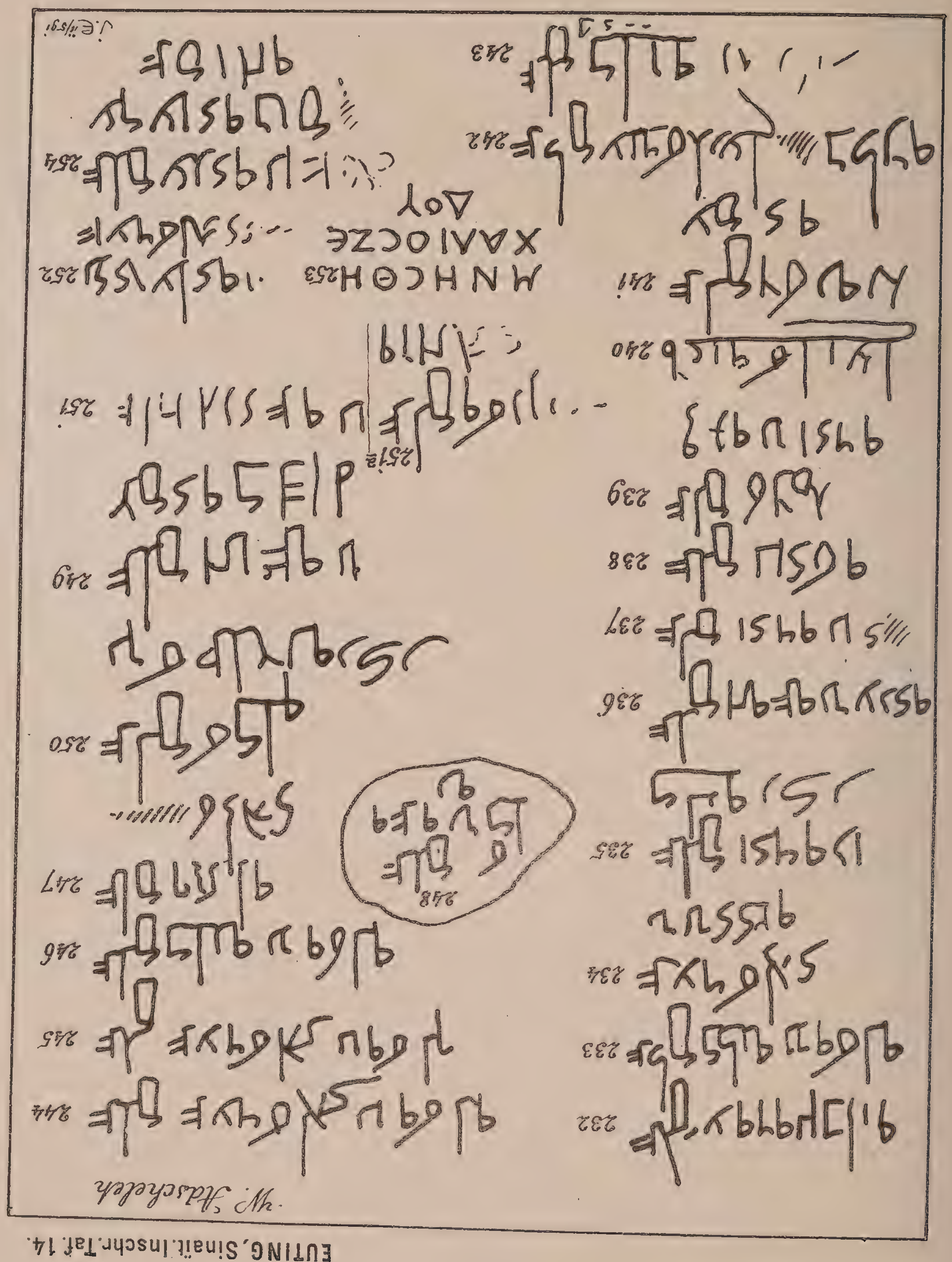
214b 

214c 

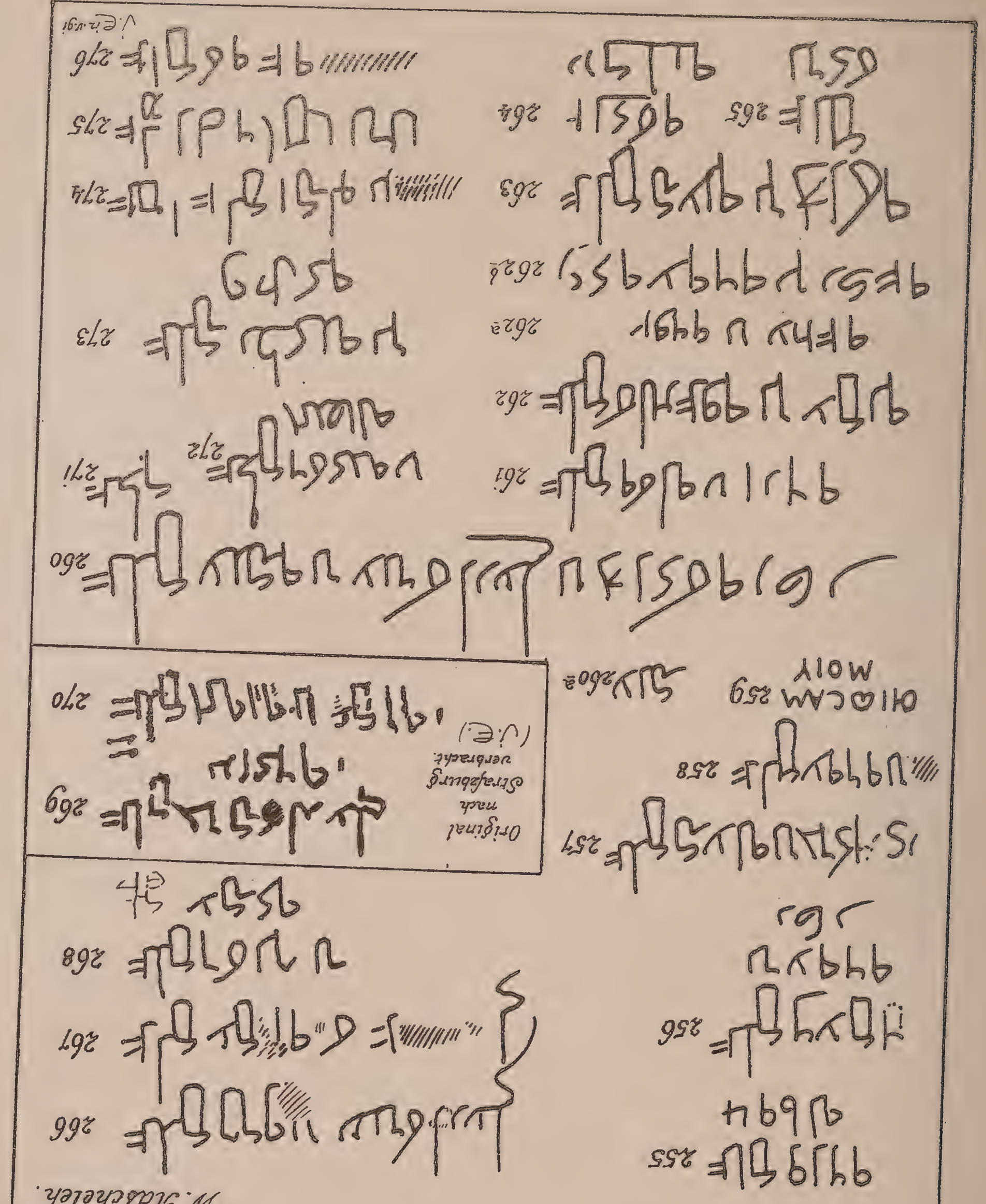
VIII. Wâdi Schelech 3-4 April 1889.

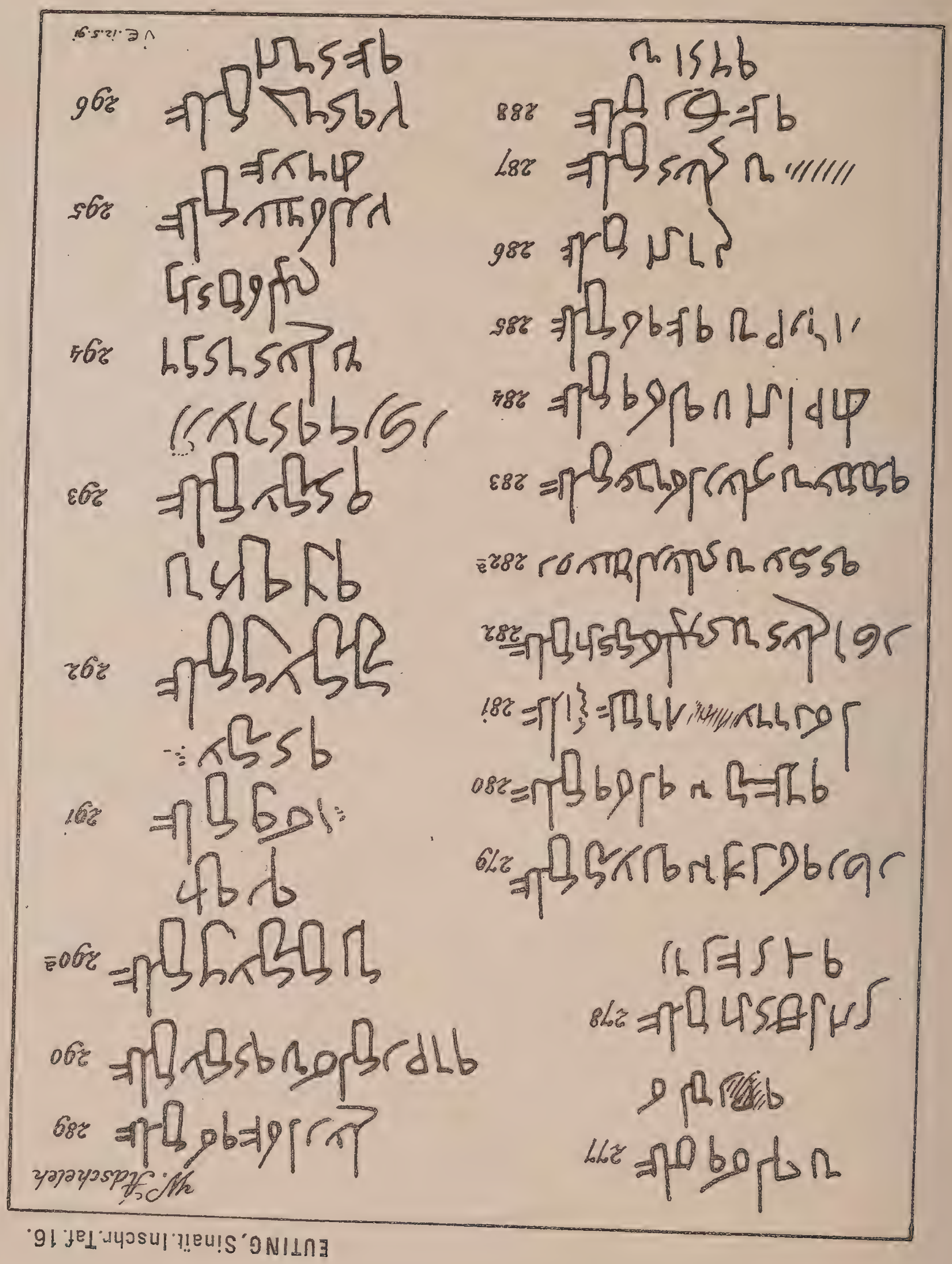


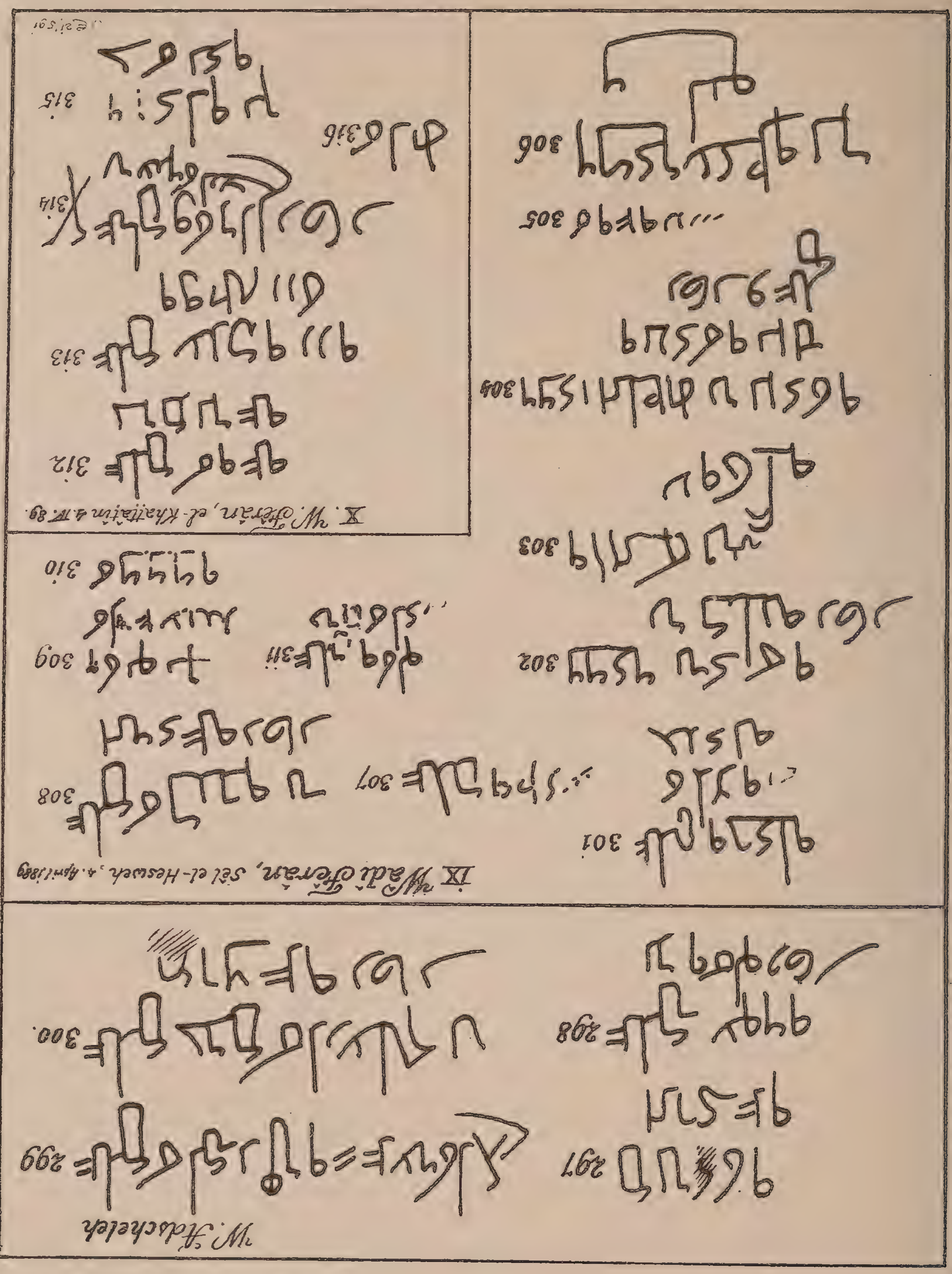
EUTING, Sinaït. Inschr. Taf. 13.



EUTING, Sinaït. Inschr. Taf. 14.

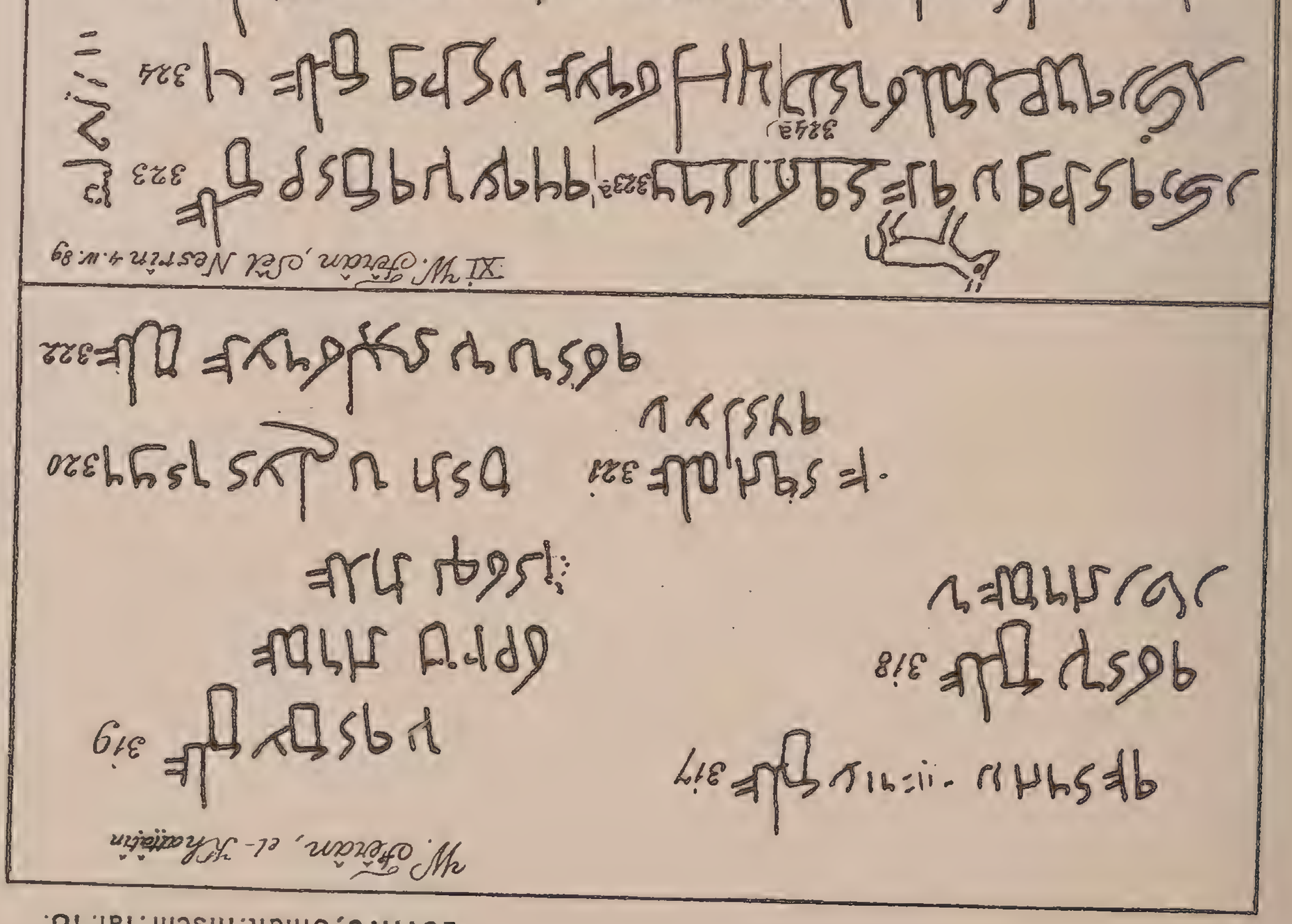

W. Staatcheleh.
255
256
257
258
259
260
261
262
263
264
265
266
267
268
269
270
271
272
273
274
275
276
Original mark Strasburg verbrannt: (i.E.)


W. Hadscheleh

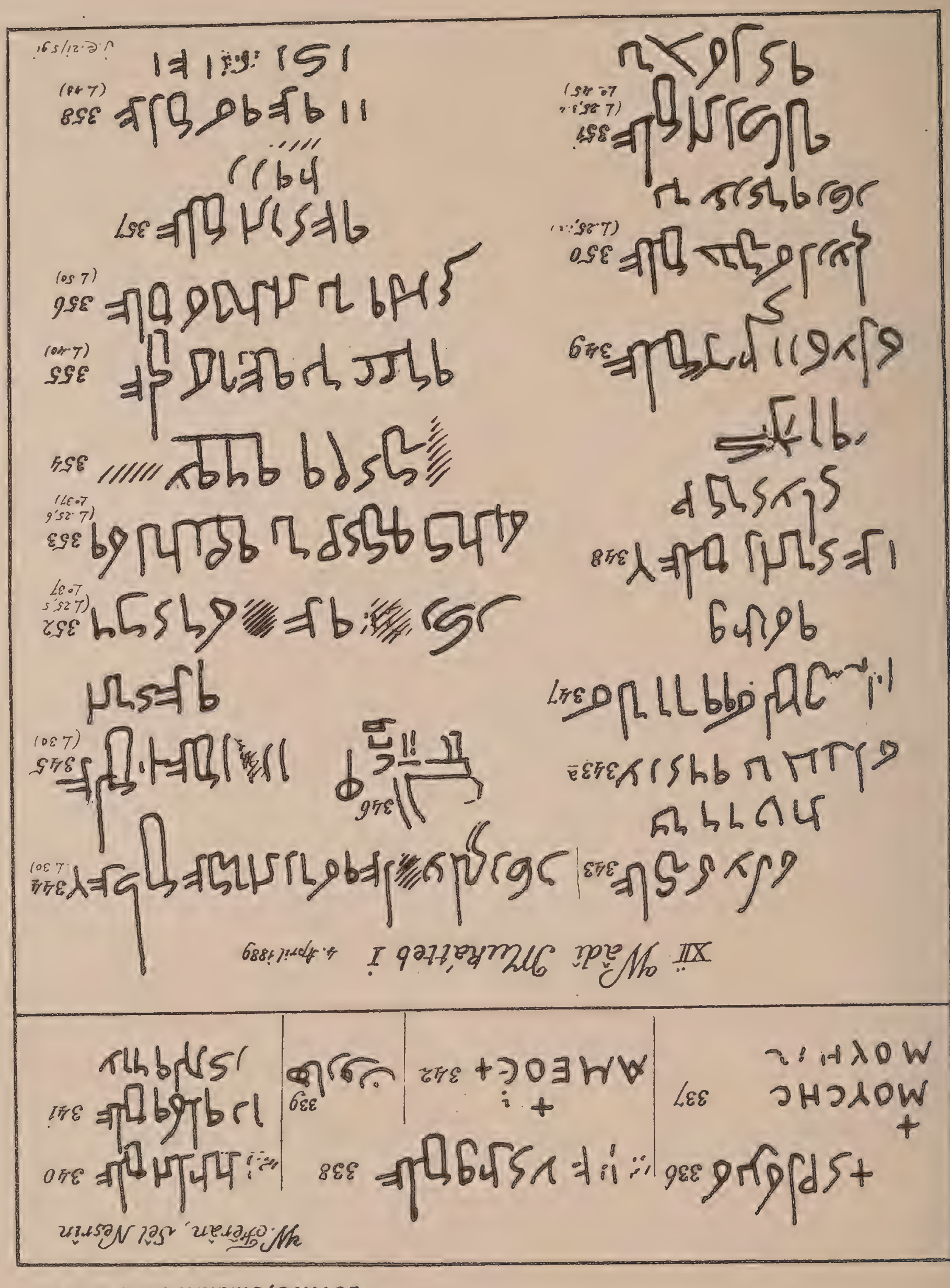


EUTING, Sinaït. Inschr. Taf. 18.

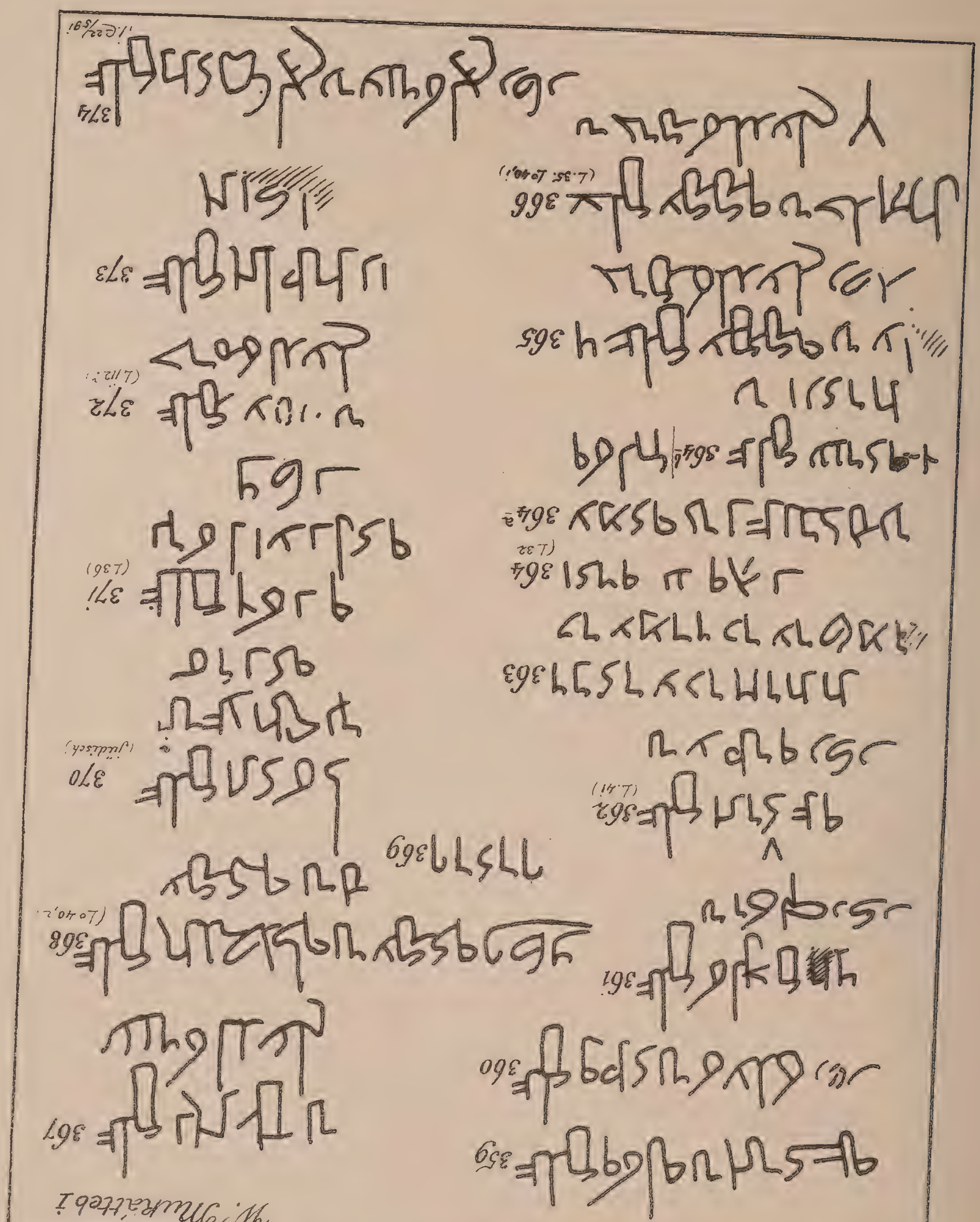
W. Ophrâm, el-Kh.



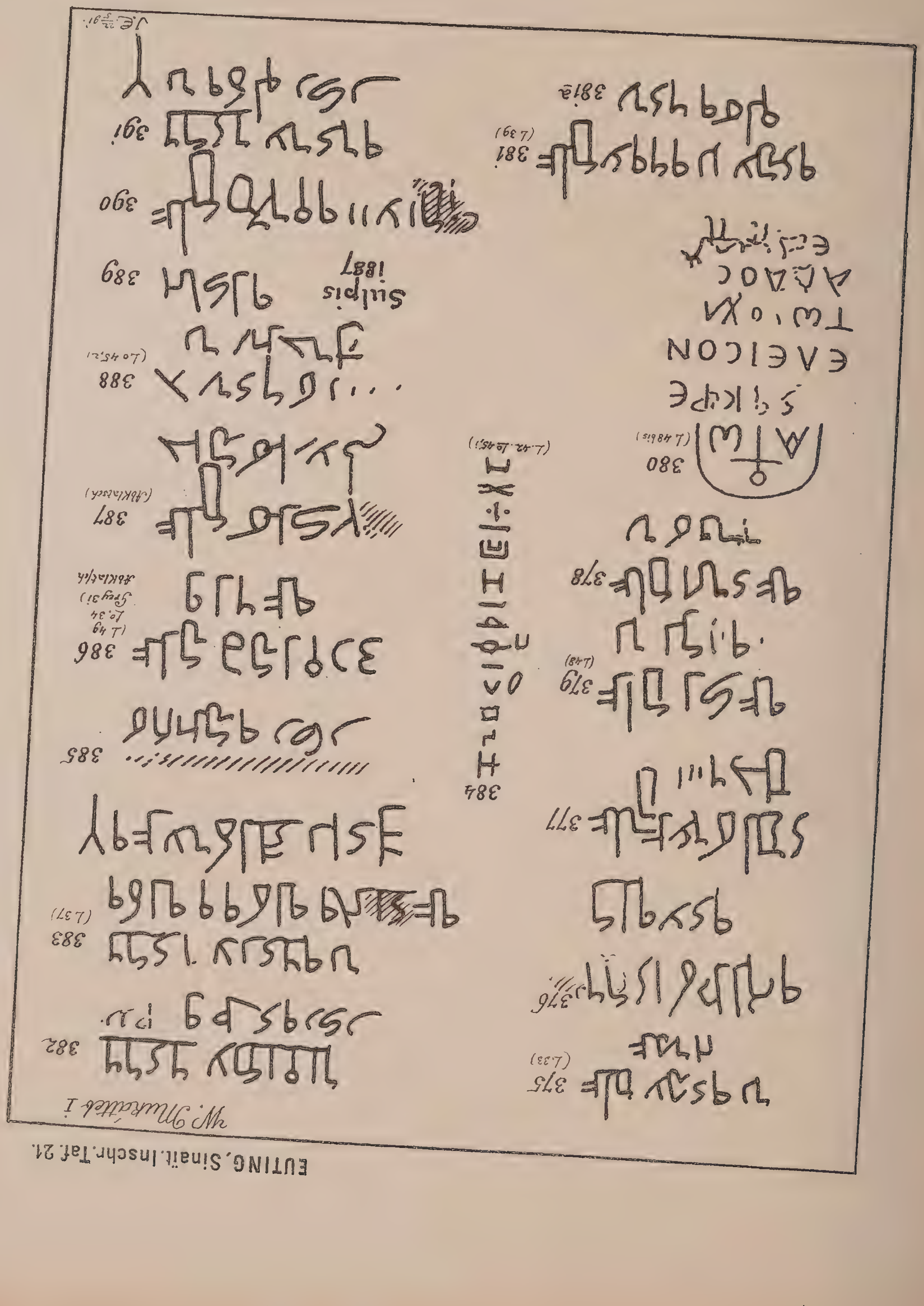
W. Ophrâm, el-Kh. Nestîn 4. M. 89

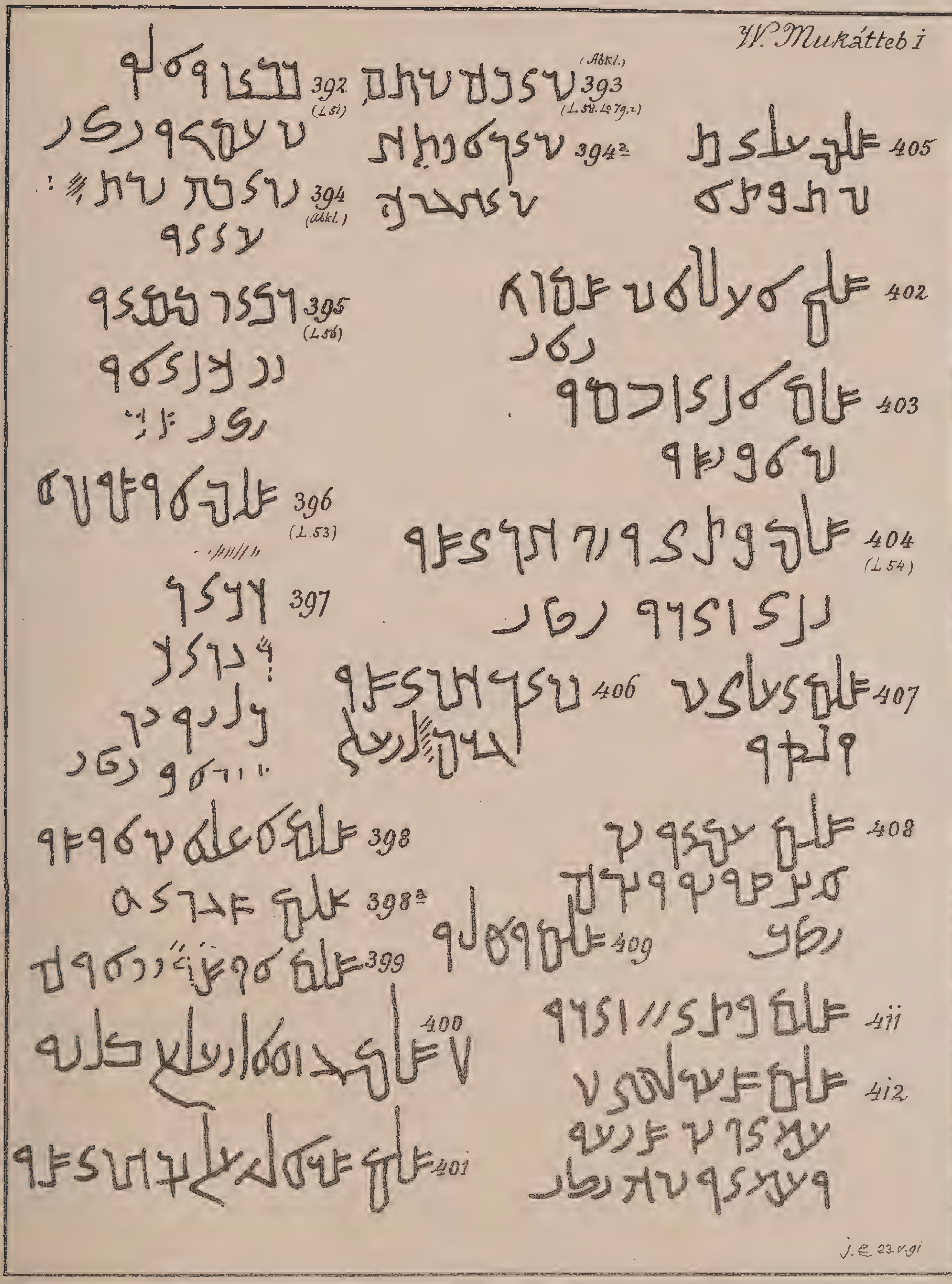


EUTING, Sinaït. Inschr. Taf. 19.



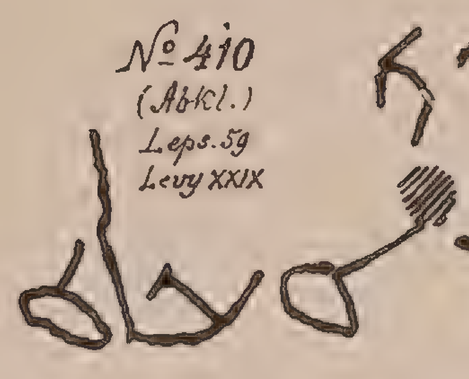
EUTING, Sinaït. Inschr. Taf. 20.




W. Mukatteb I
392
(L 51)
393
(Abkl.)
(L 58. Lo 79,2)
394ª
405
394
(Abkl.)
395
(L 56)
402
403
396
(L 53)
404
(L 54)
397
406
407
398
408
398ª
409
399
400
411
412
401
j. e. 23. v. 91

W. Moukáttebi 5.IV.89

No 410
(Abkl.)
Leps. 59
Levy XXIX



5 Apr. 89

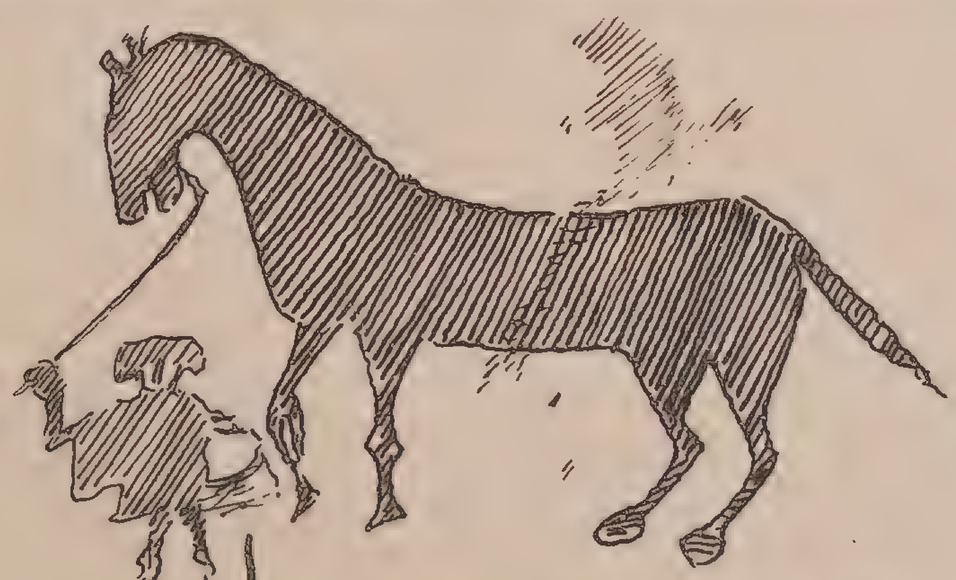
413

414



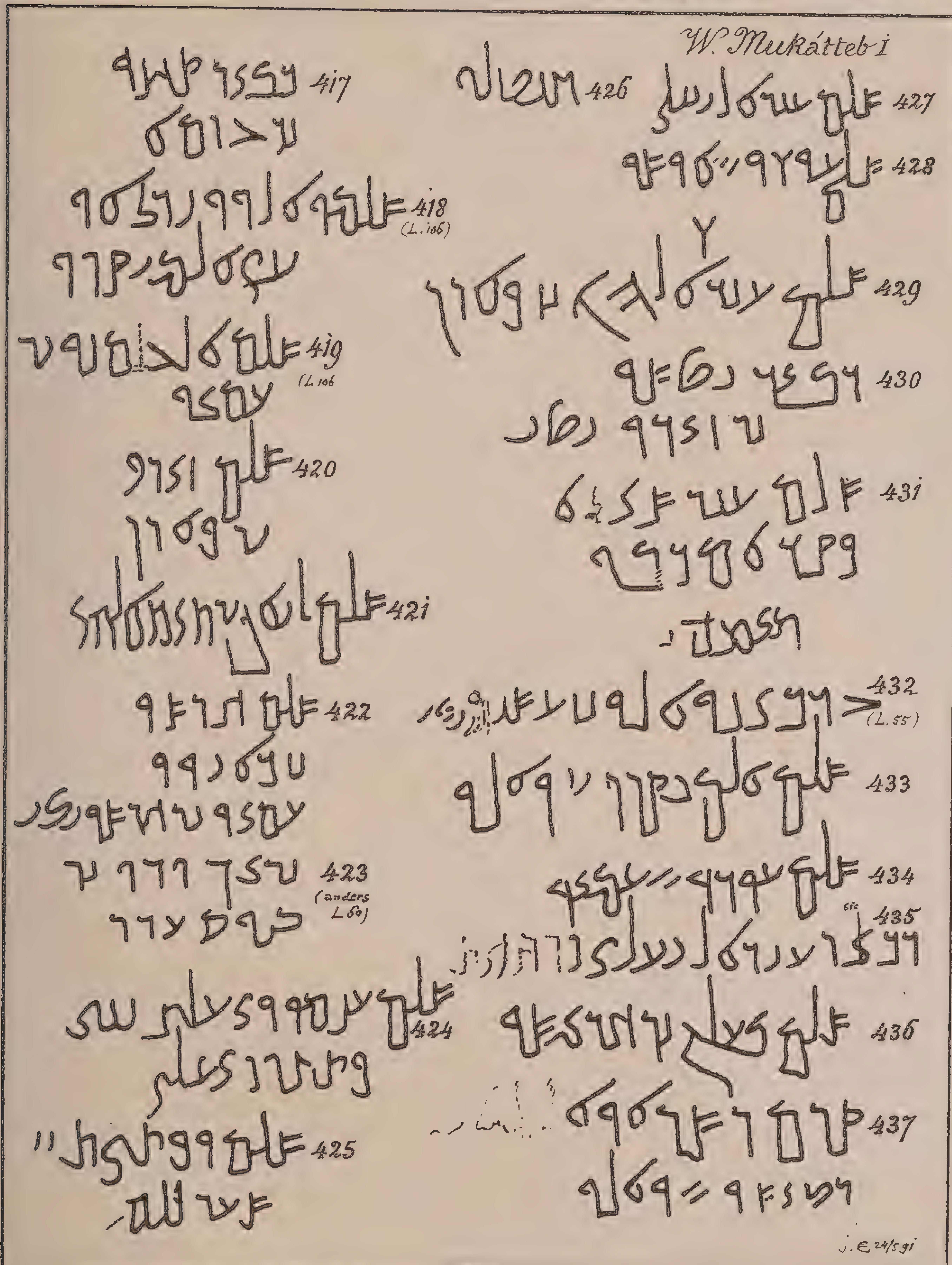
415 (L 38)

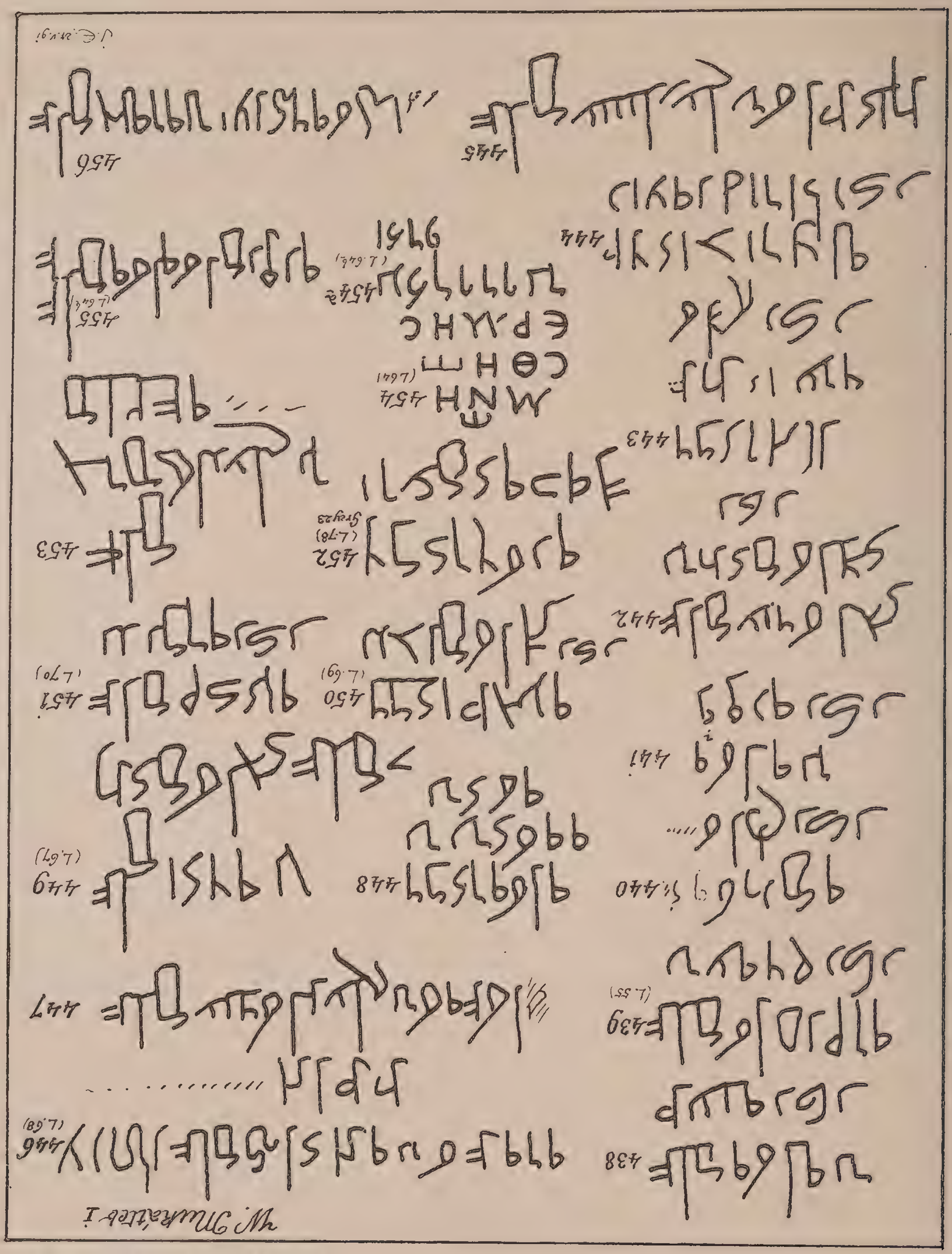
415a



416
(Lottin 38,3
= Lottin 77,3)
Abklatsch

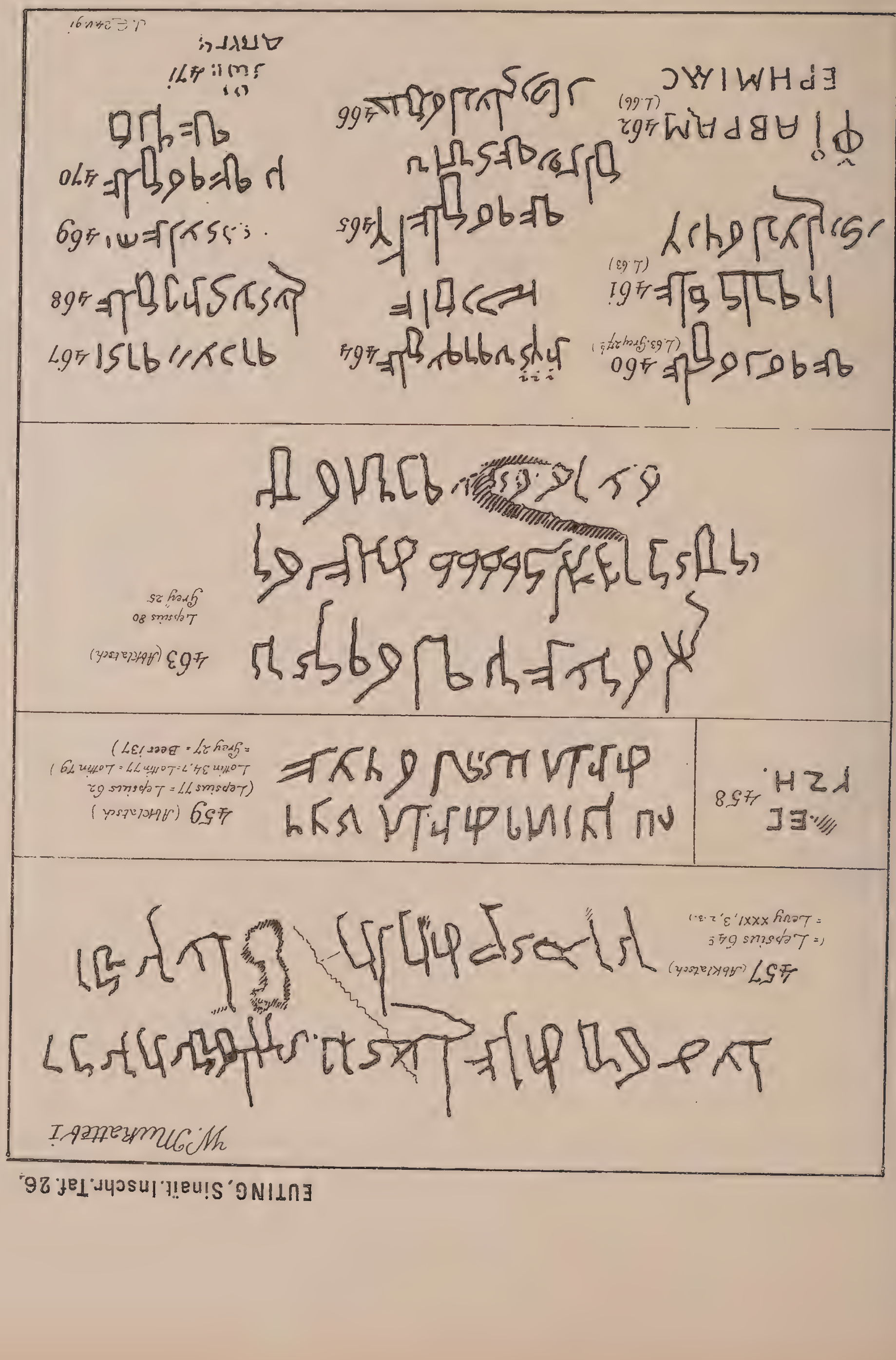
J. E. 28.5.91


W. Mukátteb I
417
418
(L. 106)
419
(L 106
420
421
422
423
(anders L 60)
424
425
426
427
428
429
430
431
432
(L. 55)
433
434
sic
435
436
437
J. E. 24/5 91



EUTING, Sinaït. Inschr. Taf. 25.

W. Spiegelberg.



457 (Abklatsch)
(= Lepsius 64c
= Leuy xxxi, 3, z.a.)

458
ZH. EE

459 (Abklatsch)
(Lepsius 77 = Lepsius 62.
Lottin 34, 7 = Lottin 77 = Lottin 79)
= Greg 27 = Beer 137)

463 (Abklatsch)
Lepsius 80
Greg 25

464 (L. 63. Grupp.)

465

466 (L. 66)

462 (L. 66)
ΕΡΗΜΙΑC

461 (L. 63)

460 (L. 63. Grupp.)

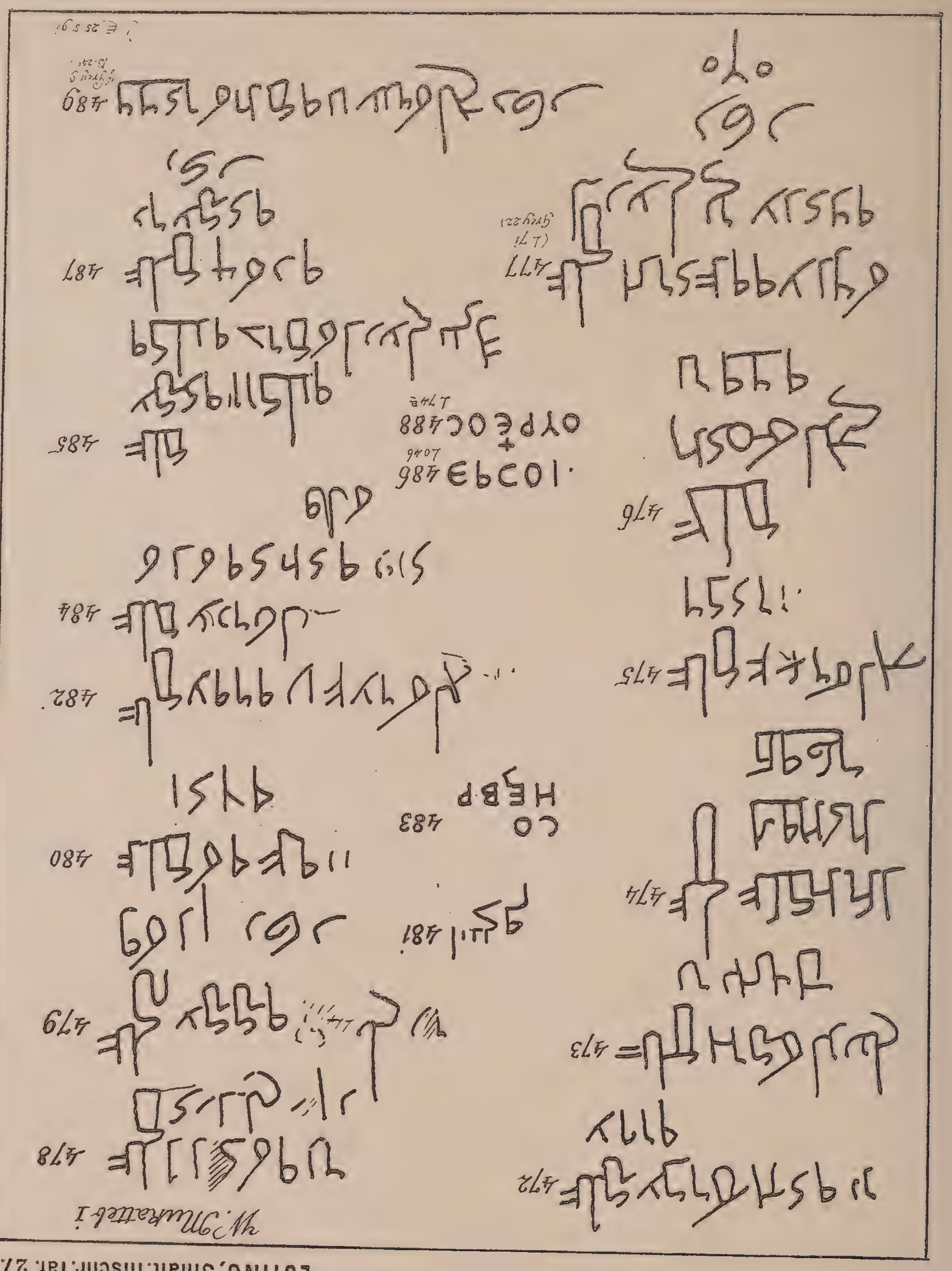
467

468

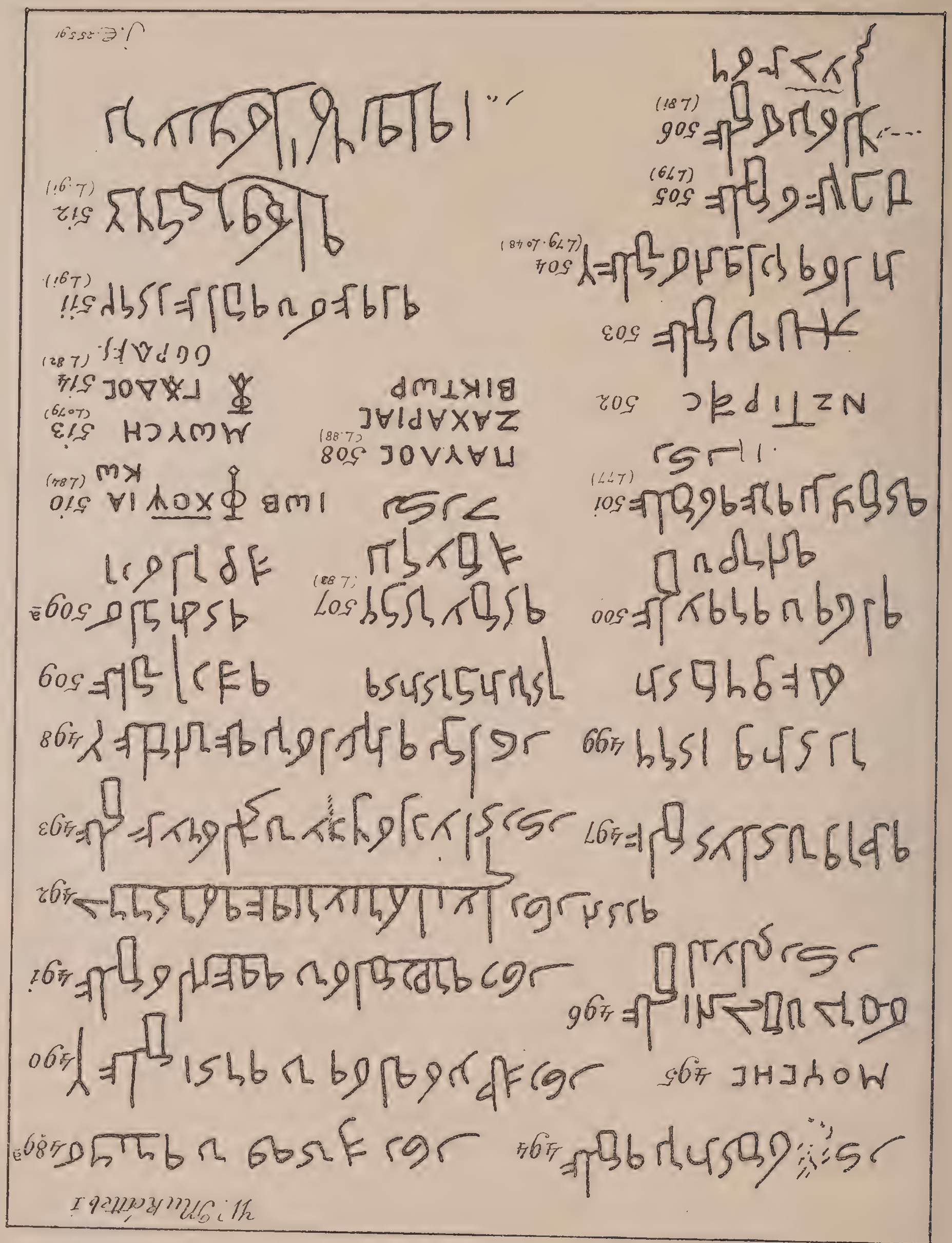
469

470

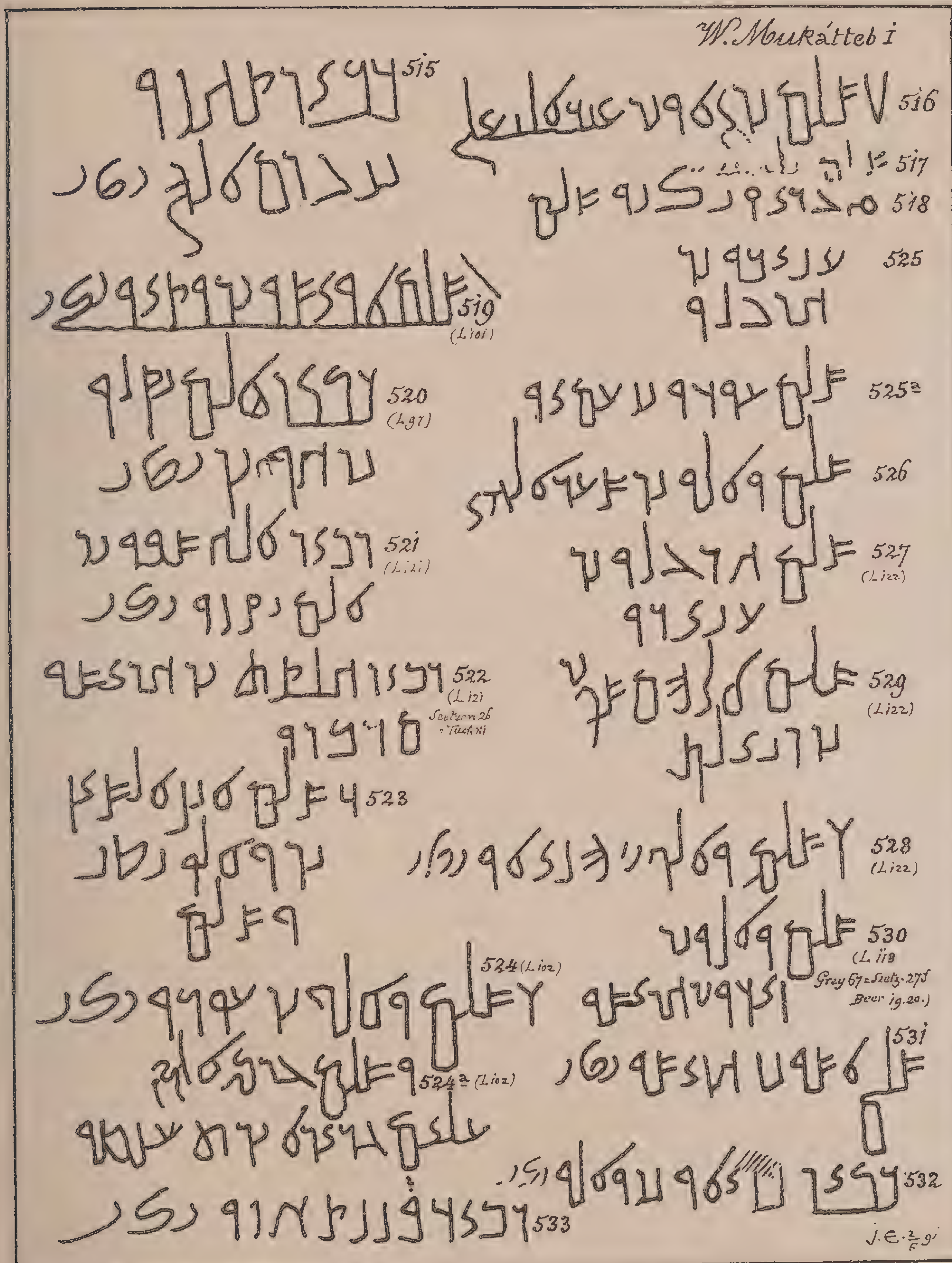
471

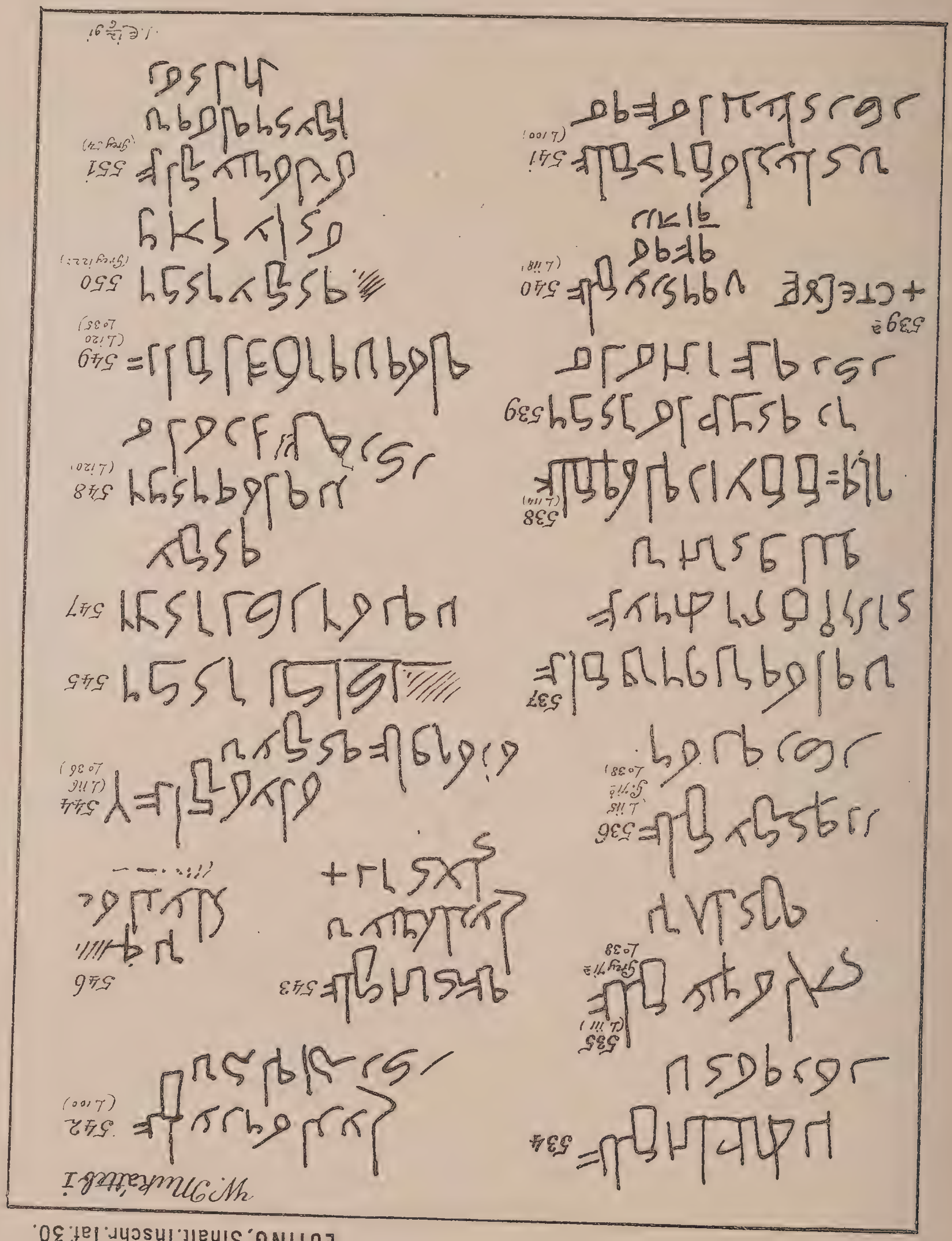


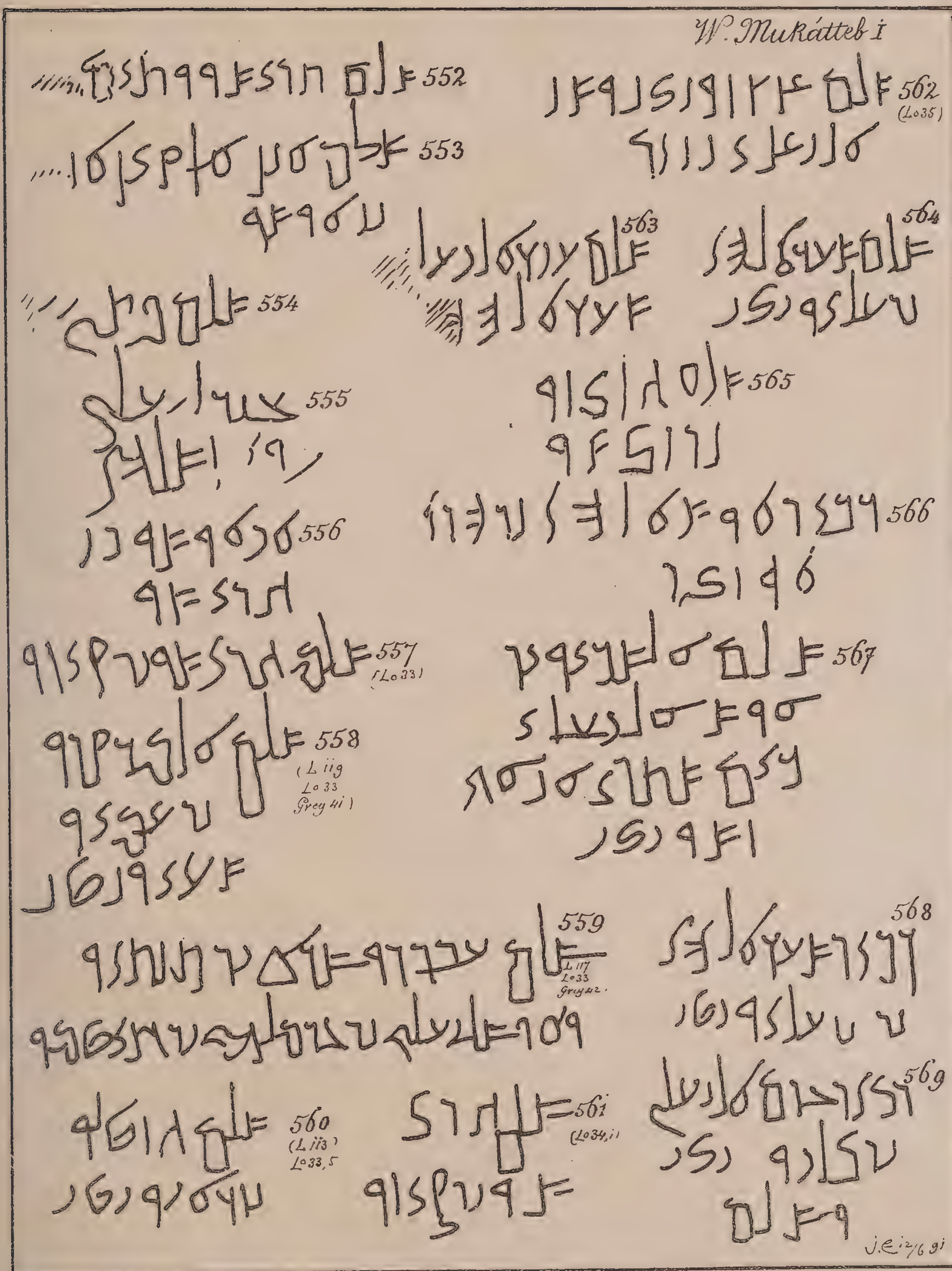
EUTING, Sinaït. Inschr. Taf. 27.



EUTING, Sinaït. Inschr. Taf. 28.


W. Mukatteb i
515
516
517
518
525
519 (L 101)
520 (L 97)
525a
526
521 (L 121)
527 (L 122)
522 (L 121 Seetzen 26 = Tuch XI
529 (L 122)
523
528 (L 122)
530 (L 118 Grey 67 = Seetz. 275 Beer 19.20.)
524 (L 102)
524a (L 102)
531
532
533
J.E. 2/5 91




W. Mukátteb I
552
553
554
555
556
557 (Lo 33)
558 (L 119 Lo 33 Grey 41)
559 L 117 Lo 33 Grey 42.
560 (L 113 Lo 33, 5
561 (Lo 34, 11
562 (Lo 35)
563
564
565
566
567
568
569
J.E. 12/6 91

W. Mukátteb I

571 (Lio5)

572 (Lio5)

573 (Lio5)

570

574 (Lii8)

XII. Wâdi Mukátteb II

575 (gi3)

576

577 (Li23)

578

579

580

581

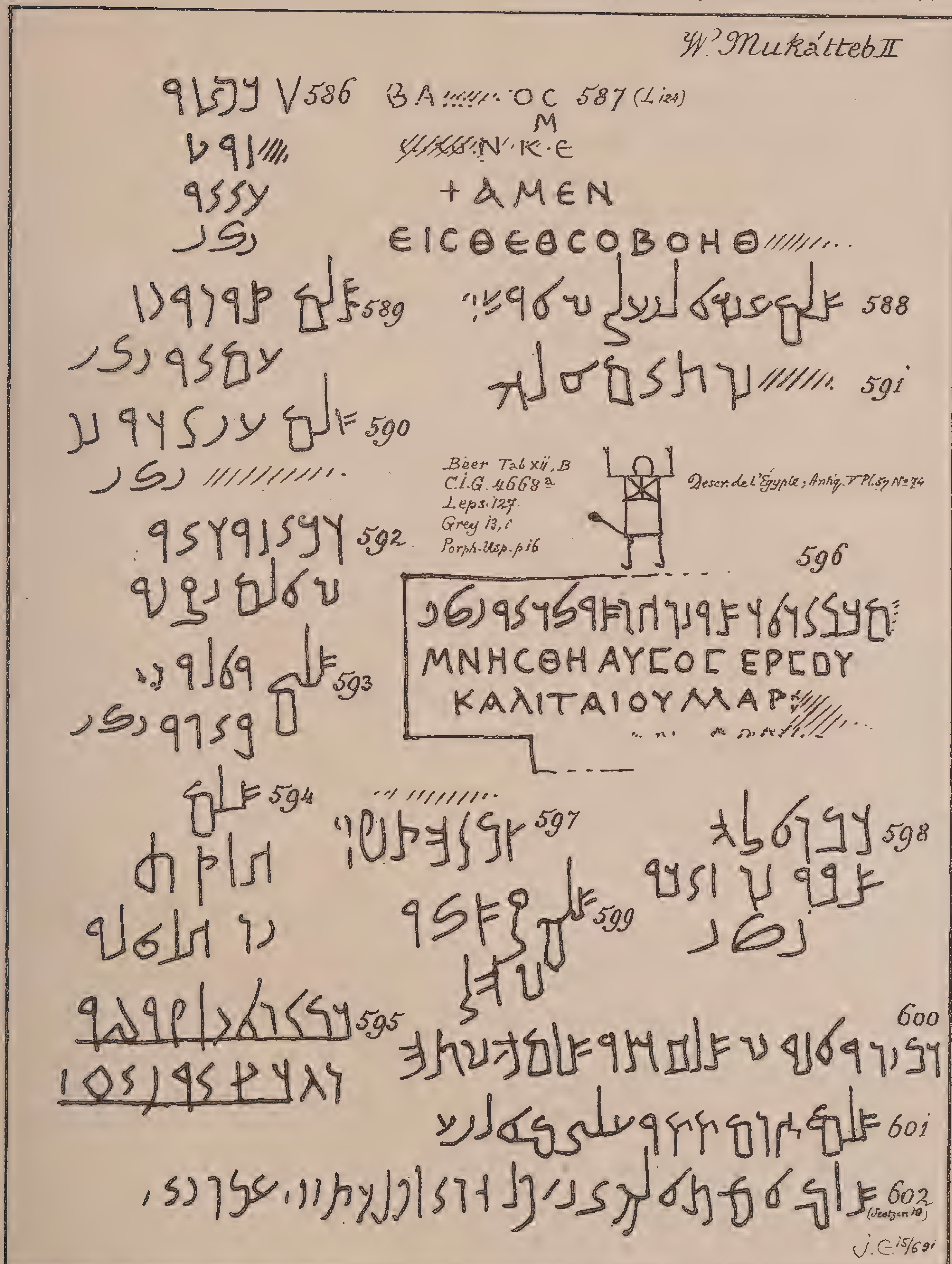
582 (Grey 44)

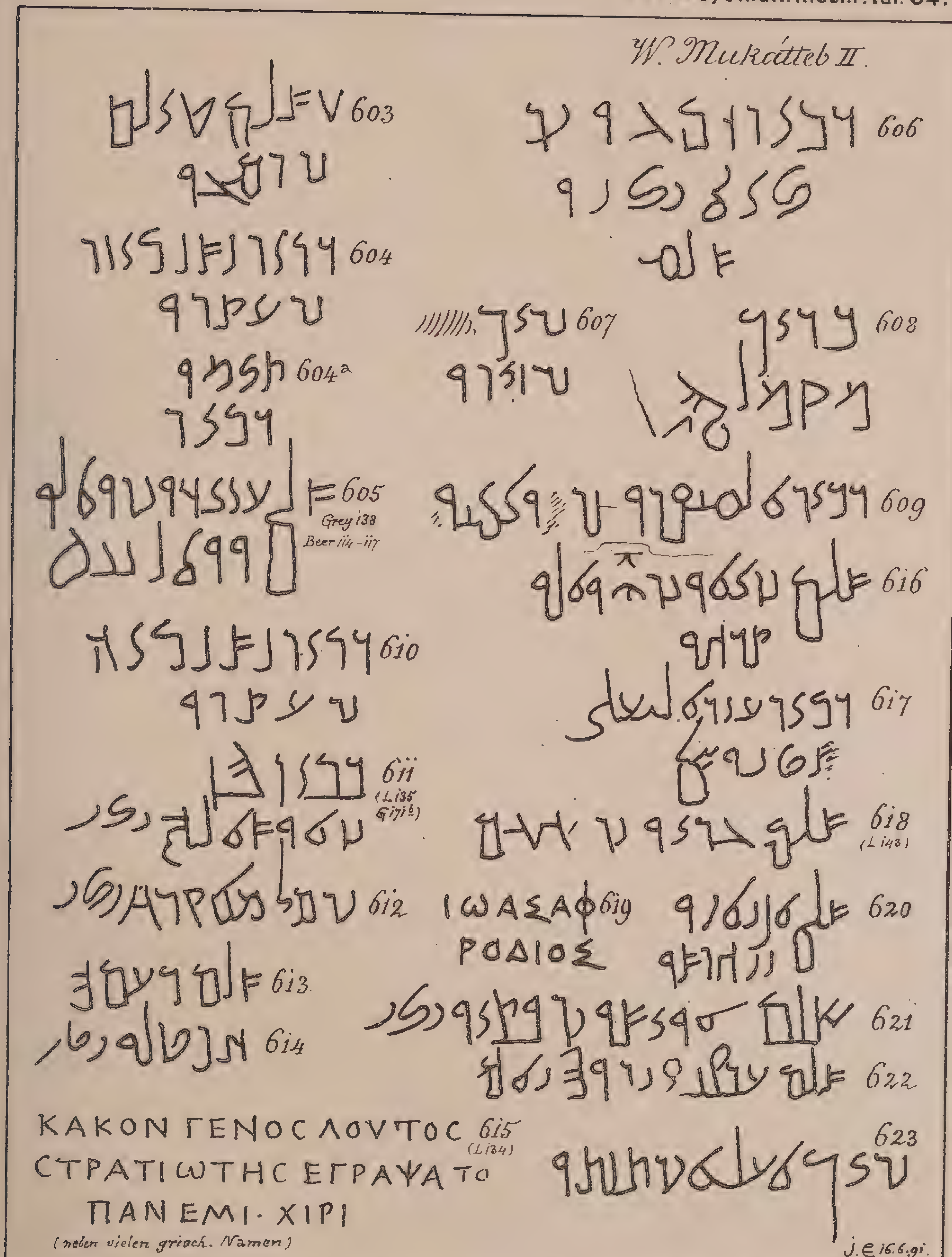
583 (Gi16a)

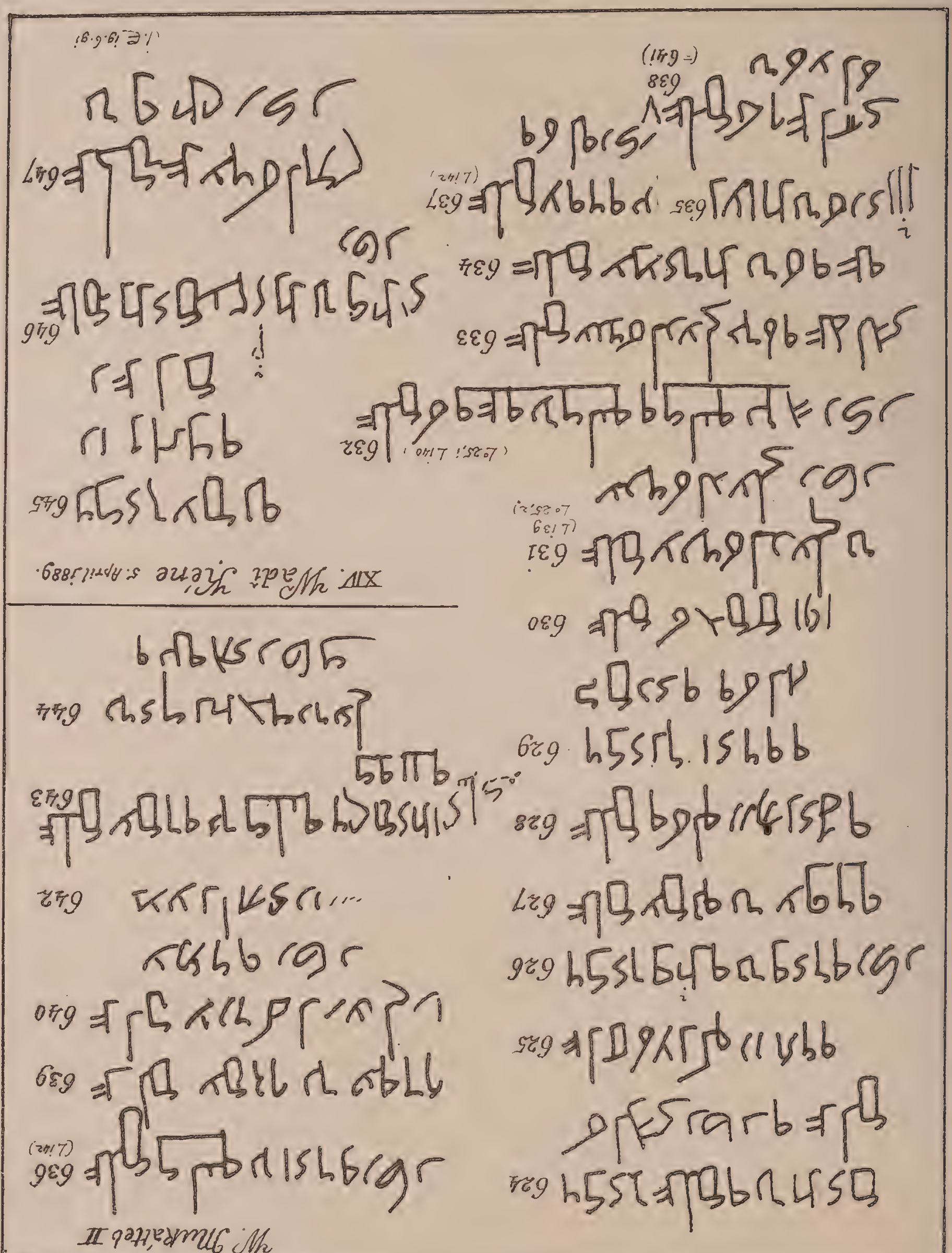
584 (Gi16b)

585 (Gi16c)

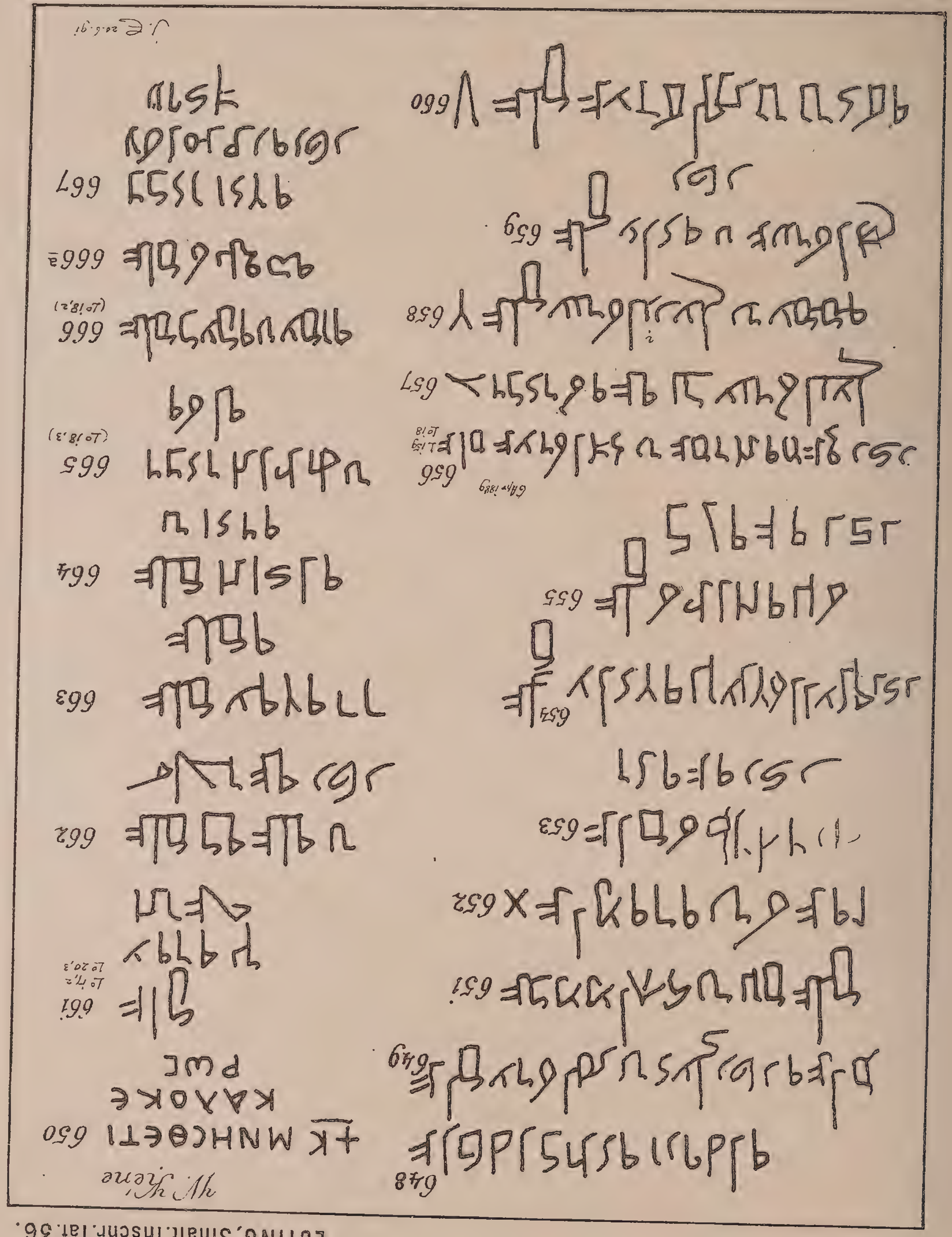
Gi16d


W. Mukátteb II
586
BA ... OC 587 (L 124)
M
N·K·E
+AMEN
EICΘEΘCOBOHΘ
588
589
591
590
Beer Tab xii, B
C.I.G. 4668a
Leps. 127.
Grey 13, 1
Porph. Usp. p16
Descr. de l'Égypte; Antiq. V Pl. 57 No 74
592
596
MNHCΘH AYCOC EPCOY
KAΛITAIOY MAP
593
594
597
598
599
595
600
601
602 (Seetzen 10)
J. E. 15/6 91


W. Mukátteb II.
603
604
604a
605
Grey 138
Beer 114-117
606
607
608
609
610
611
(L 135
G 171b)
612
613
614
616
617
618
(L 143)
ΙΩΑΣΑΦ 619
ΡΟΔΙΟΣ
620
621
622
ΚΑΚΟΝ ΓΕΝΟϹ ΛΟΥΤΟϹ 615
(L 134)
ϹΤΡΑΤΙΩΤΗϹ ΕΓΡΑΨΑ ΤΟ
ΠΑΝΕΜΙ · ΧΙΡΙ
(neben vielen griech. Namen)
623
J. E. 16.6.91.



EUTING, Sinaït. Inschr. Taf. 35.



EUTING, Sinaït. Inschr. Taf. 36.

W.ʾ Kéne

668

669

XV. Wâdî Maghârah *6. April 1889.*

670

671

672

673

674

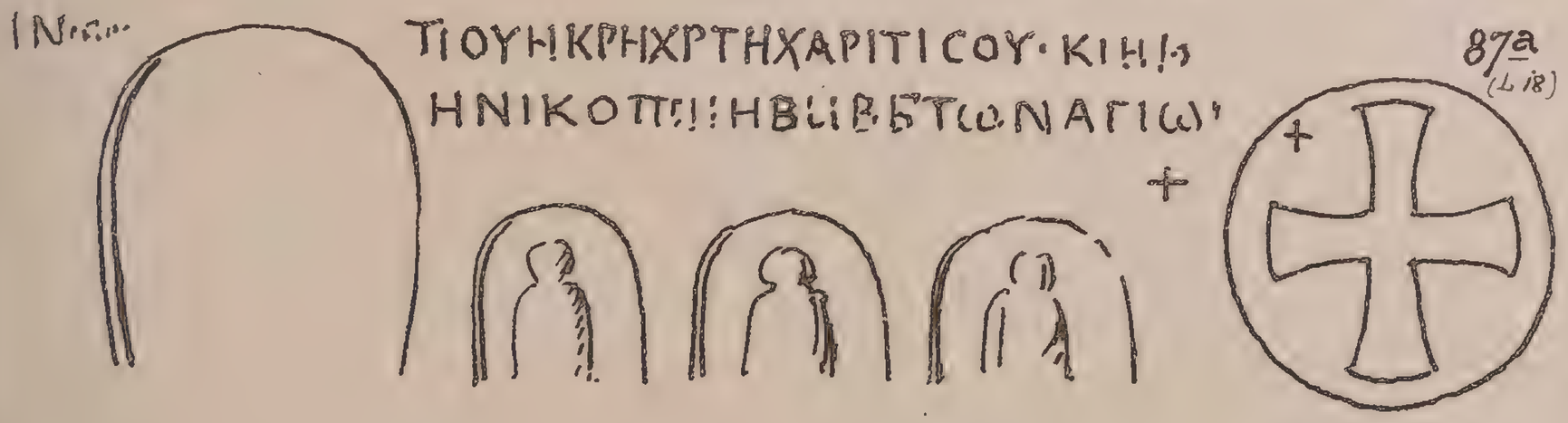
XVI. el-Budrah *6. April 89*

675

676

677

VI Wâdî Fêrân *2. Apr. 89*



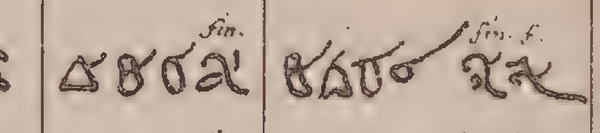
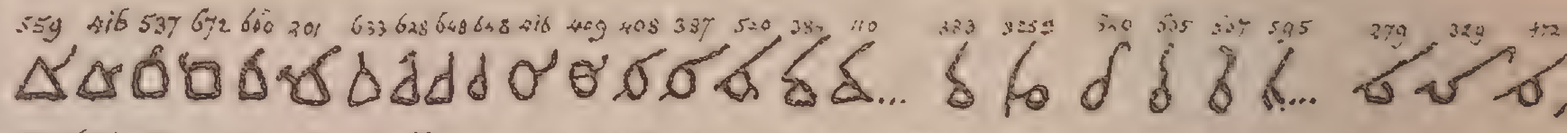
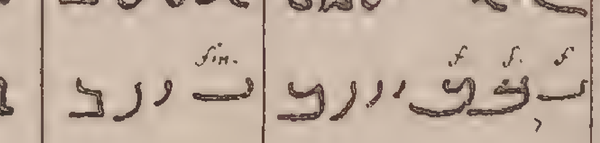
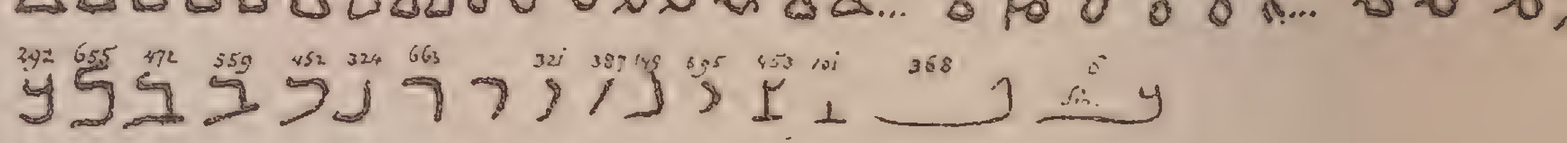
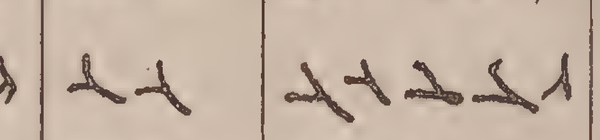
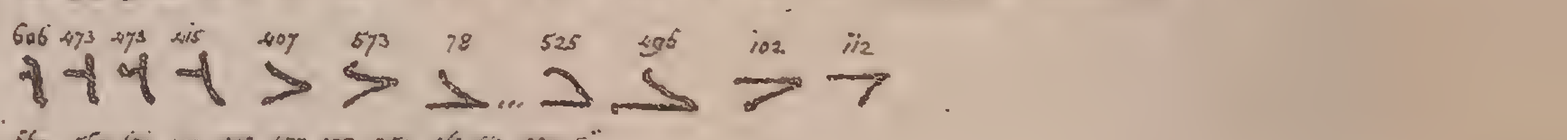
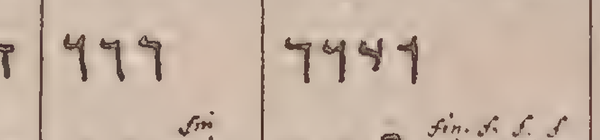
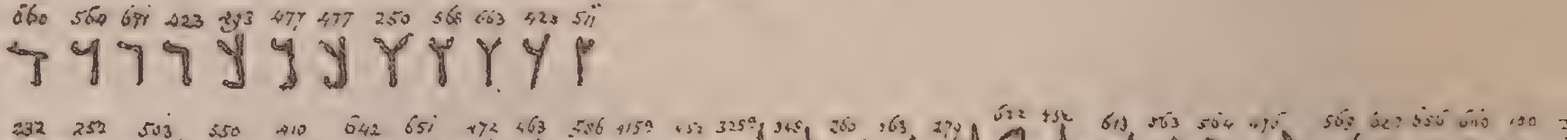
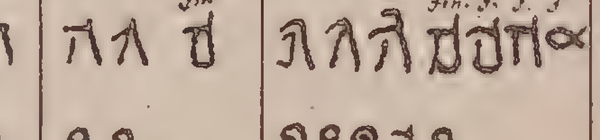
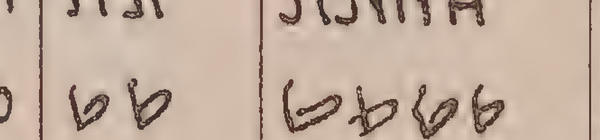
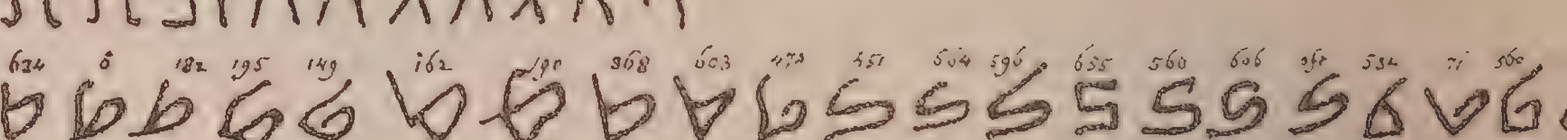
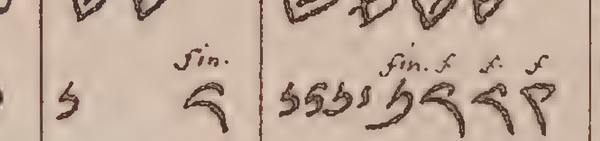
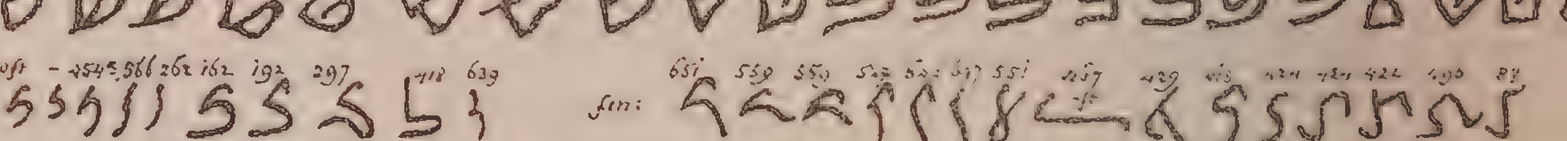
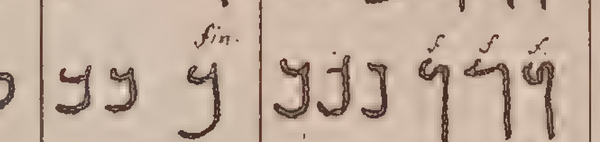
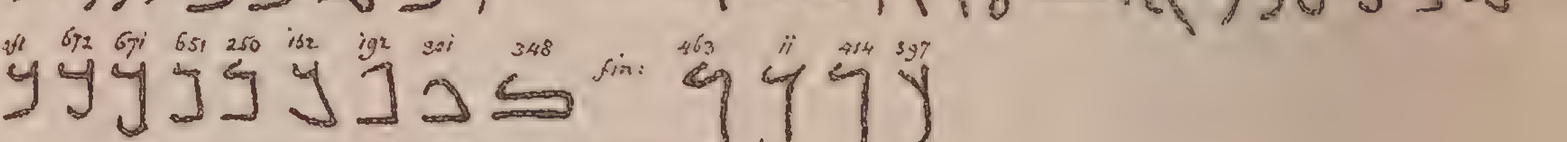
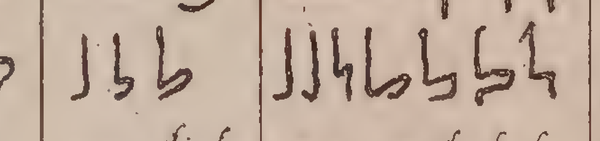
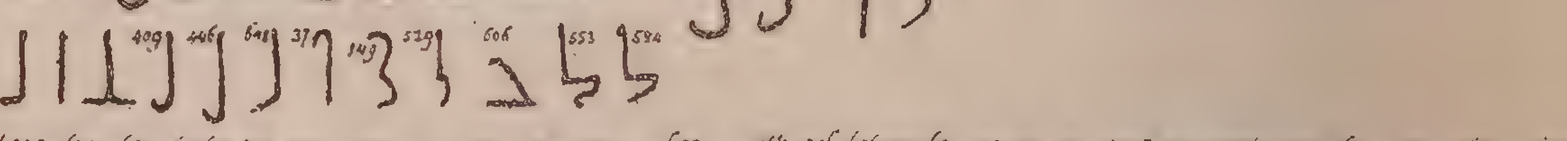
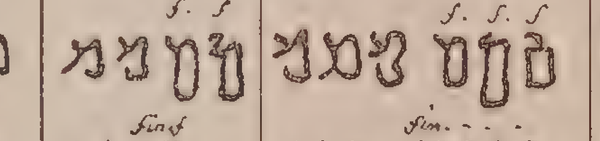
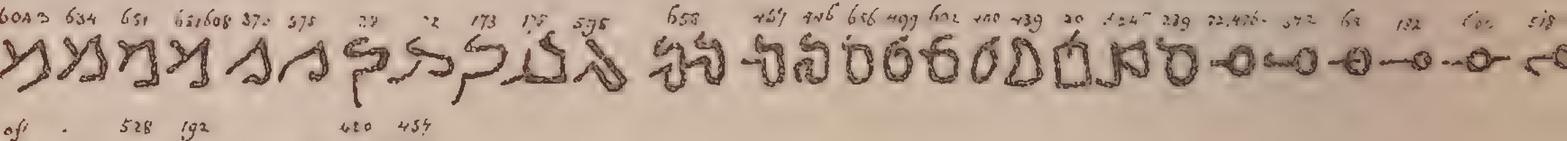
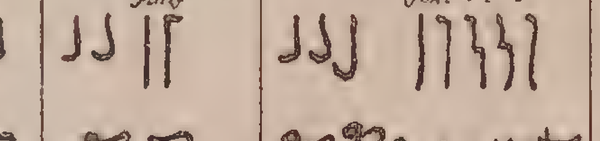
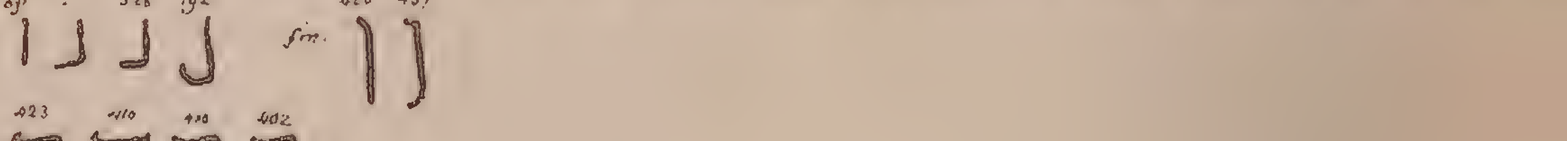
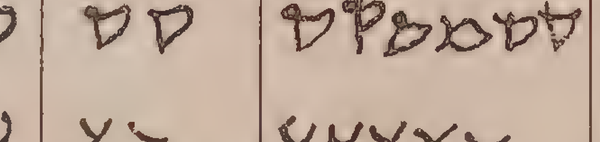
87a (L 18)

J. Euting 91.

Nabatäisch.

Alphabet-Auszug aus den nabatäischen Insc

ca. 50 v. Chr. bis 500 (?) n. Chr.

	Nabatäisch. gewöhnliche Form	Nabatäisch. aus el-Ḥegr 9 v. Chr. – 79 n. Chr.	Alphabet-Auszug aus den nabatäischen Insc ca. 50 v. Chr. bis 500 (?) n. Chr.
א			
ב			
ג			
ד			
ה			
ו			
ז			
ח			
ט			
י			
כ			
ל			
מ			
נ			
ס			
ע			
פ			
צ			
ק			
ר			
ש			
ת			

vom Sinaï.

nabatäische Übergangs-Formen zum arabischen.

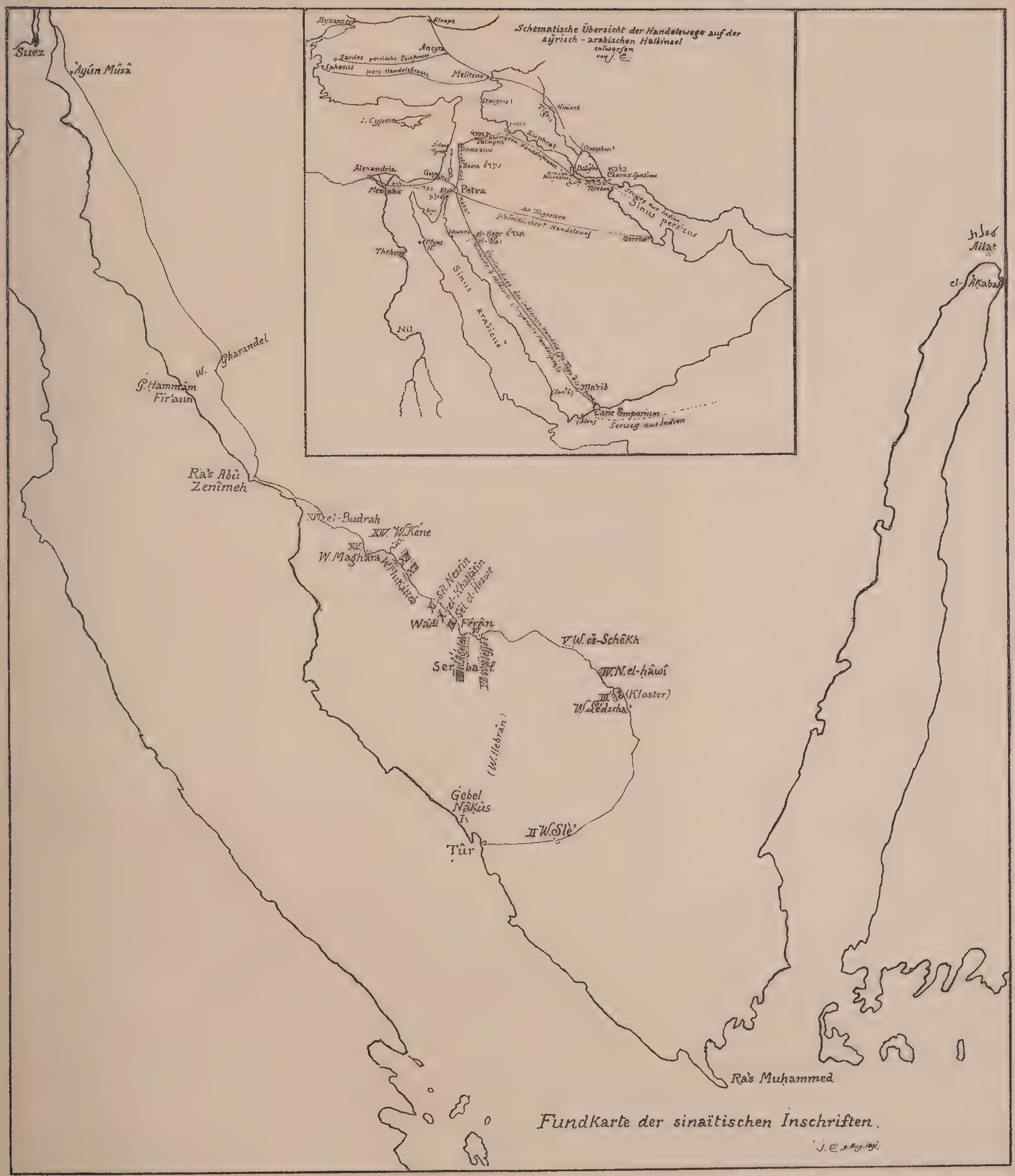
älteste arabische Schriftformen.

3sprach. Inschr. v. Zebed v. J. 512 v. Chr.	griech.-arab. Inschr. v. Harrân 568 n. Chr.	Nesḫî. Pap. Erzh. Rainer v. Karabacek	Nesḫî Papyrus 750 n. Chr. Pal. Soc. Or: S. Pl. 5	Kûfî

j. E. 18. VIII 1891

nach Sachau

nach de Vogüé & Schröder


Schematische Übersicht der Handelswege auf der syrisch-arabischen Halbinsel
entworfen
von J. E.
Byzanz
Sinope
Ancyra
Sardes persische Reichsstrasse
Ephesus jüng. Handelsstrasse
Melitene
Ninive
Euphrat
Tigris
Palmyra
Palmyren. Handelsstrasse
Babylon
Charax-Spasinu
Teredon
Seeweg aus Indien
Sinus Persicus
Gerrhæ
Alexandria
Memphis
Petra
Gaza
Damascus
Tyrus
Sidon
Cypern
Theben
Myos H.
Nil
Sinus arabicus
Mariba
Cane Emporium
Seeweg aus Indien
Suez
Ayûn Mûsâ
W. Gharandel
P. Hammâm Fir'aun
Râ's Abû Zenîmeh
XVI. el-Budrah
XV. W. Kéne
XI. W. Maghâra
XIII. W. Mukâteb
XII. Sêl Nesrîn
el-Khaldâsin
Sêl el-Hesue
Wâdi Fêrân
V. W. eš-Schêkh
IV. N. el-ḥâwî
III. (Kloster)
W. Lêdscha'
Serâbît el-Châdim
(W. Hebrân)
Gebel Nâkûs
I.
II. W. Sle'
Tûr
Ra's Muhammed
Ailat
el-'Akabah
Fundkarte der sinaïtischen Inschriften.
J. E. del.

Verlag von **Georg Reimer** in Berlin,
zu beziehen durch jede Buchhandlung.

Die im Commissions-Verlag erschienenen Schriften der Königlichen Akademie der Wissenschaften sind vor dem Titel mit * bezeichnet.

M. Pf.

Acta nationis Germanicae universitatis Bononiensis ex archetypis tabularii Malvezziani. Jussu instituti Germanici Savignyani ediderunt Ernestus Friedlaender et Carolus Malagola. Cum quinque tabulis. Fol. 1887. geb. . . . . 38.—

Antike Denkmäler. Herausgegeben vom Kaiserlich deutschen archäologischen Institut. Band I. Imp. Form.
Erstes (1886) bis fünftes Heft (1890). á 12 Tafeln mit Text in Mappe. 1887—1891. . . . . á 40.—

Aristoteles Metaphysik übersetzt von Hermann Bonitz. Aus dem Nachlass herausgegeben von Eduard Wellmann. 8. 1890 . . 6.—

Boeckh, A., die Staatshaushaltung der Athener. 3. Auflage. Herausgegeben und mit Anmerkungen begleitet von M. Fränkel. 2 Bde. mit Boeckh's Bildniss. 8. 1886 . . . . . 30.—

— Urkunden über das Seewesen des attischen Staates. Mit 18 Tafeln, enth. die von L. Ross gefertigten Abschriften. Beilage zur Staatshaushltg. der Athener. 8. 1840 . . . . . 15.—

Bohn, R., Alterthümer von Aegae. Unter Mitwirkung von Carl Schuchhardt herausgegeben. Mit 75 Abbildungen. 4. 1889. . 24.—

Boor, C. de, Vita Euthymii. Ein Anecdoton zur Geschichte Leo's des Weisen A. 886—912. 8. 1888 . . . . . 5.—

Diels, H., Doxographi graeci collegit recensuit prolegomenis indicibusque instruxit. Opus academiae litterarum regiae Borussicae praemio ornatum. Lex. 8. 1879. . . . . 24.—

— sibyllinische Blätter. 8. 1890. . . . . 2.80

Euting, J., Nabatäische Inschriften aus Arabien, herausgegeben mit Unterstützung der königlich preussischen Academie der Wissenschaften. Mit 29 Lichtdrucktafeln. 4. 1885. geb. . . . . 24.—

Exempla scripturae epigraphicae Latinae a Caesaris dictatoris morte ad aetatem Iustiniani consilio et auctoritate academiae litterarum regiae Borussicae edidit E. Hübner. Auctarium Corp. inscr. Lat. 4. 1885. geb. . . . . 46.—

Firdosi's Koenigsbuch (Schahname) übersetzt von Friedr. Rückert. Aus dem Nachlasse herausgegeben von E. A. Bayer. Sage I—XIII. 8. 1890. . . . . 8.—

Friedländer, Jul., Repertorium zur antiken Numismatik im Anschluss an Mionnet's description des médailles antiques. Aus seinem Nachlass herausgegeben von Rudolf Weil. 8. 1885 . . . . . 10.—

Gerhard, E., Etruskische Spiegel. V. Band. Im Auftrage des Kaiserlich Deutschen Archäologischen Instituts bearbeitet von A. Klügmann und G. Körte. 1.—10. Heft. 4. 1884—90 . . . . . à 9.—

***Gräber, Fr.,** die Wasserleitungen von Pergamon. Vorläufiger Bericht. Mit einem Beitrage von C. Schuchhardt. Mit 2 Tafeln. 4. 1888 2.—

Hoffory, J., Eddastudien. I. Theil. Mit 3 Tafeln. 8. 1889 . . . . 4.—

Jahrbuch des Kaiserlich deutschen archäologischen Instituts. 4.
I.—V. Band. 1886—1890. à Band (4 Hefte) . . . . . 16.—
— — Ergänzungsheft I — s. Strzygowski, Calenderbilder.
— — Ergänzungsheft II — s. Bohn, Alterthümer von Aegae.

Inscriptiones Hispaniae christianae edidit Aem. Hübner adjecta est tabula geographica. 4. 1871 . . . . . 9.—

Verlag von **Georg Reimer** in Berlin,

zu beziehen durch jede Buchhandlung.

Die im Commissions-Verlag erschienenen Schriften der Königlichen Akademie der Wissenschaften sind vor dem Titel mit * bezeichnet.

M. Pf.

Inscriptiones Britanniae christianae edidit Aem. Hübner. Adjectae sunt tabulae geographicae duae. Accedit supplementum inscriptionum christianarum Hispaniae. 4. 1876 . . . . . 14.—

Kalkmann, A., Pausanias der Perieget. Untersuchungen über seine Schriftstellerei und seine Quellen. 8. 1886 . . . . . 8.—

***Lepsius, G. R.,** griechische Marmorstudien. 4. 1890. . . . . 4.—

Monumenti inediti pubblicati dall' Instituto di corrispondenza archeologica Supplemento. 1891. . . . . 40.—
Dieses Supplement bildet den Schluss der 1829 bis 1885 von dem Archäologischen Institut in Rom herausgegebenen „Monumenti inediti".

***Moritz, B.,** zur antiken Topographie der Palmyrene. Mit 2 Tafeln. 4. 1889 . . . . . 4.—

Philonis de aeternitate mundi edidit et prolegomenis instruxit Franciscus Cumont. 8. 1891 . . . . . 4.—

Pomtow, H., Beiträge zur Topographie von Delphi. Mit 14 Plänen und Tafeln. 4. 1889. geb. . . . . 16.—

Programm zum Winckelmannsfeste der Archäologischen Gesellschaft zu Berlin. 4.

— 45tes, über antike Steinmetzzeichen von Otto Richter. Mit 3 Tafeln. 1885 . . . . . 3.—

— 46tes, das Septizonium des Septimius Severus von Chr. Hülsen. Mit 4 Tafeln. 1886 . . . . . 3.60

— 47tes, das Jonische Capitell von Otto Puchstein. 1887 . . . . 3.—

— 48tes, das Gräberfeld von Marion auf Cypern von P. Herrmann. Mit 3 Tafeln. 1888 . . . . . 4.—

— 49tes, über die Bronzestatue des sogenannten Idolino von Reinh. Kekulé. Mit 4 Tafeln. 1889 . . . . . 2.80

— 50tes, Homerische Becher von C. Robert. Ueber ein Vorbild neuattischer Reliefs von F. Winter. Eine argivische Bronce; Orpheus, attische Vase aus Gela von A. Furtwängler. Mit 5 Tafeln und 37 Textabbildungen. 1890. . . . . 11.—

***Sachau, Ed.,** Indo-arabische Studien zur Aussprache und Geschichte des Indischen in der ersten Hälfte des XI. Jahrhunderts. Mit 1 Facsim. einer arab. Handschrift. 4. 1888 . . . . . 4.50

*— arabische Volkslieder aus Mesopotamien. 4. 1889. . . . . 6.—

***Schmidt, Joh.,** Gedächtnissrede auf Wilhelm Scherer. 4. 1887. . . 1.—

*— die Urheimat der Indogermanen und das europäische Zahlensystem. 4. 1890 . . . . . 2.50

Schwartz, E., Scholia in Euripidem. Vol. I. Scholia in Hecubam, Orestem, Phoenissas. 8. 1887 . . . . . 9.—

Strzygowski, J., die Calenderbilder des Chronographen vom Jahre 354. Mit 30 Tafeln. 4. 1888. geb. . . . . 30.—

***Weber, A.,** über den Pârasîprakâça des Krishnadâsa. 4. 1887. . . 8.—

*— —, über den zweiten grammatischen Pârasîprakâça des Krishnadâsa. 4. 1889. . . . . 6.—

Wernicke, K., griechische Vasen mit Lieblingsnamen. Eine archäologische Studie. 8. 1890. . . . . 4.—

Zeitung, archäologische, Register zum I.—XLIII. Jahrg. (1843—1885). Herausgegeben vom Kaiserl. Deutsch. archäolog. Institut. 8. 1886. 12.—

DATE DUE

AUG 16 1999			

GTU Library
CN1320.S5 E8 Size 2
Euting, Julius/Sinaitische Inschriften
G
3 2400 00090 0641

Euting, Julius
Sinaïtische inschriften

fCN
1320
S5E8

LC Coll.

Verlag von Georg Reimer in Berlin.

(Zu beziehen durch jede Buchhandlung.)

Nabatäische Inschriften

aus

Arabien

von

Julius Euting.

Herausgegeben mit Unterstützung der königlich preussischen Akademie der Wissenschaften.

Mit 29 Lichtdrucktafeln.

Preis: 24 Mark.

Philonis

de aeternitate mundi

edidit et prolegomenis instruxit

Franciscus Cumont

Dr. phil.

Preis: 4 Mark.

Neu entdeckte

Fragmente Philos

nebst

einer Untersuchung über die ursprüngliche Gestalt der Schrift de sacrificiis Abelis et Caini

von

Paul Wendland.

Preis: 8 Mark.

Franz Bopp,

sein Leben und seine Wissenschaft

von

Dr. S. Lefmann

Professor an der Universität Heidelberg.

1. Hälfte.

Mit dem Bildnis Franz Bopps
und einem Anhang:
Aus Briefen und anderen Schriften.

Preis: 8 Mark.